

wirtschaft

in Ostwürttemberg

Herz der IHK schlägt für Aus- und Weiterbildung

Berufliche Bildung

ist das Fundament

**WAS
WIR MAL
WERDEN
WOLLEN:
STOLZ AUF
UNS.**

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**





TITELTHEMA: Berufliches Lernen lohnt sich zu jeder Zeit

Die IHK Ostwürttemberg ist umfassender Ansprechpartner und Akteur in Sachen beruflicher Bildung. Von der Organisation dualer Ausbildung gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen über die überbetriebliche Ausbildung am Bildungszentrum in Aalen bis zum mannigfaltigen Angebot in Sachen Weiterbildung: Die IHK ist erste Adresse bei allen Themen der Aus- und Weiterbildung. Das Mitgliedermagazin informiert über Ansprechpartner, die Möglichkeiten einer höheren Berufsbildung, den Ausbilder-Rahmenplan und die Ausbildungskampagne. Bei Fragen wenden Sie sich bitte gerne an uns.

Schwerpunkt Märkte

Die geopolitischen Rahmenbedingungen haben sich grundlegend verschoben. Wir berichten über die neue China-Strategie der Bundesregierung, ein Handelsabkommen mit Neuseeland, Exportkreditgarantien sowie Besuche von Delegationen aus Afrika und Japan in der Region. Berufliche Bildung ist auch hier ein wichtiges Thema gewesen.

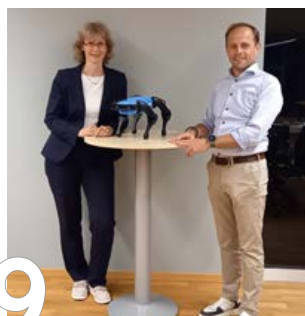


Serie Migrant*innen: Gabrielas Küche

Gabriela Moraes Malandrin stammt aus Brasilien und hat in Giengen eine „Anlaufstelle“ für Menschen mit Gluten-Unverträglichkeit eingerichtet. Lesen Sie hier über ihre Erfahrungen und gewinnen Eindrücke.

Digitalisierungsausschuss bei PlanB.

Der Gebrauch Künstlicher Intelligenz war Thema bei der Sitzung des IHK-Digitalisierungsausschusses. Zu Gast war das Gremium bei der Hüttlinger IT-Firma PlanB. GmbH. KI bietet Unternehmen durchaus Chancen.



Inhalt

Standort

Studie Automobilwirtschaft	04
Transformation bei Aradex	06
Transformationskongress	07

Titelthema Bildung

Höhere Berufsbildung	08
Ausbildungsbilanz und BIZ	10
AEVO-Rahmenplan	12
Ausbildungskampagne	14
Ansprechpartner bei der IHK	16

Start-up und Innovation

Innovationspreisträger im Porträt	20
Forschungspreis HS Aalen	22

Zahlen und Fakten

24

Märkte

China-Strategie Deutschlands	26
Handelsabkommen und Exportkreditgarantien	28
Delegationen Afrika/Japan	30

Berichte und Analysen

Interview Franka Zaneke	34
Migrant*innen-Serie	36

Persönliches

38

Tipps und Trends

40

Standort

Lkw-Maut	42
Jungunternehmerwoche	43
Tourismusbilanz	44
Wasserstoffinfrastruktur	45
Thekla Walker bei Palm	47

Wirtschaft und Region

Firmenberichte	48
----------------	----

IHK im Blick

Förderbilanz L-Bank	58
IHK-Digitalisierungsausschuss	59

Veranstaltungen

60

Börse/Handelsregister

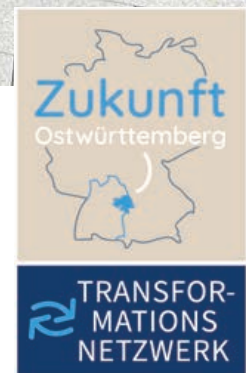
61

Letzte Seite

IHK-Vollversammlung	67
Energiewende-Barometer	
IHK-Vollversammlung	67



Präsentierten bei der IHK die Studie zur Automobilwirtschaft in der Region (v.li.): Markus Schmid, Landrat Peter Polta, IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler, Landrat Dr. Joachim Bläse, Tamara Hübner und Markus Kilian. Foto: IHK



Automobilwirtschaft transformiert sich

STUDIE VON IW CONSULT ZEIGT CHANCEN UND RISIKEN AUF

Ostwürttemberg hängt im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich von der Automobilwirtschaft ab. Jeder zehnte Euro und fast jeder zehnte Beschäftigte hängen vom Automobilsektor ab. Dabei sind es vor allem Hersteller von sonstigen Systemen, wie beispielsweise Komponenten für Karosserie oder Interieur, welche die Region prägen. Die Studie von IW Consult im Auftrag des Transformationsnetzwerkes Ostwürttemberg sieht für diesen Sektor Wachstumschancen aber auch Herausforderungen für die Region.

Insgesamt ist die Automobilwirtschaft in Ostwürttemberg für rund 1,8 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung verantwortlich. Damit hat sie einen Anteil von 10,8 Prozent an der gesamten Bruttowertschöpfung der Region. 21.500 Erwerbstätige (9,0 Prozent aller Erwerbstätigen) sind in dieser Branche beschäftigt. Im produktionsnahen Bereich, der besonders vom automobilen Wandel betroffen ist, arbeiten rund 10.350 Beschäftigte. Von der traditionellen Antriebstechnik (Verbrenner-Technologie) sind nur etwas mehr als 1.600 Beschäftigte betroffen. Das sind 0,9 Prozent der Beschäftigten. Damit liegt die Region leicht über dem Bundesdurchschnitt von 0,8 Prozent. Im Ostalbkreis liegt der Anteil bei 1,2 Prozent und in Heiden-

heim bei nur 0,2 Prozent. In den drei Chancenfeldern der Elektrifizierung des Antriebsstrangs, der Automatisierung von Fahrzeugen (Stichwort: autonomes Fahren) und der Vernetzung von Fahrzeugen sind in der Region Ostwürttemberg etwa 365 der 10.350 Personen beschäftigt. Das ist ein Anteil von 0,2 Prozent aller Beschäftigten. Damit liegt Region Ostwürttemberg unter dem Bundesdurchschnitt von 0,4 Prozent.

TRANSFORMATION AKTIV MITGESTALTEN

Diese Fakten zeigen, dass es extrem wichtig ist, dass der automobilen Wandel in der Region aktiv mitgestaltet werden muss. Dabei hilft der Region die Förderung des Transformationsnetzwerkes Ostwürttemberg durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Das Netzwerk ist dabei eng in die Offensive „Zukunft Ostwürttemberg“ eingebunden.

WACHSTUMSPOTENZIALE VORHANDEN

Im Zuge von Elektrifizierung und Digitalisierung werden sich auch „sonstige Systeme“ wie Karosserie, Licht, oder Interieur verän-

dern. In der Region Ostwürttemberg sind in diesem Bereich relativ viele Unternehmen ansässig. Von den 10.350 Beschäftigten lassen sich 81 Prozent den sonstigen Systemen zuordnen. Bundesweit liegt dieser Anteil lediglich bei 68 Prozent.

Die Studie von IW Consult hebt hervor, dass diese Komponenten große Chancen für die Realisierung von Wachstumspotenzialen im Rahmen des automobilen Wandels bieten, da sich u.a. die automobilen Architektur verändert, indem beispielsweise neue Anforderungen an das Fahrwerk oder an das Lichtkonzept im Auto bei autonomem Fahren gestellt werden. Darüber hinaus haben viele Automobilzulieferer Kompetenzen, welche die Chance bieten, in Non-Automotive-Branchen neue Märkte zu erschließen.

Ein Schwerpunkt des Transformationsnetzwerkes Ostwürttemberg ist daher auch die Initiierung von Unternehmens- und Forschungsverbänden. Parallel müssen neue Mobilitätstrends genau im Blick behalten und Geschäftsmodelle laufend evaluiert und ggf. angepasst werden. In den nächsten Monaten wird gemeinsam mit den Partnern und interessierten Unternehmen eine regionale Transformationsstrategie erarbeitet.

Für die Zukunft der Region Ostwürttemberg sind Fachkräfte und gute Rahmenbedingungen wichtig für die Wettbewerbsfähigkeit der Region

STANDORTFAKTOREN VERBESSERN – STÄRKEN AUSBAUEN

Die Studie im Auftrag des Transformationsnetzwerkes Ostwürttemberg verdeutlicht, dass zu den Standortvorteilen die starken Hochschulen und die aktuell hohe Steuerkraft gehören. Die Region punktet zudem mit ihrem hohen Anteil an naturnäheren Flächen sowie durch eine große Anzahl an Baugenehmigungen und einer hohen Bauaktivität, da 30-50-Jährige in die Region ziehen. Zudem profitieren beide Landkreise von ihrer räumlichen Nähe zu Stuttgart. Potenziale hat die Region in der Anhebung der Akademikerquote, die im Vergleich zum baden-württembergischen Durchschnitt gering ist. Zudem gibt es Nachholbedarfe im Bereich der digitalen Infrastruktur: Nur 73 Prozent der Haushalte haben Zugang zu 200 Mbit/s oder mehr (vgl. Baden-Württemberg: 81 Prozent). Lediglich jedes zweite Unternehmen ist mit der Leistungsfähigkeit der leitungsgebundenen Netze zufrieden. Hierauf sollte ein besonderes Augenmerk gelegt werden, weil digitale Prozesse und Geschäftsmodelle, die eine hochleistungsfähige digitale Infrastruktur benötigen, immer stärker in der Automobilindustrie an Bedeutung gewinnen.

TRANSFORMATION DER KOMMUNEN

Durch den technologischen Wandel ergeben sich neue Möglichkeiten für die Gestaltung einer bedarfsgerechten kommunalen Infrastruktur. Die Transformation der Kommunen ist ebenfalls wichtiges Handlungsfeld für das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg für das die WiRO verantwortlich zeichnet. Als Klammer zwischen Wirtschaft und Kommunen sollen im Rahmen von Transformationswerkstätten Bedarfe auf beiden Seiten ermitteln und Konzepte zur Verbesserung der Standortbedingungen in Ostwürttemberg geschaffen werden. Hier findet auch eine enge Verknüpfung zur strategischen Neuausrichtung des Standortmarketing im Rahmen der Offensive Zukunft Ostwürttemberg statt.

REGIONALE INITIATIVEN

Im Bereich der Fachkräftesicherung hebt IW Consult die Bedeutung von regionalen Initiativen hervor. Mit der Offensive Zukunft Ostwürttemberg und dem Querschnittsziel „Beschäftigung und Qualifizierung“ verfügt die Region bereits über ein starkes Bündnis, das konkrete Maßnahmen und Projekte für Unternehmen umsetzt, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Unternehmen der Region liegen im Bereich der „Industrie 4.0 Readiness“ (Cloud-computing, 3D-Druck, extended reality) im baden-württembergischen Durchschnitt.

DIGITALISIERUNG – FORSCHUNG - QUALIFIZIERUNG

Aufgrund der industriellen Prägung Ostwürttembergs muss dort gezielt angesetzt werden. Hinzu kommt, dass mehr als ein Drittel der automotive-geprägten Unternehmen die größte Chance im automobilen Wandel darin begründet sehen, dass interne Prozesse digitalisiert werden. Das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg hilft gezielt bei der Vermittlung von Förderprogrammen wie z.B. dem Beratungsgutschein „Transformation Automobilwirtschaft“, mit dem KMU einen niederschweligen Zugang zu strategischen Beratungsangeboten erhalten. Auch das Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg steht Unternehmen mit einem breiten Angebot zur Seite.

Beide Landkreise profitieren zudem von vielen familiengeführten, großen mittelständischen Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten. Diese Unternehmen stabilisieren die Region, weil sie oftmals resilient und zukunftsorientiert wirtschaften, relativ hohe Eigenkapitalquoten haben, Auszubildende an die Region binden und eng in die bestehenden Akteursnetzwerke vor Ort eingebunden sind.

Gut stehen Unternehmen der Region ebenfalls im Bereich Forschung und Entwicklung dar – ein wichtiger Faktor, der dabei hilft, einzuschätzen, wie innovativ die Unternehmen einer Region arbeiten. Die 36,5 Patentanmeldungen je 10.000 Beschäftigte spiegeln die hohe Forschungs- und Entwicklungsintensität in der Region wider.

Um die Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft zu erhalten, liegt ein Schwerpunkt des Transformationsnetzwerkes auf der Qualifizierung von Beschäftigten. Nur mit gut qualifiziertem Personal können Unternehmen die Herausforderungen der Transformation in Chancen verwandeln. Der Schwerpunkt des Bildungswerkes der baden-württembergischen Wirtschaft e.V. liegt deshalb auf der Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen und dem Erstellen und Vermitteln von kostenlosen Qualifizierungsangeboten für Beschäftigte.

Wirtschaftswachstum wird durch Netzwerk- und Clusteraktivitäten unterstützt, da durch das Zusammenkommen der Akteure neue Innovationsimpulse gesetzt werden können. IW Consult hebt unter anderem das

Innovationscluster für optische Technologien in Aalen, diverse EurA-Netzwerke in den Bereichen Mobilität und Maschinenbau, die Offensive Zukunft Ostwürttemberg oder den Technologietransfer über die örtlichen Hochschulen hervor. Damit auch in Unternehmen weiter neue Synergien und Kooperationsprojekte entstehen können, fokussiert sich die IG Metall im Rahmen des Transformationsnetzwerkes u.a. auf die regionalen Betriebsräte und unterstützt diese durch gezielte Impulse im Zuge der Mitbestimmung der Arbeitnehmervertretungen. Denn nur wenn die Menschen beteiligt werden, kann die Transformation im Unternehmen gelingen.

HANDLUNGSFELDER FÜR DIE ZUKUNFT

W Consult rät den Verantwortlichen die digitale Transformation weiter zu forcieren. So ermöglicht der Einsatz digitaler Technologien in der Produktion Effizienzgewinne, Produktivitätssprünge und neue datenbasierte Geschäftsmodelle. Enorme Potenziale bietet auch der Einsatz von künstlicher Intelligenz. Chancen liegen für viele Unternehmen im Segment der „Sonstigen Systeme“. Die Veränderung der automobilen Architektur verändert beispielsweise die Anforderungen ans Fahrwerk oder an das Lichtkonzept im Auto. Dabei sollte Ostwürttemberg die Chancen neuer Kooperationen nutzen.

Hier bieten sich aufgrund der regionalen Nähe die leistungsstarken Innovationsökosysteme der Region Stuttgart an. Ebenso gilt es die Diversifizierung in andere Branchen zu unterstützen. Hier wird das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg Formate für einen branchenübergreifenden Austausch aufbauen. Dazu gehört auch der Transformations- und Zukunftskongress der Region als hochkarätiges Vernetzungsformat. Wichtiges Handlungsfeld sind die infrastrukturellen Rahmenbedingungen. Diese reichen von der kabelgebundenen und mobilen Dateninfrastruktur, über die Schul- und Kita-Betreuungsqualität bis hin zu guten Straßen und Schienenanbindungen. Initiativen zur Fachkräftesicherung, die es in der Region bereits gibt, gilt es weiter auszubauen.

Das Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg wird durch die IHK Ostwürttemberg, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostwürttemberg, das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V. und der IG Metall Aalen, Heidenheim und Schwäbisch Gmünd getragen. Interessierte Betriebe oder auch Betriebsräte/-innen können sich jederzeit individuell beraten lassen. Alle Infos unter: www.transform.ow.de



Franz Loogen (Geschäftsführer der e-mobil BW GmbH), Karl Kurz (Ostalbkreis), Thomas Vetter (Firmenmitgründer ARADEx), Dr. Stefan Hellfeld (CEO ARADEx), Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Marita Funk (Bürgermeisterin Lorch), Dr. Dietmar Herrmann (CDU-Gemeinderat Lorch), Dr. Yupeng Wang (CTO, ARADEx), Manfred Schramm (SPD-Gemeinderat Lorch, Fraktionsvorsitzender, von links nach rechts) Foto: ARADEx AG

Transformation im Blick

BESUCH VON MINISTERIN DR. NICOLE HOFFMEISTER-KRAUT BEI ARADEx IN LORCH

Im Rahmen einer Themenreise zur Transformation der Automobilwirtschaft besuchte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL die Firma ARADEx in Lorch. Besondere Umstände wie die Folgen der Corona-Pandemie, explodierende Rohstoff- und Energiepreise als auch die Auswirkungen des russischen Krieges gegen die Ukraine, führen zu einem Wandel, einer Transformation. Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut wollte aus erster Hand erfahren, wie sich die Unternehmen diesen Herausforderungen stellen.

„Die Wege, die ARADEx geht, sind beispielhaft“, erwähnte Dr. Hoffmeister-Kraut in ihrer Begrüßung. „ARADEx ist seit über 30 Jahren als Pionier der Antriebstechnik ein zuverlässiger und kompetenter Partner, nicht nur für die Industrie im Land“, sagte sie anlässlich ihres Besuchs. „Die ARADEx AG schafft für knapp 80 Mitarbeiter hier in Lorch eine attraktive Beschäftigung. Wir brauchen Mittelständler wie ARADEx, die die Transformation der Automobilindustrie aktiv angehen und im Rahmen einer gesamtheitlichen Antriebsstrangoptimierung neben dem Antrieb selbst auch alternative Antriebskomponenten wie beispielsweise Batterien oder Brennstoffzellen optimal integrieren können“, so die Wirtschaftsministerin. Lobenswert sei zudem die Mitarbeit von ARADEx im Cluster „e-mobil BW GmbH“.

In einer Firmenpräsentation stellte Dr. Stefan Hellfeld (CEO ARADEx) die Produkte, Märkte und Highlights des Unternehmens vor: „Unsere wichtigsten Zielmärkte sind Nutzfahrzeuge, mobile Arbeitsmaschinen und Schiffsanwendungen.“ Hardware, Software, Technologie-

Module und umfassende Dienstleistungen sind die „added values“ für die Kunden. Dr. Hellfeld nannte Beispiele, bei denen ARADEx die Transformation zur Elektrifizierung gemeistert hatte, unter anderem eine reine Batterielösung eines 120 Tonnen Kippladers, der beladen bergab mehr Energie erzeugt als er leer bergauf benötigt. „Bei der Elektrifizierung und Software-Isierung sind bei uns viele Hebel in Bewegung“, so Dr. Hellfeld über die Steigerung des Mehrwerts der Elektrifizierung durch die effiziente Nutzung von Software weiter. Kunden bezeichnen das PC-Tool zur Inbetriebnahme von ARADEx-Lösungen als das beste Tool auf dem Markt. Abschließend erläuterte Dr. Stefan Hellfeld einige Anwendungsfelder für die Virtual Sensor Technology von ARADEx. In dieser sieht Thomas Vetter, einer der Gründer von ARADEx, einen vermutlich wichtigen GameChanger in der Elektrifizierung und der Regelbarkeit von Anwendungen. Ähnlich wie in den 1960er Jahren bei Baggern, als neue, hydraulisch bewegte Bagger die bisherigen Seilbagger verschwinden ließen.

Anschließend wollte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut wissen, welche Wege ARADEx gehe, um Personal zu gewinnen. „Umgeben von einigen Global Playern stehen wir hier in starker Konkurrenz“, erklärte Dr. Hellfeld, doch durch enge Kontakte mit umliegenden Hochschulen und dem Angebot zweier dualer Studiengänge sei man gut aufgestellt. So wachse unter anderem die interne Software-Abteilung und Dr. Hellfeld zeigte sich optimistisch, auch diese Herausforderungen zu meistern.

„Wir haben zudem regelmäßig Studenten,

die ihre Bachelor-Arbeiten bei uns machen“, ergänzte Jens Müller. Müller, langjähriger Mitarbeiter der ARADEx AG, ist vom Studium in den Betrieb hineingewachsen. Auf die Nachfrage der Ministerin, wie Müller den Wandel spüre, erklärte er: „Wir haben mit der Elektrifizierung eindeutig auf das richtige Pferd gesetzt.“ Der größte Wandel habe bei den Ansprüchen der Kunden stattgefunden und den gesetzlichen Vorschriften, die man berücksichtigen müsse, je nach Anwendung. Jens Müller steht zudem sinnbildlich für die Transformation bei ARADEx, seine Anfänge hatte er in der Hardware-Abteilung und jetzt betreut er gemeinsam mit Thomas Hartmann die Abteilung „Applikation und Entwicklung“.

Als nächstes wollte Hoffmeister-Kraut wissen, wie ARADEx hinsichtlich Kooperationen und Partnerschaften außerhalb des Clusters aufgestellt ist. Dr. Hellfeld ergänzte, dass eine gegenseitige Unterstützung von Partnerunternehmen stattfinde. Beispielfähig hier die Zusammenarbeit mit einem niederländischen Unternehmen, wo ein reger Austausch zwischen Dienstleistung und Hardware stattfinde. Man bekomme so auch ein Gespür, wie die Kunden ticken. Da man Motoren nicht selbst herstelle, arbeite ARADEx auf diesem Gebiet mit erfahrenen Partnerunternehmen zusammen. Dr. Hellfeld verließ das europäische Terrain und erklärte die Synergie in Zusammenarbeit mit dem chinesischen Konzern WEICHAi: „Die asiatische Herangehensweise ist schneller, man nimmt Fehler in Kauf, was in vielen Entwicklungen von Vorteil sein kann. Während wir in Europa die Risiken stärker abschätzen. In Europa sind wir hier vielleicht ein bisschen zu gründlich.“

Transformationskongress Ostwürttemberg

Dienstag, 14.11.2023, 12.30 bis 18.30 Uhr
Hochschule Aalen, Beethovenstr. 1, 73430 Aalen



12:30 Einlass
Moderation, **Anja Krätschmer**, e-mobil BW GmbH

13:00 Eröffnung
Prof. Dr.-Ing. Heinz-Peter Bürkle, Hochschule Aalen
Dr. Joachim Bläse, Landrat des Ostalbkreises

13:20 Kurzipuls: „Transformation der Automobilindustrie – Regionale Lösungen für eine gemeinsame Aufgabe“
Dr. Matthias Künzel, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH, Leitung des Projektträgers „Cluster & Netzwerke der Fahrzeugindustrie“ im Auftrag des BMWK

13:35 Einführungsimpuls & Projektvorstellung: „Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg“
Thilo Rentschler, Hauptgeschäftsführer, IHK Ostwürttemberg

13:50 Leitvortrag: „Warum ist die Innovationsrendite in Deutschland so niedrig?“
Dr. Engelbert Wimmer, Vorstandsvorsitzender, e&Co. AG

Panels

14:40 Nachhaltigkeit und Klimaschutz
„Herausforderungen einer nachhaltigen Unternehmensführung - Anforderungen an KMU“
Prof. Dr. Martin Müller, Leiter des Instituts für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Ulm
„Wege zur Klimaneutralität – Unterstützungsangebote und Fördermittel für Unternehmen“
Jochen Leyhr, Kompetenzzentrum Klimaschutz in Unternehmen, Umwelttechnik BW GmbH

14:40 Innovation und Geschäftsmodelle
„Zeit für Disruption. Wie industrieller 3D-Druck die Zukunft der Serienfertigung revolutionieren wird.“
Dr. Alexander Starnecker, Geschäftsführer, Weisser Spulenkörper GmbH & Co. KG
„Business Innovation. Womit verdienen wir in Zukunft unser Geld?“
Dr. Thomas Fischer, Leiter Business Innovation Engineering Center (BIEC), Fraunhofer IAO

15:40 Pause & Vernetzung

16:10 Digitalisierung und Technologie
„Chancen und Anwendungsmöglichkeiten von KI – ein Beispiel aus der Kunststoffverarbeitung bei der Mürdter GmbH“
Prof. Dr.-Ing. Nicole Stricker, Hochschule Aalen
„Generative KI: Kreative Maschinen und neue Horizonte“
Tobias Schmailzl, Co-Founder & Managing Director, PlanB. GmbH
„Brennstoffzelle: Transformationstreiber des Zulieferermarkts“
Markus Siegel, Senior Manager Supply Chain Management, cellcentric GmbH & Co. KG

16:10 Beschäftigungssicherung und Qualifizierung
„Zukunftsorientierte Qualifizierungen initiieren“
Dr. Alexandra Jürgens, Geschäftsführerin, Graduate Campus
„Beschäftigte in der Transformation erfolgreich beteiligen“
Oliver Hirsch, Stellv. Betriebsratsvorsitzender und
Konrad Grimm, Geschäftsführer, Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH Aalen

17:20 Schlusswort
Peter Polta, Landrat des Landkreises Heidenheim und Aufsichtsratsvorsitzender WIRO

17:30 Imbiss & Vernetzung

Anmeldung unter:
www.event-ihk.de/transformationkongress-ow





Höhere **Berufsbildung** zahlt sich aus - für Absolventen und Betriebe

ABSCHLUSS BIRGT ZAHLREICHE VORTEILE: DIHK-STUDIE GIBT ÜBERBLICK



Eine im Sommer 2023 veröffentlichte Studie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) stellt klar heraus, dass ein Abschluss der sogenannten Höheren Berufsbildung Vorteile für Absolventen wie Betriebe birgt. Hierzu wurden 20.000 Absolventinnen und Absolventen, die in den vergangenen fünf Jahren einen IHK-Fortbildungsabschluss erworben haben, befragt. Demnach verdienen rund 60 Prozent von ihnen mehr Geld als vorher. Ein ähnlich hoher Anteil mit 57 Prozent hat einen größeren Verantwortungsbereich nach der Weiterbildung von seinem Arbeitgeber übertragen bekommen.

Denn auch für die Betriebe existieren viele Vorteile, stellt Sirko Nell, Leiter des Bereichs Bildung bei der IHK Ostwürttemberg, fest. „Die Höhere Berufsbildung ermöglicht es, oft sogar berufsbegleitend, aus der eigenen Belegschaft heraus sehr gut weitergebildete Fach- und Führungskräfte zu entwickeln, die dann mehr Verantwortung im Unternehmen übernehmen können und auch wollen.“ Die Höhere Berufsbildung sei deshalb die beste Möglichkeit, theoretisch erworbenes Wissen sofort mit betrieblichem Know-how zu verbinden und somit für karrierebewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für Unternehmen einen zählbaren Mehrwert zu erbringen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass inzwischen über 2,5 Millionen Erwerbstätige in Deutschland über einen Abschluss der Höheren Berufsbildung verfügen, wie beispielsweise Industriemeister, Wirtschaftsfachwirt oder Betriebswirt. Die Zufriedenheit mit einem dieser Abschlüsse der Höheren Berufsbildung ist der DIHK-Studie zufolge sehr hoch: Etwa 90 Prozent der Absolventinnen und Absolventen würden sich wieder für den gleichen Fortbildungsabschluss entscheiden. Mehr als die Hälfte plant sogar

weitere berufliche Weiterbildungen. Hierbei sticht ein zusätzlicher Abschluss der Höheren Berufsbildung heraus.

Die Attraktivität der Höheren Berufsbildung lässt sich begründen mit der Tatsache, dass die jeweiligen Fortbildungsabschlüsse eine gleichwertige Alternative zu den Abschlüssen der Universitäten und Hochschulen darstellen. Demzufolge sind auch die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung im Deutschen Qualifikationsrahmen - DQR - leistungsgerecht eingeordnet: Abschlüsse der Fachwirte und Meister stehen auf Stufe 6, dem

Bachelor-Level, und der Betriebswirt sogar auf Stufe 7, dem Master-Level.

Inzwischen ist diese Vergleichbarkeit noch deutlicher geworden, da ab 2020 die ersten Fortbildungsordnungen so angepasst wurden, dass zukünftige Absolventen bereits die Bezeichnungen Bachelor Professional (beispielsweise Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in) oder Master Professional (Geprüfte/r Betriebswirt/in) tragen.

Auch der Staat hat mittlerweile die Bedeutung der Höheren Berufsbildung erkannt und

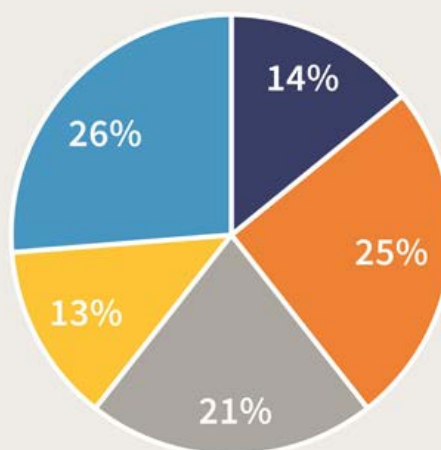
die Fördersätze des sogenannten Aufstiegs-BAföG erhöht. Nunmehr erhält nahezu jeder eine Förderung in Höhe von 50 Prozent der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, welche sich bei erfolgreichem Abschluss auf eine Gesamtförderung von 75 Prozent erhöht.

Zuletzt absolvierten pro Jahr rund 60.000 Teilnehmende die IHK-Prüfungen der Höheren Bildung. Am beliebtesten sind die Wirtschaftsfachwirte, Industriemeister Metall, Handelsfachwirte, Betriebswirte und Industriemeister Elektrotechnik.

So stark haben sich Weiterbildungsabsolventen verbessert

Rund 60 % der Absolventen haben sich spätestens 5 Jahre nach ihrer IHK-Prüfung auch finanziell spürbar verbessert. Ein Viertel von ihnen verdient zwischen 250 und 499 Euro zusätzlich. Mehr als ein Viertel davon meldet sogar einen monatlichen Gehaltszuwachs von 1.000 Euro oder mehr.

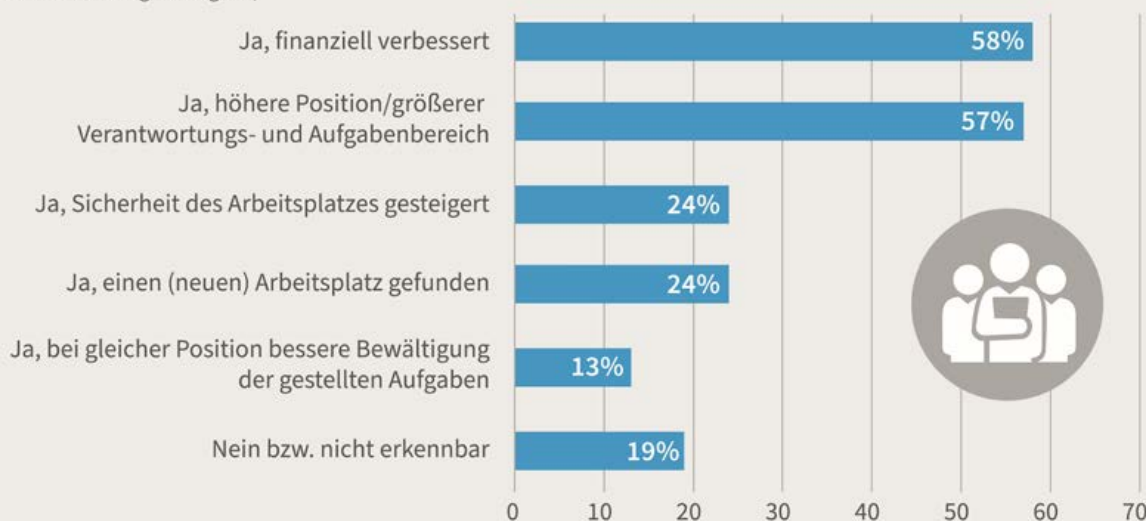
- bis zu 249 €
- von 250 € bis 499 €
- von 500 € bis 749 €
- von 750 € bis 999 €
- 1.000 € und mehr



DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung 2023

Berufliche Vorteile der Weiterbildung

(Mehrfachnennungen möglich)



DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung 2023

Ein Plus von 13,1 Prozent

IHK OSTWÜRTTEMBERG VERZEICHNET EINE HÖHERE ZAHL VON NEUEN AUSBILDUNGSVERHÄLTNISSEN IM VERGLEICH ZU 2022



Im IHK-Bildungszentrum findet die überbetriebliche Ausbildung von rund 80 neuen Azubis statt.
Foto: IHK Ostwürttemberg / Tobias Holzinger

Die IHK Ostwürttemberg zeigt sich erfreut über die bis zum Start des Ausbildungsjahres am 1. September 2023 bilanzierte Anzahl neuer Ausbildungsverhältnisse in der Region. Bis zum 31. August hatten die Mitgliedsunternehmen der IHK bereits 1.732 neue Ausbildungsverträge geschlossen. Das entspricht einem deutlichen Plus von 13,1 Prozent im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum und gibt Rückenwind für den Endspurt im

Ausbildungsjahr 2023, das noch über den Stichtag am 1. September weiterläuft.

Damit liegt die IHK Ostwürttemberg landesweit an zweiter Stelle bei den Zuwächsen an neuen Ausbildungsverhältnissen. In Baden-Württemberg beträgt das Plus rund 9 Prozent. „Das Erlernen grundlegender beruflicher Fähigkeiten ist angesichts rasanter technologischer Entwicklungen wichtiger

denn je. Sie bilden das Fundament für das gesamte Arbeitsleben. Nachdem wir in den IHK-Berufen 2022 mit knapp 1.800 Azubis (Stichtag 31.12.2022) ein dickes Plus bei neuen Ausbildungsverhältnissen verzeichnen konnten, haben wir uns für dieses Jahr eine weitere Steigerung vorgenommen. Dabei sind wir auf Kurs und liegen landesweit mit an der Spitze“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler.

Überdurchschnittlich fiel das Plus in Ostwürttemberg im gewerblich-technischen Bereich aus: Während bei den kaufmännischen Berufen bis Ende August 832 neue Ausbildungsverhältnisse eingetragen waren (+ 6,5 Prozent), stieg die Zahl in den gewerblich-technischen Disziplinen auf 900 Ausbildungsverträge an – ein Plus von genau 20 Prozent. Damit liegt die Zahl der neuen Azubis in den gewerblich-technischen Berufen höher als in den vergangenen zehn Jahren. „Darin spiegelt sich die Stärke des produzierenden Gewerbes in unserer Region“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler. „Unsere Anstrengungen, nach 2022 erneut ein großes Plus bei den neuen Ausbildungsverhältnissen zu erreichen, sind bislang sehr erfolgreich. Bis Ende September wollen wir nochmals eine Schippe drauflegen“, sagt der IHK-Hauptgeschäftsführer. Die Delle, die durch die Pandemie ab 2020 entstanden war, wurde nun wieder ausgeglichen.

Jedem und jeder Ausbildungswilligen soll die Möglichkeit eröffnet werden, einen Beruf durch eine Duale Ausbildung zu erlernen. Rentschler: „Wir wollen Niemanden zurücklassen. Das können wir uns angesichts eines verschärften Fachkräftemangels in der Region nicht leisten!“

78 Azubis am IHK-Bildungszentrum

Am IHK-Bildungszentrum können Auszubildende überbetrieblich geschult werden. Im September starteten 78 neue Auszubildende am IHK-Bildungszentrum in ihren neuen Lebensabschnitt. Sie werden von

fünf erfahrenen Ausbildern angeleitet. Die Auszubildenden sind bei 37 Unternehmen aus der gesamten Region angestellt und werden meist zur Grundausbildung am IHK-Bildungszentrum unterrichtet. Beliebteste

Berufe sind dabei Industrie- sowie Zerspanungsmechaniker, gefolgt von Mechatrikern, Maschinen- und Anlagenführer und Elektrikern.



v.li.: Andrej Majer, Michael Hunger, Gerd Janke, Frank Laux, Markus Härtsfelder, Bruno Kirrmann, Alexandra Litke, Oliver Kosik, Maria Penka, Manuela Wolf, Marcel Etoga, Oliver Kohnle, Stefan Wacker, Erwin Brenner und Ulrich Pflieger.

Kontakt und weitere Infos:
biz@ostwuerttemberg.ihk.de
Tel. 07361 5692-0
www.ihk.de/ostwuerttemberg/bildungszentrumaa

Bildung 4.0 für die Fachkräfte von Morgen

IHK-BILDUNGSZENTRUM BIETET UMFANGREICHE ANGEBOTE IN SACHEN BILDUNG

Das Bildungszentrum der IHK Ostwürttemberg in Aalen macht fit für die Zukunft. Im Fokus steht die überbetriebliche Ausbildung in sämtlichen Metall- und Elektroberufen. Aber auch wer eine Umschulung, vertiefende Seminare oder eine Kursstätte fürs Schweißen sucht, ist hier genau richtig.

Unternehmen haben es in Zeiten des Fachkräftemangels nicht immer leicht. Das betont der Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg, Thilo Rentschler. Besonders kleine Firmen, die vielleicht gerne die Experten von Morgen ausbilden würden, scheiterten oftmals schon daran, die Voraussetzungen eines Ausbildungsbetriebs zu erfüllen. „Hierfür bietet unser Bildungszentrum 4.0 in Aalen die optimale Lösung.“ Denn in der Blezingerstraße 3 gebe es genau die Lehr- und Lernmittel, an denen es den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie vielleicht fehle.

Das Schulungszentrum umfasst vier Säulen der Aus- und Weiterbildung. Oliver Kosik, der stellvertretende Leiter, erklärt: „Die erste unserer vier Säulen ist die überbetriebliche Ausbildung.“ Oliver Kosik ist bereits seit zehn Jahren Teil des Teams und weiß bestens über die Einrichtung Bescheid. Der 39-Jährige fährt fort: „Die ÜBA, wie wir die überbetriebliche Ausbildung nennen, wird sogar staatlich gefördert. So hat eben auch ein kleiner Betrieb die Chance, Lehrlinge auszubilden und ihnen Fachlehrgänge und eine intensive Prüfungsvorbereitung anzubieten.“

Die zweite Säule des IHK-Bildungszentrums ist, so Kosik, die Umschulung. „Hier stehen wir in engem Austausch mit dem Jobcenter sowie der Agentur für Arbeit und können beispielsweise zum Industriemechaniker oder -elektriker, zur Fachkraft für Metalltechnik oder zum Maschinen- und Anlagenführer umschulen.“ Für die Umschulung gebe es spezielle Bildungsgutscheine, die die Teilnehmer nur vom Jobcenter oder der Agentur

für Arbeit erhalten können.

Weiterbildungen und Seminare seien Kern der dritten Säule des IHK-Bildungszentrums. „Wir bieten zum Beispiel CNC- und CAD-Kurse an, aber auch Microsoft-Office-Schulungen und vieles mehr“, so Oliver Kosik. Mit dem Lehrgang „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ können Absolventen wiederkehrende elektrotechnische Aufgaben im Betrieb übernehmen. Grundsätzlich könne man vor Ort das Drehen, Fräsen, Löt- und Schweißen lernen, sich in Pneumatik, Hydraulik, SPS und Leichtbau schulen lassen. Das Angebot sei sehr vielfältig.

Besonders stolz sind Kosik und sein Team auf die vierte Säule: „Wir sind DVS-Kursstätte, das heißt, der Deutsche Verband für Schweißen und andere Verfahren bietet über uns regelmäßig Kurse an.“ Das Schweißen ist laut Kosik „eine Wissenschaft für sich“, also sehr komplex. Im IHK-Bildungszentrum könnten Kursteilnehmer die Qualifikation in dem für sie wichtigen Schweißverfahren erreichen und so einen Schweißpass erhalten. Alle drei Jahre muss die Qualifikation erneuert werden, dies ist gesetzlich vorgegeben.

Bei sämtlichen Kursen wird im IHK-Bildungszentrum großer Wert auf Bildung 4.0 gelegt, also Aus- und Weiterbildung auf höchstem Standard. Angefangen von den Klassenzimmern bis hin zum Maschinenpark findet sich hier modernstes Equipment. Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich die Verwaltung, diverse Theorie- und EDV-Räume sowie die Schulungsräume der Elektrotechnik. Im

Untergeschoss sind die Grundausbildungs- und Prüfwerkstätten untergebracht, samt Schweiß- und Schleifkabinen, weitere Theorieräume mit PCs, an denen die Schüler beispielsweise ihr Online-Berichtsheft ausfüllen können, diverse CNC-Maschinen, Materiallager für Stahl und Gas, Räumlichkeiten für Pneumatik und Hydraulik, Dreh- und Fräsmaschinen, aber auch ein Gemeinschaftsaufenthaltsbereich für Pausen.

Das Gebäude selbst hat im Jahr 2020 sogar einen Preis für seine architektonische Gestaltung erhalten, die Hugo-Häring-Auszeichnung. Laut Jury wirken der Bau und die Natur geradezu symbiotisch. „So eine Auszeichnung hat nicht jeder“, sagt Kosik freudig. Für ihn und seine Mitarbeiter sei das Arbeiten hier ein angenehmes. Sein Team umfasst die Ausbilder im Bereich Metall, Erwin Brenner, Gerd Janke, Bruno Kirrmann, Oliver Kohnle, Stefan Wacker und Ulrich Pflieger, die Ausbilder im Bereich Schweißen, Michael Hunger und Andrej Majer, die Ausbilder im Bereich Elektro, Markus Härtsfelder und Marcel Etoga sowie die Mitarbeiterinnen der Verwaltung, Maria Penka, Manuela Wolf und Alexandra Litke. Als Hausmeister ist Frank Laux tätig. Abenddienst verrichten regelmäßig Manuela, Nathalie und Fabian Heil.

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne die Webseite des IHK-Bildungszentrums in Aalen unter www.ihk.de/ostwuerttemberg/bildungszentrumaa/ oder melden Sie sich telefonisch unter 07361/5692-0.

Ausbilderinnen und Ausbilder für **Zukunftsaufgaben** rüsten

ÜBERARBEITETER AEVO-RAHMENPLAN GREIFT NEUE ENTWICKLUNGEN AUF

Zahlreiche Ausbildungsberufe sind in jüngster Zeit an aktuelle Anforderungen angepasst oder neu entwickelt worden. Um auch das Ausbildungspersonal selbst fit für die Zukunft zu machen, wurde der Rahmenplan zur Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) überarbeitet. Relevant wird das ab 2024.

Wer heute eine duale Berufsausbildung aufnimmt, sollte für die Herausforderungen gewappnet sein, die die digitale, ökonomische und ökologische Transformation der Wirtschaft mit sich bringt. Das Rüstzeug für den gewandelten Arbeitsmarkt sollen die Ausbilderinnen und Ausbilder vermitteln – die also ihrerseits entsprechend qualifiziert werden müssen. Und nicht nur dafür: Auch ihre Klientel wird immer heterogener – sie reicht vom Azubi ohne Schulabschluss bis zur Studienabbrecherin und ist multikultureller denn je.

Um die jährlich rund 70.000 Absolventinnen und Absolventen der AEVO auf dieses veränderte Umfeld vorzubereiten, hat ein Fachbeirat mit Sachverständigen aus der betrieblichen Praxis einen neuen, modernisierten AEVO-Rahmenplan entwickelt. Er setzt einheitliche und zeitgemäße Standards für die

Lehrgänge, die auf die Ausbildereignungsprüfung vorbereiten. Dafür definiert er die Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, über die Ausbilderinnen und Ausbilder verfügen sollten, und nennt beispielhafte Inhalte. Ansatzpunkte für die jetzt erfolgte Modernisierung waren vor allem die Themen

- Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit,
- Sicherung des Fachkräftenachwuchses,
- Rolle des Ausbildungspersonals als Lernbegleitung,
- moderne Ausbildungsmethoden,
- digitale Lernmedien, virtuelle und hybride Lernumgebungen,
- große Unterschiede zwischen den Azubis,
- Wertschätzung, gesellschaftliche Vielfalt, interkulturelle Kompetenz,
- soziale und persönliche Entwicklung der Auszubildenden sowie Möglichkeiten des – auch digitalen – Ausbildungsmarketings.

Der modernisierte DIHK-Rahmenplan wurde Anfang Juli veröffentlicht. Parallel dazu wurde der AEVO-Rahmenplan des Bundesinstitutes für Berufsbildung (BiBB) erarbeitet und Mitte Juli vom Hauptausschuss des BiBB, dem auch die Deutsche Industrie- und Handelskammer angehört, empfohlen. Beide Rah-

menpläne richten sich nach der Verordnung.

Der BiBB-Rahmenplan deckt eine breite Zielgruppe ab, die beispielsweise auch das Handwerk, die Landwirtschaft oder den öffentlichen Dienst umfassen. Der DIHK-Rahmenplan kann hingegen genauer auf das Lern- und Arbeitsumfeld in den IHK-Berufen abstellen.

Die empfohlene Lehrgangsdauer umfasst nach wie vor 115 Unterrichtsstunden. Davon sollten nicht weniger als 90 Stunden auf Präsenz- oder Distanzunterricht entfallen und nicht mehr als 25 Stunden auf tutoriell angeleitete Selbstlernphasen.

Hintergrund zur AEVO

Wer in einem Unternehmen junge Menschen ausbilden möchte, muss vorher die Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung absolvieren. Die Vorbereitung auf die AEVO-Prüfung erfolgt meist in den „Ausbildung der Ausbilder“-Lehrgängen. Für die IHK-Berufe nehmen die Industrie- und Handelskammern die AEVO-Prüfung ab. Die Ausbilder-Eignungsverordnung wurde erstmals 1972 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung erlassen und zuletzt 2009 geändert. Sie beschreibt, über welche Kompetenzen Ausbilderinnen und Ausbilder verfügen sollten.

Konkretisiert werden diese Inhalte mit dem sogenannten Rahmenplan, den ein Fachbeirat mit Sachverständigen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen unter Leitung des BiBB als Empfehlung und Leitfaden für die Prüfungsgestaltung entwickelt. Parallel hat die DIHK 2009 erstmals einen eigenen AEVO-Rahmenplan entwickelt, der genauer auf die Bedürfnisse der IHK-Berufe zugeschnitten ist.

Sowohl die BiBB- als auch die DIHK-Version des AEVO-Rahmenplans wurden nun Mitte 2023 überarbeitet, die AEVO selbst bleibt, wie sie ist. Dem neuen Rahmenplan folgen ab Anfang 2024 die Lehrgänge und ab Juli 2024 die AEVO-Prüfungen bei den IHKs.



Empowerment statt Unterweisung: Die Rolle von Ausbilderinnen und Ausbildern hat sich gewandelt.
Foto: © Tom Werner / DigitalVision / Getty Images

Drei Fragen an Gordon Schenk

Gordon Schenk, Referatsleiter Kaufmännische Weiterbildung bei der DIHK, hat für die Deutsche Industrie- und Handelskammer an der Neugestaltung des AEVO-Rahmenplans mitgewirkt und berichtet davon.

Herr Schenk, was hat sich in den vergangenen 14 Jahren in der Ausbildung verändert?

Eine ganze Menge. Die Geschwindigkeit, in der sich vor allem das technische Umfeld ändert, ist zum Beispiel rasant gestiegen. Schien es früher ausreichend, einem Azubi einmal den Umgang mit einer Maschine zu erklären, muss man ihn heute in die Lage versetzen, sich schnell mit neuen Technologien vertraut zu machen. Gleichzeitig stellen Jugendliche heute – angesichts der demografischen Situation auch mit Erfolg – andere Erwartungen an ihren Ausbildungsbetrieb und späteren Arbeitgeber: Oft haben sie etwa hohe Ansprüche an die Sinnhaftigkeit ihres beruflichen Tuns, und sie wünschen sich in der Regel einen Umgang auf Augenhöhe.

Vor diesem Hintergrund ist das Befehls-Gehorsam-System von einem Empowerment-Ansatz abgelöst worden. Ausbilderinnen und Ausbilder nehmen nicht länger eine „Unterweiser-Rolle“ ein – ich mache etwas vor, du machst es nach –, sondern sie schaffen Lernsituationen, in denen die Azubis selbstständig planen, durchführen und kontrollieren können. Und das ist gut so, denn es kürzt den Weg des Kompetenzerwerbs deutlich ab: Was ich mir selbst erarbeite, bleibt besser hängen. Und ich kann schneller Transferleistungen bringen. Das macht den Alltag auch spannend – es gibt nicht mehr die „Tage der Ödnis“, sondern die Azubis können sich selbst einbringen.

All diese Entwicklungen sind eigentlich heute schon Alltag, der neue Rahmenplan bildet also im Grunde „nur“ die neue Ausbildungswirklichkeit ab.

Wie wirken sich die Änderungen ganz konkret aus, also, was erwartet mich, wenn ich die „neue“ AEVO-Prüfung absolviere?

Nochmal ganz klar: Die Rechtsgrundlage, die AEVO, bleibt unangetastet. Die Struktur von Lehrgang und Prüfung ist nach wie vor so, wie es sich in der Praxis bewährt hat. Die Teilnehmenden müssen nachweisen, dass sie, sehr verkürzt gesagt, die Ausbildung sinnvoll planen, vorbereiten, durchführen und abschließen können.

Neu ist, dass dabei die vier großen Themenfelder Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Heterogenität und Fachkräftebedarf stärker in den Vordergrund rücken. Es geht also um Inhalte wie beispielsweise den digitalen Ausbildungsnachweis, um die neuen Ausbildungsmethoden, die sich etwa in der Corona-Zeit bewährt haben, um die Vorbildfunktion bei nachhaltigem Arbeiten, um Teambuilding, den kulturellen und sozialen Kontext für Ausbildungsmethoden, die Berücksichtigung neuer Qualifikationsbedarfe und vieles mehr. Diese und zahlreiche andere Ausbildungsinhalte, die oft ohnehin vermittelt werden, sind jetzt ausdrücklich beschrieben – im Sinne einer Empfehlung. Es kann aber durchaus sein, dass die AEVO-Prüfung im Juli 2024



*Dr. Gordon Schenk ist Referatsleiter Kaufmännische Weiterbildung bei der DIHK.
© DIHK / Marko Priske*

bei einer IHK genauso aussieht wie im Juli 2023 – schlicht, weil die Prüfungsgestaltung schon vorher auf der Höhe der Zeit war und sich nach wie vor an den in der Verordnung festgelegten Kompetenzen orientiert.

Und warum wurde „nur“ der Rahmenplan angepasst und nicht die Verordnung?

Weil die Verordnung nach wie vor trägt. Dafür sorgen die Struktur und die Offenheit der in der AEVO definierten Ziele. Sie stehen heute wie schon vor 14 Jahren dafür, dass die Absolventinnen und Absolventen auf einem gesicherten Kompetenzniveau die Verantwortung für die Ausbildung junger Menschen übernehmen können. Das „Feintuning“ erfolgt ja im Rahmenplan.

Kennen Sie unsere IHK-Lehrstellenbörse?

Unter der deutschlandweiten www.ihk-lehrstellenboerse.de haben Sie als Ausbildungsbetrieb viele Möglichkeiten bei der Suche nach Auszubildenden und Praktikanten. Die Plattform ist für Sie kostenlos nutzbar.

Sie können einfach unter lb@ostwuerttemberg.ihk.de Ihre Zugangsdaten anfordern und in wenigen Schritten geht es los. Nach Freigabe durch uns, wird Ihr Angebot deutschlandweit sichtbar.



Kampagne animiert Azubis und Unternehmen

„JETZT #KÖNNENLERNEN“ WIRD AUF VERSCHIEDENEN KANÄLEN BESPIELT: PRINT, ONLINE, AUF BUSSEN, IN DER VOITH ARENA UND AUF PLAKATWÄNDEN

Die IHK Ostwürttemberg hat im Frühjahr gemeinsam mit allen anderen Industrie- und Handelskammern die Azubikampagne „Jetzt #könnenlernen“ gestartet. Im Sommer wurde die Kampagne gezielt ausgeweitet. Pünktlich vor dem Endspurt des Ausbildungsjahres 2023 wurden die markanten Slogans der Kampagne auf Plakatwänden im gesamten Kammerbezirk geklebt. Seit 1. September fahren zudem drei Linienbusse in Aalen, Schwäbisch Gmünd und Heidenheim mit den Sprüchen, die bei jungen Menschen, ihren Eltern sowie den Unternehmen für die Duale Ausbildung werben.

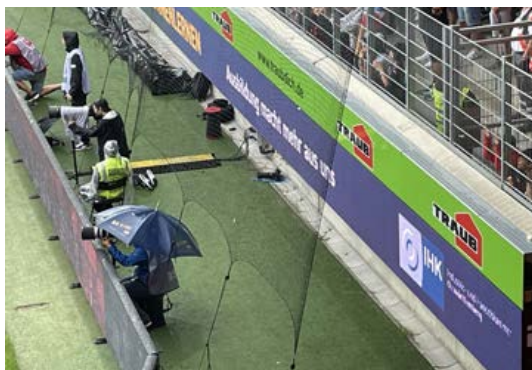
Und auch in der Heidenheimer Voith Arena läuft bei den Heimspielen des Neu-Erstligisten 1. FC Heidenheim auf den LED-Banden die Werbung für mehr Ausbildungsplätze und animiert junge Menschen, einen der zahlreichen IHK-Berufe zu wählen.

Erste Erfolge sind bei den neu eingetragenen Auszubildenden zu erkennen. Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres hat die IHK Ostwürttemberg ein sattes Plus von 13,1 Prozent bei den neu eingetragenen Azubis gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Damit wurde nun das Niveau von 2019 erreicht.

Dennoch ist es wichtig, noch mehr junge Menschen für eine Duale Ausbildung zu begeistern. Denn sie bildet die Basis für den beruflichen Erfolg, auf ihr können höhere Bildungsstufen jederzeit aufgebaut werden.



Auf Plakatwänden wurde im Sommer für die Duale Ausbildung in der Region geworben. Fotos: IHK



In der Voith Arena läuft bei Heimspielen des 1. FC Heidenheim auf der Werbebande die IHK-Kampagne für mehr Ausbildung.



Seit dem 1. September fahren drei Busse mit Slogans der Azubikampagne.

Azubis der Raumschmiede GmbH gewinnen Wettbewerb

Betten.de, einer der führenden deutschen Online-Fachhändler für Matratzen sowie Schlafzimmerelemente und Teil der Fachhändlerfamilie der Raumschmiede GmbH mit Sitz in Heubach, freut sich über die herausragenden Leistungen zweier seiner Auszubildenden. Leonhard Caliz und Elvan Beyer gewan-

nen mit ihrer Projektgruppe an der Beruflichen Schule für Technik und Management (techma) Ellwangen den „beo-Wettbewerb Berufliche Schulen“ in der Kategorie „Kreativität und Innovation“ der Baden-Württemberg Stiftung. Mit dem Programm zeichnet die Baden-Württemberg Stiftung jedes Jahr

besondere Kreativität, Eigeninitiative und nachhaltiges Engagement an Beruflichen Schulen aus.

Quelle: Raumschmiede GmbH – die E-Commerce Experten

Berufsbegleitendes Konzept vorgestellt

FIT FÜR DIE KLIMATRANSFORMATION: GEZIELTE MITARBEITERENTWICKLUNG FÜR UNTERNEHMEN

Die Energiewende und der nachhaltige Einsatz von Ressourcen gehören zu den größten Herausforderungen für Gesellschaft und Wirtschaft. Deshalb haben die Hochschule Aalen und die Hochschule Rottenburg gemeinsam einen berufsbegleitenden Master entwickelt, der unter dem Titel „Ressourcenmanagement im Klimawandel“ vom Graduate Campus Ostwürttemberg angeboten wird. Hier haben Unternehmen die Chance, Mitarbeiter gezielt zu entwickeln und sich damit für die Herausforderungen rund um die Erreichung der Klimaneutralität und den Umgang mit dem Klimawandel zu rüsten. Beim digitalen UnternehmerTREFF der WIRO hat Prof. Dr.-Ing. Martina Hofmann das Konzept vorgestellt und die Vorteile für Unternehmen aufgezeigt.

Gemeinsam mit der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg bündelt die Hochschule Aalen ihre Expertise und Kompetenzen

im Bereich der nachhaltigen Ressourcennutzung für diesen Studiengang. Am Graduate Campus können Fach- und Führungskräfte berufsbegleitend studieren und so ihre Arbeitgeber mit neuen Fähigkeiten und aktuellem Wissen unterstützen.

Der im UnternehmerTREFF vorgestellte Masterstudiengang „Ressourcenmanagement im Klimawandel“ ist für verschiedene Branchen und Berufe relevant. „Versorgungsunternehmen, Industriebetriebe, Behörden oder beispielsweise auch Ingenieurbüros: das Anwendungsgebiet ist breit gefächert“, so Martina Hofmann. Deshalb ist die Zulassung mit jedem abgeschlossenen Erststudium möglich. Im Masterstudiengang lernen die Mitarbeiter Möglichkeiten für die Erreichung von Klimazielen zu finden, nach den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, der Nachhaltigkeit und der Ökologie auszuwählen, fachgerecht anzuwenden und in einem über-

greifenden Projektkontext sowie auf Managementebene zu steuern. Zudem erwerben sie breite und erprobte Kompetenzen in allen wichtigen Aspekten der Klimaneutralität. „Themen wie die ökonomisch nachhaltige Unternehmensführung, die Mobilität der Zukunft oder die Kreislaufwirtschaft werden für die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe eine zunehmende Rolle spielen“, sagte Hofmann.

Praxisprojekte aus der Industrie sowie zukunftsweisende Themen und digitale Lernwelten runden das Studium ab. Die Dauer des Studiums beträgt regulär vier Semester, wobei die Studienorganisation flexibel und in Absprache mit dem Arbeitgeber gestaltet werden kann. Das Masterstudium ist dabei ein Mix aus Vor-Ort-Präsenz, Online-Vorlesungen und geleiteten digitalen Lerneinheiten, die zu Hause im Selbststudium erarbeitet werden. Ergänzt wird dies zudem durch Exkursionen.

Broschüre für Schulabgänger

AUSBILDUNG KANN KOMMEN: „LÄUFT. - DEIN WEG IN DEN BERUF“

„Läuft.“ heißt die IHK-Ausbildungsbroschüre im Magazincharakter der IHK Ostwürttemberg mit allen Informationen rund um den Start in die Berufswelt. Die Ausgabe für die Schulabgänger 2024 ist nun brandneu erschienen.

Im Mittelpunkt der Broschüre „Läuft. – Dein Weg in den Beruf“ steht die duale Ausbildung mit ihren vielen Facetten. „Die IHK Ostwürttemberg möchte die duale Ausbildung in ihrer ganzen Vielfalt vorstellen und so zukünftige Fachkräfte für ihren Wunschberuf begeistern. Unser Ziel ist, jedem und jeder Ausbildungswilligen eine Stelle zu bieten“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler.

Im Interview erzählt Laurin Grupp, Auszubildender als Papiertechnologe bei der Papierfabrik Palm, von seiner Berufsentscheidung, Motivation und Zukunftsplänen. Zudem gibt die Papierfabrik Einblicke, wie im Unternehmen die Themen Nachhaltigkeit und Ausbildung umgesetzt werden. In der „Läuft.“ porträtiert die IHK Ostwürttemberg viele verschiedene IHK-Ausbildungsberufe und informiert damit junge Leserinnen und Leser über deren Karrieremöglichkeiten mit einer

dualen Ausbildung. Wenn der Wunschberuf gefunden wurde, findet die Leserschaft viele Tipps rund ums Thema Bewerbung. Wie gestaltet man Bewerbungsunterlagen? Was erwartet einen im Vorstellungsgespräch? Wie gehe ich mit Absagen um? Das IHK-Ausbildungsmagazin gibt umfassende Antworten und Tipps auch zum Thema Online-Bewerbungen und virtuelle Bewerbungsgespräche und zeigt die konkreten Ansprechpartner für die Ausbildungsberatung.

Besonders praktisch für die Ausbildungsplatzsuchenden ist der IHK-Lehrstellenatlas mit rund 800 Angeboten für Ausbildungs- und Studienplätze von Unternehmen der Region. Diese Angebote umfassen rund 100 verschiedene Ausbildungsberufe oder Bachelor-Studiengänge, wobei letztere zum größten Teil in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heidenheim stattfinden. Für Schulabgänger und Berufseinsteiger ist dieser Leitfaden ein wichtiges und informatives Hilfsmittel im Berufswahlprozess. Das bestätigt auch die bisherige sehr große Nachfrage. Die Verteilung der Broschüre erfolgt über die Schulen. Die „Läuft.“ steht zusätzlich online als E-Paper unter

läuft.

#DEINWEGINDENBERUF



www.ihk.de/ostwuerttemberg/laeuft zur Verfügung.

Partner in der Umsetzung der beliebten Broschüre ist die Heidenheimer Zeitung. „Wir freuen uns, dieses Vorzeigeprodukt mit einem professionellen Partner aus der Region erstellen zu haben“, sagt Sirko Nell, Leiter des IHK-Geschäftsbereichs Bildung. Realisiert werden konnte die kostenlose Broschüre „Läuft.“ durch Inserate aus der regionalen Wirtschaft.

Das sind Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei der IHK Ostwürttemberg in Sachen Aus- und Weiterbildung

Ausbildung

Sirko Nell

Bereichsleiter Bildung
Seit 1. Januar 2023 verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung sowie die Bildungsprojekte der IHK Ostwürttemberg.

Andrea Kirst

Mitarbeiterin Ausbildung – Assistenz der Ausbildung
Aufgabenbeschreibung:
Seit 1988 verantwortlich für Organisation, Planung und Durchführung der kaufmännischen Zwischenprüfung, sowie der Abschlussprüfung Teil 1 der kaufmännischen- und IT-Berufen.
Bearbeitung der Ausbildungsverträge der Metalltechnikberufen, Einstiegsqualifizierung, Alles rund um die Statistik in der Berufsausbildung, Begabtenförderung und Anerkennungsberatung gehören auch dazu.

Martha Simeonidu

Mitarbeiterin Ausbildung – Prüfungssachbearbeiterin in der kaufmännischen Ausbildung
Aufgabenbeschreibung:
Seit September 1994 verantwortlich für die Durchführung und Organisation der kaufmännischen Abschlussprüfung in den kaufmännischen Berufen. Mithilfe bei der Durchführung der praktischen Prüfungen der Lagerberufe und Berufskraftfahrer. Betreuung der Prüfer während der Prüfungszeit.

Tatjana Beck

Mitarbeiterin Ausbildung – Sachbearbeiterin in der kaufmännischen Ausbildung
Aufgabenbeschreibung:
Seit April 2014 verantwortlich für die Organisatorische Vor- und Nachbereitung und Abwicklung von Zwischen- und Abschlussprüfungen u.a. für die Berufe Industrie-, Bankkaufmann, Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement und die Gastronomieberufe.

N. N.

Mitarbeiterin Ausbildung – Prüfungen
Aufgabenbeschreibung:
Organisation, Planung und Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen in den gewerblich-technischen Ausbildungsberufen, u. a. . IT-, Elektro- und grafische Berufe und vieles mehr.

Katja Busse

Mitarbeiterin Ausbildung – Prüfungen
Katja Busse: Nachfolgerin von Frau Winkler
Aufgabenbeschreibung
Organisation, Planung und Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen in den gewerblich-technischen Ausbildungsberufen, u. a. . Mechatroniker, Bauzeichner und vieles mehr.

Marianne Schäfer

Mitarbeiterin Ausbildung – Prüfungssachbearbeiterin in der gewerblich-technischen-Ausbildung
Aufgabenbeschreibung:
seit August 1988 verantwortlich für die Organisation, Planung und Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen in gewerblich-technischen Ausbildungsberufen, u. a. Oberflächenbeschichter/-in, Produktionstechnologe/-in, Zerspanungsmechaniker/-in, Holz-, Kunststoff- und Textilberufe und vieles mehr ...

Sabine Jung

Mitarbeiterin Ausbildung – Prüfungssachbearbeiterin in der gewerblich-technischen-Ausbildung und Brandschutz-/Ersthelfer in der IHK
Aufgabenbeschreibung
seit Juni 1999 bis September 2010 und neu ab 15. November 2021 verantwortlich für die Organisation, Planung und Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen in gewerblich-technischen Ausbildungsberufen, u. a. Anlagen-/Industrie-/Konstruktions-/Werkzeugmechaniker, Technischer Produktdesigner – Maschinen- u. Anlagenkonstruktion, Fachkraft für Metalltechnik, Zusatzqualifikation Elektrofachkraft und vieles mehr ...

Sandra Hitzler

Mitarbeiterin Ausbildung - Eintragungen
Aufgabenbeschreibung:
Seit 2005 verantwortlich für die Überprüfung und Eintragung, Änderung und Auflösung von Berufsausbildungs- und Umschulungsverträgen im kaufmännischen und teilweise im gewerblichen-technischen Bereich sowie für die Anmeldung und Betreuung des Berichtsheft BLOK

Weiterbildung

Sirko Nell

Bereichsleiter Bildung
Seit 1. Januar 2023 verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung sowie die Bildungsprojekte der IHK Ostwürttemberg.

Bianca Göhringer

Mitarbeiterin Weiterbildung – Teamkoordination Weiterbildung
Aufgabenbeschreibung:
Seit 2007 verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung von gewerblich-technischen Lehrgängen der Höheren Berufsbildung, wie z.B. Gepr. Industriemeister Metall und Mechatronik, Gepr. Technische Fachwirte und Gepr. Technische Betriebswirte.
Seit 1. Juli 2022 Teamkoordinatorin für den Lehrgangs- und Prüfungsbereich.



V.li.: Manfred Weigl, Monika Schmid-Ritz, Andrea Kirst, Katja Busse, Tatjana Beck, Cornelia Kuhn-Funke, Sabine Jung, Olusegun Okejimi, Sirko Nell.

Vanessa Otto

Mitarbeiterin Weiterbildung - Seminare & Firmenkunden

Aufgabenbeschreibung:

Seit 01. März 2023 verantwortlich für Tagesseminare, Zertifikatslehrgänge, Firmenseminare, Gaststättenunterrichtungen, Unterrichtungen für Bewachungspersonal nach §34a, Firmenprojekte sowie der Organisation der Netzwerk Assistenz.

Andrea Eisele

Mitarbeiterin Weiterbildung - Lehrgänge Höhere Berufsbildung

Aufgabenbeschreibung:

Seit 1. Juli 2021 Betreuung der kaufmännischen Lehrgänge der Höheren Berufsbildung, wie z. B. Wirtschafts-/Industriefachwirt, Bilanzbuchhalter und Betriebswirt

Daniela Schreiber

Mitarbeiterin Weiterbildung - AEVO-Lehrgänge

Aufgabenbeschreibung:

Seit 11. November 2013 verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung von AEVO Lehrgängen inklusive Dozentengewinnung, Beratung der Teilnehmenden und Rechnungsstellung. Bisher zusätzlich Organisation und Durchführung von AEVO Prüfungen

Sarah Datismann

Mitarbeiterin Weiterbildung – Prüfungskoordinatorin Höhere Berufsbildung

Aufgabenbeschreibung:

Aufgabenbeschreibung: seit 1. August 2023 verantwortlich für die Organisation, Planung und Koordination der schriftlichen und mündlichen Fortbildungsprüfungen der Geprüften Betriebswirte, Prüfungen AEVO

Ludmilla Wolf

Mitarbeiterin Weiterbildung – Prüfungskoordinatorin Höhere Berufsbildung

Aufgabenbeschreibung:

seit 1. August 2021 verantwortlich für die Organisation, Planung und Koordination der schriftlichen und mündlichen Fortbildungsprüfungen der Geprüften Technischen Fachwirte, Geprüften Technischen Betriebswirte, Geprüfte Industriemeister Metall und Geprüften Fachwirte für Logistiksysteme

Katja Mühlberger

Mitarbeiterin Weiterbildung – Prüfungskoordinatorin Höhere Berufsbildung

Aufgabenbeschreibung:

seit 1. Februar 2023 verantwortlich für die Organisation, Planung und Durchführung der schriftlichen und mündlichen Fortbildungsprüfungen der Geprüften Industrie- und Wirtschaftsfachwirte so-wie den Geprüften Logistikmeistern.



V.li.: Vanessa Otto, Katja Mühlberger, Daniela Schreiber, Bianca Göhringer, Sirko Nell.



V.li.: Carmen Bassler, Cornelia Kuhn-Funke, Manfred Weigl

Ausbildungsberatung

Aufgabenbeschreibung

Die grundlegenden Aufgaben basieren auf den Grundsätzen des Berufsbildungsgesetzes und umfassen die Beratung und Überwachung der betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten.

- Beratung der an der Berufsausbildung beteiligten Personen und Institutionen
- Feststellung der betrieblichen Ausbildungseignung
- Anerkennung von Ausbilder
- Überwachung der Vorbereitung und Durchführung von Berufsausbildungen
- Aufbereitung neuer oder neu geordneter Berufe hinsichtlich ihrer betrieblichen Umsetzung
- Aufrechterhaltung und Verbesserung der Ausbildungsqualität und Attraktivität

Die Beratungs- und Überwachungsaufgaben werden u.a. erfüllt durch:

- Besuch von Betrieben und Ausbildungsstätten
- Beantwortung von Telefon – und Mailanfragen
- Einzel- und Gruppenberatung
- Unterstützung bei der Überprüfung und Korrektur von Berufsausbildungsverträge sowie Änderungsverträge
- Genehmigung überbetrieblicher Umschulungsmaßnahmen
- Kontrolle von Ausbildungsnachweisen
- Informationsveranstaltungen für Betriebe, Ausbilder und Auszubildende

Nachfolgend die 3 Ausbildungsberater der IHK Ostwürttemberg mit den jeweiligen Schwerpunkten:

Manfred Weigl

Mitarbeiter Ausbildung – Teamkoordination Ausbildungsberatung und Verzeichnisführung

Aufgabenbeschreibung:

Seit 2007 IHK-Ausbildungsberater, aktuell zuständig für die Ausbildungsberufe Handel, Büro, Verkehr, Immobilien, Informationstechnische Berufe, Papier-Druck, Chemie, Kunststoffe.

Des Weiteren redaktionelle Aktualisierung und Pflege des IHK-Internetauftritts sowie Newsletter-versands für die Berufsbildung. Ansprechpartner für das Online-Berichtsheft im Serviceportal Bildung und vorbereitende Unterstützung bei der Digitalisierung (OZG). Seit 2007 Juror für das Berufswahl-Siegel Baden-Württemberg.

Cornelia Kuhn-Funke

Mitarbeiterin Ausbildung – Ausbildungsberatung – Diplom Sozialpädagogin

Aufgabenbeschreibung:

Seit 2014 als Ausbildungsberaterin für die kaufmännischen Ausbildungsberufe in der Industrie, Bank und Versicherung, Lagerlogistik sowie Berufe in der Bau- und Textilindustrie.

Aufgrund langjähriger praktischer Ausbildungserfahrung „Spezialistin“ für schwierige Ausbildungsverhältnisse

Carmen Bassler

Mitarbeiterin Ausbildung - Ausbildungsberatung

Aufgabenbeschreibung:

Seit 2011 tätig in der Funktion als IHK-Ausbildungsberaterin für die gewerblich-technischen Ausbildungsberufe. Seit April 2023 die Berufe der Metall- und Elektrobranchen.

Anerkennungsberatung von ausländischen Berufsabschlüssen.

Ansprechpartnerin seitens der Kammer für den dualen Studiengang „Maschinenbau PLUS“ in Kooperation mit der Hochschule Aalen.

Durchführung des Girl´s Days.

Daniel Waibel

Mitarbeiter Bildungsprojekte - Ausbildungsbotschafter

Aufgabenbeschreibung:

Seit 01. Juni 2011 verantwortlich für die Organisation und Koordination der Einsätze des landesweiten Projektes Ausbildungsbotschafter.



V.li.: Olusegun Okejimi und Monika Schmid-Ritz.

Bildungsprojekte

Monika Schmid-Ritz

Mitarbeiterin Bildungsprojekte

Aufgabenbeschreibung:

Seit Februar 2019 in den verschiedenen Bildungsprojekten bei der IHK tätig. Dazu gehören unter anderem: Bildungspartnerschaften mit der jährlichen Veranstaltungsreihe „Forum Bildungspartnerschaften“, Boris-Berufswahlsiegel, Broschüre „läuft – Dein Weg in den Beruf“, IHK-Lehrstellenbörse, PIA- Beratung für Studienzweifler bzw. Studienabbrecher, Beratungen für Unternehmen und Ausbildungsplatzsuchende, Sonderaufgaben im Bereich Bildung, das Programm Comedy macht Schule, Mitarbeit in verschiedenen Gremien und vieles mehr....

Olusegun Okejimi

Mitarbeiter Bildungsprojekte - Integration durch Ausbildung

Aufgabenbeschreibung:

Seit Februar 2022 bin ich der Ansprechpartner für Zugewanderte bei der Vermittlung in Ausbildung, Praktikum und Einstiegsqualifizierung. Zugleich berate ich Unternehmen in den Bereichen: Fachkräfteeinwanderungsgesetz, Anerkennung und allgemeine Aufenthaltserlaubnis.

Kontakt:
IHK Ostwürttemberg
Geschäftsbereich Bildung
zentrale@ostwuerttemberg.ihk.de
Telefon 07321 324-0
Leitung:
nell@ostwuerttemberg.ihk.de
Telefon 07361 324-152

www.ihk.de/ostwuerttemberg

ANZEIGE

L&K[®] WIR SCHÜTZEN IHRE IDEEN

LORENZ & KOLLEGEN
 Patents · Trademarks · Designs

<p>Stammstz:</p> <p>Heidenheim Alte Ulmer Straße 2 89522 Heidenheim Fon: +49 (0)7321 9595-0</p>	<p>Außenstelle:</p> <p>München Theatinerstraße 45 80333 München Fon: +49 (0)89 89356988-0</p>
--	--

www.lorenz-kollegen.com | office@lorenz-kollegen.com



Im IHK-Bildungszentrum in Aalen wird überbetrieblich ausgebildet. Foto: IHK Ostwürttemberg, Tobias Holzinger

Überbetriebliche Ausbildung wird gefördert

IHK OSTWÜRTTEMBERG ERHÄLT 2023 RUND 121.000 EURO VOM LAND

Das Land unterstützt die überbetriebliche duale Ausbildung. Das Stuttgarter Wirtschaftsministerium stellt dafür in diesem Jahr rund 12,1 Millionen Euro zur Verfügung, um Seminare und Kurse von Einrichtungen der Berufsbildung zu unterstützen. Neben der Förderung der überbetrieblichen dualen Ausbildung im Handwerk werden die Ausbildungsgänge im gewerblich-technischen wie auch kaufmännischen Bereich gefördert. Das IHK-Bildungszentrum in Aalen erhält 114.680 Euro.

„In Zeiten von realem Fachkräftemangel und nach den erschwerten Ausbildungsmöglichkeiten in der Pandemie ist eine Unterstützung der dualen Berufsausbildung wichtiger Baustein bei der Qualifizierung von Arbeitskräften“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler. Die IHK Ostwürttemberg ist dem Land dankbar für seinen Beitrag, der die Qualität der angebotenen Kurse und Seminare sowie deren Durchführung im IHK-Bildungszentrum sowie bei der IHK in Heidenheim sichern.

Die Anstrengungen, junge Menschen in eine berufliche Ausbildung zu bringen, müssen

weiter verstärkt werden. IHK-Hauptgeschäftsführer Rentschler: „Wir brauchen mehr Auszubildende und dürfen möglichst niemanden auf der Strecke zwischen Schul- und Berufsabschluss verlieren.“ 2023 wurden bis Anfang August bei der IHK Ostwürttemberg rund 15 Prozent mehr neue Auszubildende eingetragen als 2022. Die IHK hatte – auch im Kontext der Offensive Zukunft Ostwürttemberg – das Werben um neue Auszubildende bei Unternehmen wie potenziellen Auszubildenden verstärkt. Dazu wurde gemeinsam mit den anderen Industrie- und Handelskammern im Frühjahr 2023 die Ausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen“ gestartet (www.ausbildung-macht-mehr-aus-uns.de).

Von den 12,1 Millionen Euro Landesförderung fließt ein Großteil in die Einrichtungen des Handwerks. Rund 774.000 Euro erhalten IHK-Einrichtungen. Die IHK Ostwürttemberg erhält neben den Zuwendungen für ihr Angebot im IHK-Bildungszentrum in Aalen in Höhe von 114.680 Euro selbst 6.500 Euro, insgesamt also 121.180 Euro.

Bei den Industrie- und Handelskammern des

Landes werden neben der vielfältigen Ausbildung in den einzelnen Unternehmen rund 5000 Auszubildende überbetrieblich betreut und 822 Lehrgänge angeboten. In Aalen befindet sich mit dem IHK-Bildungszentrum eine von landesweit sechs überbetrieblichen Ausbildungszentren der IHK-Organisation.

„Innerhalb der Zukunftsoffensive Ostwürttemberg ist der Bereich Bildung und Qualifizierung das Fundament, auf dem eine positive Entwicklung der Region fußt. Wir wollen unsere Anstrengungen bei der Fachkräftesicherung verstärken. Die duale Ausbildung ist ein sehr wichtiger Baustein dabei“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Rentschler. Gerade das Angebot einer überbetrieblichen Ausbildung ist für kleine Firmen wichtig, die selbst keine bzw. beengte Möglichkeiten zur Ausbildung junger Menschen haben.

Im IHK-Bildungszentrum in Aalen ist eine moderne Lernumgebung mit guter Betreuung vorhanden. Dort werden Auszubildende in verschiedenen Berufsbildern ab 1. September wieder geschult. Sie starten ihre Ausbildung in Firmen aus der gesamten Region Ostwürttemberg.



Die begehrten Innovationspreise
Foto: IHK

Robotik-Spezialisten und Innovationspreisträger stellen sich vor

PHILIPP RAAB UND MARVIN SCHUSTER MACHEN IHREN WEG: BEIDE STREBEN HÖHEREN BILDUNGSABSCHLUSS AN

„Wirtschaft in Ostwürttemberg“ stellt die Gewinner des Innovationspreises Ostwürttemberg 2023 näher vor. In der Kategorie „Auszeichnungen“ haben die ehemaligen Azubis von MAPAL, Philipp Raab und Marvin Schuster, gewonnen.

Die Auszubildenden Philipp Raab und Marvin Schuster haben im Sommer 2022 ihre – wegen guter Leistungen auf drei Jahre verkürzte - Ausbildung zum Mechatroniker bei MAPAL erfolgreich beendet. Die intensive Arbeit an einer Roboterzelle und das gute Abschneiden bei den WorldSkills „Robot Systems Integration“ hat das Selbstvertrauen der beiden Auszubildenden enorm gestärkt und sie motiviert, ihr Wissen auszubauen. Darum wollen sich Philipp Raab und Marvin Schuster jetzt weiterqualifizieren. Die Ausbilder von MAPAL werten das als großes Kompliment an ihre Arbeit, schließlich waren die beiden die ersten Azubis, die MAPAL zu Mechatronikern ausgebildet hat.

Philipp Raab hat gleich im Anschluss an die Ausbildung begonnen, die fachgebundene

Hochschulreife zu erwerben. Er will nun ein duales Studium bei einem Roboterhersteller absolvieren. Marvin Schuster besucht ab September 2023 die Technikerschule in Aalen. Er hat das vergangene Jahr genutzt, um bei MAPAL praktische Erfahrungen zu sammeln und war in verschiedene Automatisierungsprojekte eingebunden.

Angefangen hat das erfolgreiche „Talentförderprojekt“ von MAPAL mitten in der Pandemie. Im Januar 2021 begannen die damals 18- und 19-Jährigen die Schulungszelle eines Roboterherstellers, entsprechend den Bedürfnissen von MAPAL zu erweitern und umzubauen. Es ging unter anderem darum, betriebsspezifische Abläufe in der Werkzeugfertigung zu simulieren, als Vorbereitung auf den künftigen Einsatz von Robotern in einzelnen Produktionsbereichen im MAPAL Hauptwerk in Aalen. Angeleitet und unterstützt wurden Philipp und Marvin von den Ausbildern bei MAPAL, ihren Lehrern an der Berufsschule sowie externen Robotik-Experten.

Im Herbst 2021 nahmen Philipp und Mar-

vin dann bei der Deutschen Meisterschaft der Berufe in der Disziplin „Robot Systems Integration“ teil und sicherten sich souverän den Meistertitel. Ein Jahr später traten sie als amtierende Deutsche Meister bei den WorldSkills in Luxemburg an und landeten – trotz starker Konkurrenz aus Fernost – erneut auf der Siegerechelle.

MAPAL setzt in neuen Fertigungsbereichen zunehmend auf Roboter- und Assistenzsysteme. 2018 stieg das Unternehmen zudem in die duale Ausbildung von Mechatronikern ein. Mittlerweile hat die Robotik im Ausbildungszentrum von MAPAL ihren festen Platz. Denn die Automatisierung wird – so die Einschätzung der Verantwortlichen bei MAPAL - weitergehen und mit dem Einzug intelligenter Systeme, welche die Produktion zukunftssicher aufstellen und die Beschäftigten entlasten, braucht MAPAL gut ausgebildete Fachkräfte, die den Umgang und das Programmieren dieser Assistenzsysteme beherrschen. Den jungen Robotik-Spezialisten stehen bei ihrer Rückkehr ins Unternehmen also viele Türen offen.

Uwe Heßler (Leiter der Aus- und Weiterbildung bei MAPAL), Philipp Raab, Marvin Schuster, Martin Ernspenger (Fertigungstechnologie und Automation MAPAL)



v. l. Weltmeister bei den WorldSkills 2023: Marvin Schuster und Philipp Raab
Fotos: Mapal



Förderung von **Kompetenzen** steht im Fokus

ELEKTROTECHNIK-STUDENT STEFAN STAIGER ERHÄLT BOSCH TECHNIKKOMPETENZPREIS 2023

Stefan Staiger, der an der Hochschule Aalen im sechsten Semester Elektrotechnik studiert, erhält für seine überdurchschnittlichen studentischen Leistungen sowie sein großes soziales Engagement den Bosch Technikkompetenzpreis der Robert Bosch Automotive Steering GmbH in Schwäbisch Gmünd. Bei einem Empfang würdigte deren Ausbildungsleiter Andreas Nebert den Preisträger: „Mit Ihren außergewöhnlichen Leistungen sind Sie uns sofort aufgefallen. Sie gehören zu den Menschen, die etwas Besonderes mitbringen und noch die extra Meile gehen. Unsere Gesellschaft braucht solche Persönlichkeiten.“

Vor mehr als 20 Jahren hat die damalige ZF Lenksysteme GmbH den Technikkompetenzpreis für Studierende an der Hochschule Aalen ins Leben gerufen. „Wir freuen uns sehr über die Wiederauferstehung des Preises“, sagte Hochschulrektor Prof. Dr. Harald Riegel. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Verleihung des Preises in den vergangenen Jahren ausgesetzt. Riegel bedankte sich für die großzügige Unterstützung und enge Kooperation. „Der Preis ist eine tolle Gelegenheit, außergewöhnliche Leistungen und eine besondere Einsatzbereitschaft auszuzeichnen – und wir wollen damit auch soziales Engagement fördern“, sagte Nebert.

In diesem Zusammenhang verwies Nebert

auf die steile Bildungskarriere des Preisträgers: „Stefan Staiger erfüllt in einem hohen Maße alle Eigenschaften, die ein Preisträger oder eine Preisträgerin mitbringen sollte: herausragende fachliche Leistungen, eine starke Persönlichkeit gepaart mit großem sozialem Engagement, Ausdauer und Zielstrebigkeit.“ All dies habe er mit seinem Bildungsweg bewiesen, der nicht dem klassischen Bildungsweg gefolgt sei. Nach seinem Realschulabschluss absolvierte Staiger zunächst eine Mechatroniker-Ausbildung, ehe er die Fachhochschulreife nachholte und dann an der Hochschule Aalen ein Elektrotechnikstudium begann. Auch Prof. Dr. Heinrich Steinhart, der an der Hochschule Aalen Elektrotechnik lehrt, würdigte die fachlichen und sozialen Kompetenzen von Staiger, der sich neben seinen Top-Leistungen auch als Mentor und Mathematik-Tutor für die Erstsemester in Präsenz und online engagiert habe.

Schon als Jugendlicher interessierte sich der Student, der in Sulzbach-Laufen aufgewachsen ist, für technische Dinge und Zusammenhänge. „Die Konstruktionsbaukästen von Fischertechnik und Lego Mindstorm fand ich immer toll“, erinnert sich der 23-Jährige. Nach seiner Ausbildung zum Mechatroniker war für ihn schnell klar, dass er sein praktisches und theoretisches Wissen weiter vertiefen wollte. Er entschied sich für ein Elektrotechnik-Studium, das er bald mit dem Bachelor abschlie-



Der Preisträger Stefan Staiger (3.v.l.) freut sich mit Prof. Dr. Heinrich Steinhart, den Gmünder Bosch-Personalleiterinnen Katharina Langecker und Bianca Honold sowie mit Hochschulrektor Prof. Dr. Harald Riegel über den Bosch Technikkompetenzpreis 2023 (v.l.).
Foto: © Hochschule Aalen | Saskia Stüven-Kazi

ßen wird. Über den mit 2000 Euro dotierten Bosch Technikkompetenzpreis freut sich der junge Mann deshalb sehr. Außerdem reise ich als Deutschland-Stipendiat im Oktober 2023 nach Lettland, da kann ich das Geld für den Flug sehr gut gebrauchen“, sagt Staiger.

PREISVERLEIHUNG RAW.23

Herzliche Einladung zur Teilnahme

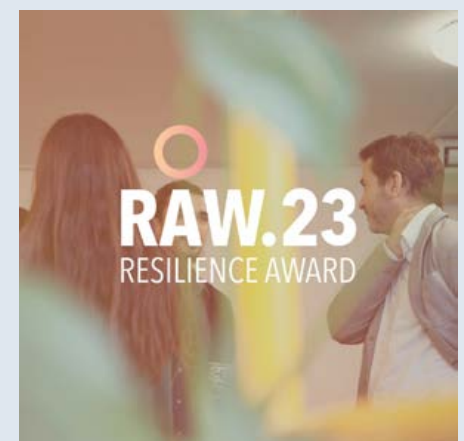
Der Resilience Award | RAW geht in diesem Jahr bereits in die dritte Runde. Er widmet sich dem Thema „Recruiting & Retention“ in einem herausfordernden Arbeitsmarkt.

Die Preisverleihung verspricht eine Vielzahl von inspirierenden und informativen Programmpunkten, die neue Einblicke und Erkenntnisse in Bezug auf die Bewältigung der Herausforderungen des modernen Arbeitsmarktes bieten werden. Zudem werden spannende Impulse namhafter Experten und Networking-Möglichkeiten geboten,

um wertvolle Kontakte zu knüpfen und das berufliche Netzwerk zu erweitern.

Die Preisverleihung findet statt am 19. Oktober 2023 ab 18:00 Uhr in der Manufaktur B 26, Becherlehenstraße 26, 73527 Schwäbisch Gmünd.

Anmeldung bei IHK-Ansprechpartnerin Sarah Wörz, woerz@ostwuerttemberg.ihk.de, Tel. 07321 324-128 oder unter: <https://bit.ly/47yaqOu>.



Medizin- und Meerestechnik sind seine Profession

PROF. MARKUS GLASER MIT FORSCHUNGSPREIS DER HOCHSCHULE AALEN AUSGEZEICHNET



Prof. Dr. Markus Glaser forscht an zuverlässigen mechatronischen Systemen im Bereich der Medizintechnik und Meerestechnik und wurde jetzt mit dem Forschungspreis der Hochschule Aalen ausgezeichnet. Foto: © Hochschule Aalen, Saskia Stüven-Kazi

Wasser ist der Rohstoff des Lebens: Als Trinkwasser, zur Produktion von Nahrungsmitteln und Industriegütern oder zur Energieerzeugung. „Wasser hat eine enorme Gewalt. Welche Kräfte beispielsweise in 3000 Meter Meerestiefe wirken, ist einfach faszinierend“, sagt Prof. Dr. Markus Glaser. Mit dem Element Wasser setzt sich der 45-Jährige nicht nur privat als Segler und Taucher auseinander, sondern auch beruflich: Seit 2014 lehrt Glaser an der Hochschule Aalen und forscht an zuverlässigen mechatronischen Systemen im Bereich der Medizintechnik und der Meerestechnik.

Derzeit baut er einen 3,5 Tonnen schweren Tiefseesimulator auf, der Bedingungen wie Druck, Temperatur, Salzwassergehalt simulieren kann. Für sein herausragendes Engagement erhält er den Forschungspreis der Hochschule Aalen.

Die Forschung war es auch, die Markus Glaser nach vielen Jahren in der Industrie nach Aalen gezogen hat. „In der Industrie bleibt kaum Zeit, sich im Entwicklungsbereich intensiv mit Themen auseinanderzusetzen. Dabei ist es unglaublich spannend, die Produkte von morgen zu entwickeln. Und damit vielleicht auch noch dazu beitragen, große gesellschaftliche Probleme zu lösen“, sagt der Mechatronik-Professor. Technik in den Dienst der Menschen zu bringen, das ist der große Antrieb des gebürtigen Ellwangers, der in Hüttlingen aufgewachsen ist und nach der Schule zunächst eine Ausbildung zum Energieelektroniker bei einem Energieversorger gemacht hat. Alles was ihm unter die Finger kam, wurde aufgeschraubt und auseinandergenommen. Technik sei schon immer sein Ding gewesen.

STUDIENARBEIT IN DEN USA

„Durch meine Ausbildung habe ich damals ein gutes Fundament bekommen. Aber auf meine Frage, warum man das so und nicht anders macht, gab es oft keine Antwort“, erinnert sich der zweifache Familienvater. Schnell stand für ihn fest, dass er sein Wissen vertiefen wollte – und dass dafür der Studiengang Mechatronik an der Hochschule Aalen die nächste Etappe war. Für seine Diplomarbeit ging Glaser einige Monate nach Boston (USA) und promovierte anschließend an der Universität Konstanz in Kooperation mit dem Unternehmen Wittenstein intens, für das er einen Marknagel weiterentwickelte. Dabei handelte es sich um ein voll implantierbares, mechatronisches Gerät zur Knochenverlängerung. Auch heute noch ist die Medizintechnik eines seiner „Steckenpferde“. Er forscht an aktiven „Exoskeletten“, die Menschen bei ihren Bewegungen unterstützen. „Kurz gesagt, wir arbeiten beispielsweise daran, den Rollator zu

ersetzen.“ Seinem Engagement ist es auch mit zu verdanken, dass zum Wintersemester 2023/24 an der Hochschule Aalen das neue Studienangebot Medizintechnik startet. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden zunehmend innovative medizintechnische Produkte benötigt.

Nach seiner Promotion war Glaser zehn Jahre für Wittenstein tätig, zuletzt als Entwicklungsleiter der Wittenstein motion control GmbH. In seiner Forschung an der Hochschule Aalen beschäftigt sich der 45-Jährige mit der Erforschung und Erprobung von mechatronischen Systemen für den Einsatz in der Tiefsee. Dabei geht es um die sichere Einlagerung von CO₂, das als maßgeblicher Treiber des Klimawandels gilt und beispielsweise bei der Müllverbrennung oder der Zementherstellung anfällt. „Flüssiges CO₂, das per Schiff oder Pipeline transportiert wird, soll in Speichergestein gepumpt werden. Und wir entwickeln mechatronische Systeme für die benötigten Pumpen, Sensoren und Ventile, die sich auf dem Meeresboden befinden“, erläutert der Wissenschaftler. „Natürlich wäre es eleganter, das CO₂ erst gar nicht zu erzeugen, aber bis dahin müssen wir auch eine Lösung finden.“ Um die hierfür entwickelten mechatronischen Systeme unter Realbedingungen zu testen, hat Glaser für die Hochschule Aalen ein Großgerät eingeworben. Mit dem 3,5 Tonnen schweren Tiefseesimulator lassen sich extreme Bedingungen wie Druck, Temperatur, Salzwasser und Druckänderungsraten simulieren.

Ein weiteres Forschungsfeld ist für den Mechatronik-Professor die Meerwasserentsalzung – Stichwort Trinkwassergenerierung. Bislang ist der gängige Stand der Technik, dass sich diese Anlagen an Land befinden. „Wir arbeiten daran, das Verfahren unter Wasser zu bringen. Die Vorteile davon liegen auf der Hand: 60 Prozent weniger Energieverbrauch, weniger Einfluss auf die Meeresbiologie, geringerer Platzbedarf, größere Wirtschaftlichkeit.“ Und schmunzelnd fügt Glaser, der privat ein leidenschaftlicher Segler und Taucher ist, hinzu: „Wasser ist wirklich mein Lebensthema.“

**Palettenregale
Fachbodenregale
Kragarmregale
Lagerbühnen ...**

www.REGATIX.com
Tel. 07062 23902-0



**REGION
DER TALENTE
UND PATENTE**



Heinrich Hebel®
Heidenheim



WIR SCHAFFEN BAUWERKE

für Gewerbe, Industrie, Handel, Kommunen,
Vereine und private Investoren



HEINRICH-HEBEL.DE

Telefon: +49 (0) 7321 9502 0 E-Mail: info@heinrich-hebel.de

Zeiterfassung. Endlich einfach.

HRWORKS
HR-Software. Endlich einfach.

Zahlen und Fakten

25.800 KINDER VERUNGLÜCKT

Nach einem pandemiebedingten Rückgang in den beiden Vorjahren ist 2022 die Zahl der im Straßenverkehr verunglückten Kinder wieder gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, kamen im Jahr 2022 rund 25 800 Kinder unter 15 Jahren bei Unfällen im Straßenverkehr zu Schaden, das waren 16 % mehr als im von Maßnahmen gegen die Covid-19-Pandemie geprägten Vorjahr. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 ging die Zahl allerdings um 8 % zurück. Insgesamt lebten Ende 2022 gut 11,9 Millionen Kinder unter 15 Jahren in Deutschland, Ende 2021 waren es gut 11,6 Millionen. Ende 2019 lebten hierzulande knapp 11,4 Millionen unter 15-Jährige.

Quelle: DESTATIS | Statistisches Bundesamt

26 % AUS SPANIEN

Ob Orangen, Wassermelonen, Gurken, Paprika oder Kopfsalat: Was für viele fast wie selbstverständlich im Supermarktregal liegt, kommt zu einem Großteil aus Südeuropa. Doch der Gemüsegarten Europas, wie Spanien und insbesondere die dortigen Anbaubereiche in Andalusien auch genannt werden, ist immer häufiger von Extremwetter wie Dürre oder Starkregen betroffen. Gut ein Viertel (26 %) seiner Obst- und Gemüseimporte im Jahr 2022 bezog Deutschland aus Spanien. Rund 1,6 Millionen Tonnen Obst und 1,3 Millionen Tonnen Gemüse wurden vergangenes Jahr von dort importiert, wie das Statistische Bundesamt mitteilt. Der zweitwichtigste Lieferant hinter Spanien waren die Niederlande: 16 % der deutschen Obst- und Gemüseimporte kamen 2022 von dort, gefolgt von Italien mit gut 9 % (0,7 Millionen Tonnen Obst, 0,3 Millionen Tonnen Gemüse). Insgesamt importierte Deutschland 2022 gut 6,2 Millionen Tonnen Obst und knapp 4,9 Millionen Tonnen Gemüse.

Quelle: DESTATIS | Statistisches Bundesamt



Azubi mit (Fach-)Abitur

Nach den Sommerferien werden viele junge Menschen nicht in die Schule zurückkehren, sondern eine duale Berufsausbildung beginnen. Auch Abiturientinnen und Abiturienten entscheiden sich immer häufiger für diesen Bildungsweg. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, hatten 2021 bereits 29,7 % der Personen bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages die Hochschul- oder Fachhochschulreife. Im Jahr 2011 lag dieser Anteil noch bei 23,0 %. Wie schon vor zehn Jahren verfügte auch 2021 der größte Teil der Auszubildenden (41,4 %) bei Vertragsabschluss 2021 über einen Realschulabschluss. 2011 lag dieser Anteil bei 41,9 %. Rückläufig ist der Anteil der Auszubildenden mit Hauptschulabschluss: Er sank von 31,6 % im Jahr 2011 auf 24,0 % im Jahr 2021. Menschen ohne Hauptschulabschluss starten selten eine Ausbildung: Ihr Anteil an den Neuabschlüssen betrug 2021 lediglich 2,8 %.

Quelle: DESTATIS | Statistisches Bundesamt

WENIGER neue Promotionen

Im Berichtsjahr 2022 waren nach Angaben des Statistischen Landesamtes insgesamt 32 176 Personen in einem laufenden Promotionsverfahren an einer Hochschule in Baden-Württemberg registriert. Das waren knapp 400 mehr als 2021 (+1 %). Der Frauenanteil lag unverändert bei 47 %. Unter den Promovierenden befanden sich auch 7 938 Personen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit (25 %). 5 244 Personen begannen 2022 erstmalig eine Promotion an einer der 25 Hochschulen mit Promotionsrecht in Baden-Württemberg. Das waren knapp 600 Promotionsanfänger weniger als 2021 (-10 %).

Quelle: Stala BW

WENIGER WOHNUNGEN GENEHMIGT

In Baden-Württemberg wurden im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 19 568 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden genehmigt. Das entsprach einem Rückgang von -21 % gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum im Jahr 2022, wie das Statistische Landesamt mitteilt. Auf Wohnungen in neuen Wohngebäuden entfielen 16 168 Genehmigungen und damit -24 % weniger als im 1. Halbjahr 2022. Die meisten Freigaben erfolgten in Mehrfamilienhäusern, die mit 11 048 Wohnungen um -13 % unter dem vergleichbaren Vorjahresniveau blieben. Die größten Rückgänge zeigten sich bei Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, die um -36 % bzw. -58 % weniger erteilte Genehmigungen aufwiesen.

Quelle: Stala BW

SCHULDENFREI

Nach den Ergebnissen der Schuldenstatistik des Statistischen Landesamtes waren 93 der 1 101 Gemeinden Baden-Württembergs zum 31.12.2022 schuldenfrei. Schuldenfrei bedeutet, dass weder Kernhaushalt noch Eigenbetriebe einer Gemeinde Kredite, Kassenkredite oder Wertpapierschulden beim öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich aufweisen. Unter den schuldenfreien Kommunen sind fünf aus Ostwürttemberg: Lorch, Oberkochen, Rosenberg, Wört und Iggingen. Die Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände Baden-Württembergs waren zum Stichtag 31.12.2022 insgesamt mit fast 7 Milliarden Euro beim nicht-öffentlichen Bereich verschuldet. Das sind gut 454 Millionen Euro Schulden mehr als ein Jahr zuvor (+7,0 %).

Quelle: Stala BW

24,9 % TEURER



Foto: stock.adobe/Kristina Kuptsevich

Ferienzeit ist Reisezeit – doch im Zuge insgesamt steigender Preise haben sich Flugtickets und Pauschalreisen für Verbraucher überdurchschnittlich verteuert. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, stiegen die Preise für internationale Flüge im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 24,9 %. Sowohl für Flugtickets als auch für Pauschalreisen sind die Preise schon seit Ende der corona-bedingten Reisebeschränkungen sehr stark gestiegen: so lagen die Preise für Flugtickets im 1. Halbjahr 2023 sogar um 52,6 % höher als im stark von der Pandemie geprägten 1. Halbjahr 2021. Betrachtet man die Preise bei Auslandsflügen in der Economy-Class, gab es die größten Steigerungen bei Langstreckenflügen nach Asien und Australien. Aber auch Flugtickets ins europäische Ausland (+31,9 %) verteuerten sich deutlich. Dagegen fiel der Preisanstieg bei Flugtickets für Inlandsflüge mit 3,9 % im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr eher gering aus.

Quelle: DESTATIS | Statistisches Bundesamt

Alkoholfreies Bier

Biergenuss ganz ohne Alkohol – das wird in Deutschland zunehmend beliebter. Im Jahr 2022 wurden hierzulande gut 474 Millionen Liter alkoholfreies Bier im Wert von rund 396 Millionen Euro produziert. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, hat sich die zum Absatz bestimmte Produktionsmenge von alkoholfreiem Bier in den letzten zehn Jahren damit fast verdoppelt (+96 %). 2012 hatte sie noch bei knapp 242 Millionen Litern gelegen.

Quelle: DESTATIS | Statistisches Bundesamt

MINUS 4,9 Prozent

Der reale Umsatz im baden-württembergischen Einzelhandel ging im ersten Halbjahr 2023 deutlich zurück. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg lag der reale, also preisbereinigte Umsatz des baden-württembergischen Einzelhandels im ersten Halbjahr 2023 um -4,9 % unter dem ersten Halbjahr 2022. Nominal, also ohne Preisbereinigung, stieg der Umsatz der Unternehmen für die Monate Januar bis Juni 2023 um +3,2 % an. Deutschlandweit ging der Einzelhandelsumsatz im ersten Halbjahr 2023 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes um real -4,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück (nominal +3,6 %). Die Zahl der im baden-württembergischen Einzelhandel tätigen Personen nahm in der ersten Jahreshälfte 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -0,3 % ab.

Quelle: Stala BW

5,8 PROZENT

Die Gastgewerbeunternehmen in Deutschland haben nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes im 1. Halbjahr 2023 real (preisbereinigt) 5,8 % und nominal (nicht preisbereinigt) 15,8 % mehr Umsatz erwirtschaftet als im 1. Halbjahr 2022. Die Differenz zwischen den nominalen und realen Ergebnissen spiegelt das langfristig deutlich gestiegene Preisniveau im Gastgewerbe wider. Die realen Umsätze im 1. Halbjahr 2023 lagen noch 10,4 % unter dem Niveau des 1. Halbjahres 2019, dem Vergleichszeitraum vor der Corona-Pandemie. Im Vergleich hierzu stiegen die nominalen Umsätze um 9,6 % gegenüber dem Vorkrisenniveau. Gegenüber dem Vorkrisenniveau weist die Halbjahresbilanz 2023 einen Rückgang von real 12,0 % und nominal einen Anstieg von 10,1 % auf.

Quelle: DESTATIS | Statistisches Bundesamt



Als Wettbewerber, Systemrivale und Partner sieht die Bundesregierung die Volksrepublik China. Erstmals beschreibt ein Strategiepapier Verhältnis und Herausforderungen im Umgang miteinander. Foto: Adobe Stock - Pixels Hunter

Deutsche China-Strategie: De-Risking, kein De-Coupling

DEUTSCHLAND REAGIERT AUF DIE VERÄNDERTEN GEOPOLITISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN MIT EINEM STRATEGIEPAPIER

Die Volksrepublik China arbeitet seit langem mit Strategien wie Fünfjahresplänen, einer „Made in China 2025“-Politik oder dem Modell der „Dualen Zirkulation“. Viele haben Auswirkungen auf das China-Geschäft. Mitte Juli 2023 hat die Bundesregierung ihrerseits erstmals eine China-Strategie vorgelegt. Wir schauen auf die für Unternehmen wesentlichen Inhalte.

Die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen sind und bleiben laut China-Strategie ein wichtiger Bestandteil der deutsch-chinesischen Beziehungen. Allerdings erkennt die Bundesregierung eine zunehmende Verschiebung bei den wirtschaftlichen Abhängigkeiten. Während China von Europa immer unabhängiger wurde, nahm Deutschlands Abhängigkeit von China in den vergangenen Jahren stetig zu. So habe die chinesische Regierung in ihrer Strategie „Made in China 2025“ deutlich gemacht, dass sie die globale Markt- und Technologieführerschaft in Sektoren anstrebe, die für Deutschland und die EU essentiell

seien und in denen sie lange Zeit technologisch führend waren, stellt die Bundesregierung fest. Auch die industriepolitische Strategie der „Dualen Zirkulation“ zielt auf eine stärkere wirtschaftliche Unabhängigkeit Chinas bei gleichzeitig wachsenden asymmetrischen Abhängigkeiten des Auslands.

„Made in China 2025“, die „Duale Zirkulation“ und Äußerungen der chinesischen Führung (wie etwa die von Präsident Xi Jinping 2020 vor Parteigremien) deuteten darauf hin, dass China anstrebe, wirtschaftliche und technologische Abhängigkeiten zu schaffen, um diese dann zur Durchsetzung politischer Ziele und Interessen zu nutzen. Gleichzeitig arbeite die Volksrepublik mit Verweis auf Sicherheitsinteressen daran, sich selbst unabhängiger von ausländischen Beiträgen und Zulieferungen zu machen, so das deutsche Regierungsfazit.

Die Bundesregierung sieht es als dringend geboten an, die eigenen wirtschaftlichen

Risiken zu mindern (De-Risking) – gerade weil China seine Wirtschaftskraft gezielt einsetze, um seine politischen Ziele zu verwirklichen. „Eine Entkopplung unserer Volkswirtschaften (De-Coupling) lehnen wir hingegen ab“, wird im Papier betont.

„DE-RISKING“ IN KRITISCHEN BEREICHEN

An anderer Stelle konkretisiert die Bundesregierung, dass es beim „De-Risking“ in erster Linie darum geht, Abhängigkeiten in kritischen Bereichen zu verringern. Kritisch seien etwa Produkte, die für die Gesundheit, die Energiewende oder für technologische Innovationen und damit für die technologische Souveränität unerlässlich seien. Im Falle Chinas bestünden zahlreiche kritische Abhängigkeiten. Betroffen seien etwa verschiedene Metalle und Seltene Erden, Lithiumbatterien und Photovoltaik sowie (veterinär-)pharmazeutische Wirkstoffe, darunter Antibiotika. Die Bundesregierung will kri-

tische Abhängigkeiten fortlaufend analysieren. Sie werde die deutsche Wirtschaft bei der Erschließung diversifizierter, nachhaltiger Bezugsquellen unterstützen, unter anderem im Rahmen ihrer Rohstoffpolitik, so das Strategie-Papier. Es geht dabei sowohl um unverarbeitete Rohstoffe als auch um Vorprodukte. Bei letzteren sei die Abhängigkeit von der Volksrepublik China besonders groß, hält die Politik fest.

KEINE PFLICHT ZUM RISIKOMANAGEMENT

Die China-Strategie erwähnt weder gesetzliche Pflichten für Unternehmen zum Risikomanagement noch zur Dokumentation im China-Geschäft. Es werden zum Beispiel keine gesetzlichen Stresstests verlangt, die die Auswirkungen auf das eigene Unternehmen bei sich verändernden Rahmenbedingungen im China-Geschäft abschätzen helfen. Unabhängig davon kann es durchaus Sinn machen, etwa den Liefer-Stopp wichtiger Vorprodukte oder Rohstoffe für das eigene Unternehmen durchzuspielen. Ein aktuelles Beispiel sind die von der chinesischen Regierung seit 1. August verlangten Exportlizenzen für die Ausfuhr von Gallium und Germanium. Beide werden für die Produktion von Halbleitern benötigt. Ihre Verknappung kann bei der marktbeherrschenden Stellung chinesischer Lieferanten indirekt auch auf Halbleiter angewiesene Industrien treffen. Andere Stresstests könnten durchspielen, wie ein durch die Umsetzung von „Made in China 2025“ oder der „Dualen Zirkulation“ erschwelter Marktzugang sich auf das eigene Unternehmen auswirken könnte.

Ein verstärktes Risikomanagement für das eigene China-Geschäft lohnt sich auch, weil die Bundesregierung in ihrer China-Strategie deutlich macht, dass „Kosten für Klumpenrisiken unternehmensseitig verstärkt internalisiert werden müssen, damit im Falle einer geopolitischen Krise nicht staatliche Mittel zur Rettung entstehen müssen“. Im Klartext: Kosten mangelnder unternehmerischer Vorsorge im China-Geschäft werden künftig nicht mehr oder nur noch im begrenzten Maße durch den Steuerzahler getragen.

BESSERER ZUGANG ZUM CHINESISCHEN MARKT

„In China haben deutsche Unternehmen weiterhin Nachteile, u. a. durch Marktzugangs- und Investitionsbeschränkungen, Ausschluss von der öffentlichen Auftragsvergabe, ungleiche Wettbewerbsbedingungen, wie durch öffentliche Subventionen, regulatorische Diskriminierung, erzwungenen Wissens- und Technologietransfer sowie mangelnden

Schutz geistiger Eigentumsrechte, einschließlich Produktpiraterie“, macht das Strategiepapier deutlich. Die Bundesregierung werde gegenüber China konsequent umfassende strukturelle Verbesserungen des Marktumfeldes einfordern. Sie leiste zudem politische Unterstützung für deutsche Unternehmen im Umgang mit diesen Benachteiligungen.

CHINESISCHE UND DEUTSCHE DIREKTINVESTITIONEN

Die von der chinesischen Regierung vorangetriebene „Politik der zivilmilitärischen Fusion“ sei bezogen auf chinesische Direktinvestitionen besonders kritisch, da sich zivile Unternehmensinteressen und die Entwicklung militärischer Fähigkeiten nicht mehr genau trennen ließen. Direktinvestitionen chinesischer Unternehmen im Ausland eröffneten den Zugang zu Märkten und Technologien. Daraus dürfe kein Risiko für die deutsche öffentliche Ordnung und Sicherheit erwachsen, etwa durch den Abfluss „sicherheitssensibler Technologien“. Dies spiele insbesondere bei Investitionen in Hoch- und Grundlagentechnologien eine Rolle. Dem Schutz kritischer Infrastrukturen, wie der Telekommunikations-, Daten-, Energie- und Verkehrsinfrastruktur komme eine wichtige Bedeutung zu. Die Investitionsstrategien chinesischer Unternehmen könnten sich ändern, auch in Reaktion auf Maßnahmen zur Investitionsprüfung.

Daher und wegen der grenzüberschreitenden Dimensionen mancher Vorhaben, will die Bundesregierung den Austausch insbesondere in der EU, mit den USA und im G7-Rahmen weiter intensivieren. Auf diese Weise ließen sich in strategisch relevanten Sektoren neue Investitionsstrategien rechtzeitig erkennen, ein abgestimmter Umgang sei leichter möglich. Die Bundesregierung plant, „das Investitionsprüferecht zu novellieren und dabei in einem eigenen Gesetz zu konsolidieren. In der China-Strategie sind noch keine Outbound-Investitionskontrollen vorgesehen. Es könnte aber künftig zu bestimmten Sicherheitsanforderungen bei „hochmodernen Technologien“ kommen.

GESCHÄFTE WELTWEIT DIVERSIFIZIEREN

Mit Geschäftspartnern in vielen anderen Märkten der Welt sollen Geschäfte leichter möglich sein und dadurch die Diversifizierung bei Sourcing wie Absatz zunehmen. Dazu strebt die Bundesregierung im Rahmen der EU zügig mehr Handelsabkommen an. Bei Regulierung und Standards will man enger kooperieren, um den transatlantischen Handel zu intensivieren und so dazu beitragen, global bessere Regeln zu setzen. Auch den vertrauenswürdigen transnationalen Datenverkehr will man befördern. Ausverhandelte Handelsabkommen müssten schneller in Kraft treten. „Die Bundesregierung setzt sich für eine rasche Finalisierung laufender Verhandlungen und zügige Ratifizierung ausverhandelter Abkommen ein insbesondere mit Australien, Mercosur, Mexiko, Chile, Kenia, Neuseeland, Indien, Indonesien und Thailand. Parallel werden wir uns für die Wiederaufnahmen von Verhandlungen mit Malaysia und den Philippinen einsetzen“, ist in dem Papier zu lesen.

SICHERHEIT IM CYBERRAUM

Chinesische Cyberakteure versuchten immer wieder, über Wirtschafts- und Wissenschaftsspiionage an Geschäfts- und Forschungsgeheimnisse zu gelangen. Ins Visier geraten dabei bevorzugt Hochtechnologieunternehmen und industrielle Weltmarktführer. Im Rahmen der ‚Initiative Wirtschaftsschutz‘ berate die Bundesregierung deutsche Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu Cyber-Gefahren sowie hybriden und physischen Sicherheitsrisiken. Internet-Dienstleistungen, Apps und soziale Medien aus China, die auf grenzüberschreitendem Datentransfer basierten, könnten Risiken für die öffentliche Ordnung und Sicherheit bergen, so das Strategiepapier, etwa wenn sensible Daten abfließen und staatliche chinesische Stellen zugreifen können. Der Staat verpflichtet sich also hier selbst. Eine Pflicht für Unternehmen zum restriktiven Umgang mit chinesischen Apps und sozialen Medien ist in der Strategie nicht enthalten.

Fortsetzung S. 28

Foto: Adobe Stock - xtock



VISAVERGABEPRAxis VERBESSERN

Der zwischenmenschliche Austausch sei im Interesse Deutschlands, betont die Regierung. Das betreffe besonders Reisen und Aufenthalte im jeweils anderen Land. Die Bundesregierung will moderne Visaverfahren schaffen, um die Antragstellung zu beschleunigen und zu vereinfachen. Das gilt dann auch für Besuche chinesischer Geschäftspartner in Deutschland. Umgekehrt will die

Bundesregierung „den Dialog mit China nutzen, um auch auf chinesischer Seite entsprechende Erleichterungen in Visaverfahren zu erreichen.“

FRACHTROUTEN IM ASIEN-GESCHÄFT

Die Bundesregierung nutze bilaterale Dialoge auch dazu, China zur Einhaltung seiner völkerrechtlichen Verpflichtungen aus dem Seerechtsübereinkommen (SRÜ) sowie dem

verbindlichen SRÜ-Schiedsspruch von 2016 zum Südchinesischen Meer aufzufordern. Für die Rechte und Freiheiten aller Staaten nach dem SRÜ werde man regelmäßig eintreten und sie durch maritime Präsenzfahrten bekräftigen, wird betont.

Die China-Strategie der Bundesregierung im Originaltext ist abrufbar unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ausussenpolitik/asien/china-strategie/2607934>

EU-Neuseeland-Handelsabkommen ist ein „Leuchtsignal“

DIHK HOFFT AUF WEITERE MARKTÖFFNUNGEN IN DER REGION INDOPAZIFIK

Im Juli haben Vertreter der EU und Neuseelands das gemeinsame Freihandelsabkommen unterzeichnet. Die Ratifizierung setzt nach Worten von Volker Treier, Außenwirtschaftschef der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), „ein Leuchtsignal in einem ansonsten trüben außenwirtschaftlichen Umfeld“.

Die international eng verflochtene deutsche Wirtschaft sei „gegenwärtig mit einem weltweit zunehmenden Protektionismus konfrontiert“, erinnert Treier. „Das Abkommen setzt dabei einen Kontrapunkt, indem es für die Unternehmen Handelshemmnisse insbesondere bei Zöllen, öffentlicher Beschaffung sowie beim Schutz geistigen Eigentums beseitigt.“ Das erhöhe für beide Seiten die Rechtssicherheit und fördere damit Investitionen und Handel.

2022 seien die deutschen Exporte nach Neuseeland gegenüber dem Vorjahr um 18,3 Prozent gestiegen, die Importe hätten um 15,4 Prozent zugelegt, berichtet der DIHK-Außenwirtschaftschef.

MEHR ENGAGEMENT IN DER POTENZIALREGION INDOPAZIFIK

Darüber hinaus sei es für die vielen auslandsaktiven deutschen Unternehmen „wichtig, dass sich die EU auch über Neuseeland hinaus stärker in der wirtschaftlichen Potenzialregion Indopazifik engagiert“. Schließlich betrage allein das deutsche Handelsvolumen mit dieser Wirtschaftsregion über 400 Milliarden Euro – fast ein Fünftel des deutschen Außenhandels.

„Der Ausbau und die Sicherung dieser Handelsbeziehungen, an denen Millionen Arbeitsplätze in Europa hängen, muss im Fokus der Handelspolitik der EU stehen“, mahnt Treier. „Das Abkommen mit Neuseeland darf dabei nur der Aufgalopp sein.“

Die EU sollte sich weiter um Marktöffnungen in der Region bemühen, regt der DIHK-Außenwirtschaftschef an – „etwa durch weitere Handelsabkommen mit Indien, Indonesien, Thailand, den Philippinen, Malaysia und Australien“. Denn: „Durch die somit in Gang gesetzte Diversifizierung könnten zukünftige Lieferkettenprobleme und wirtschaftliche Abhängigkeiten reduziert werden.“ Von besonderer Bedeutung für die deutsche Wirtschaft sei darüber hinaus „insbesondere die rasche Ratifizierung des EU-Mercosur-Handelsabkommens“.

Auckland rückt näher: Mit Neuseeland verbindet die EU künftig ein Handelsabkommen





Neuregelung bei Exportkreditgarantien ist keine gute Nachricht

DIE PLÄNE DES BUNDESWIRTSCHAFTSMINISTERIUMS, EXPORTKREDITGARANTIE IN WICHTIGEN BEREICHEN MASSIV HERUNTERZUFAHREN, LÖSEN BEI DER DEUTSCHEN INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER (DIHK) BESORGNIS AUS.

Mit neuen Entscheidungskriterien für Hermes-Bürgschaften in den Feldern Energie, Industrie und Transport möchte das Bundeswirtschaftsministerium zwar einerseits Innovationen und klimafreundliche Technologien und deren Export fördern, gleichzeitig soll aber „die Finanzierung klimaschädlicher Aktivitäten perspektivisch beendet werden“. Das kann sich unmittelbar auf deutsche Beteiligungen beispielsweise bei der internationalen Erdgasförderung auswirken – mit erheblichen Konsequenzen für alle Unternehmen hierzulande.

„Die deutsche Wirtschaft ist für viele Jahre weiterhin auf sichere Gaslieferungen aus dem Ausland angewiesen“, warnte DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier. „Günstige Preise gibt es nur, wenn uns viele potenzielle Lieferländer offenstehen.“ Daher sei es „keine gute Nachricht, dass die Bundesregierung jetzt Exportgarantien für die Erschließung neuer Felder massiv einschränken möchte“.

Die Betriebe benötigten rasch Zugang zu Wasserstoff. „Solange kein grüner Wasserstoff in ausreichenden Mengen kostengünstig zur Verfügung steht, ist auch blauer

hochwillkommen, damit die Unternehmen ihre betrieblichen Klimaneutralitätsziele erreichen können“, stellte Treier klar. „Daher sollten sich staatliche Garantien bis auf Weiteres auch darauf erstrecken.“

AUSSENWIRTSCHAFT VOR GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN

Die deutsche Außenwirtschaft befinde sich in „herausfordernden Zeiten“, erinnerte er: „Noch immer hohe Inflationsraten und das gestiegene Zinsniveau in vielen Märkten dämpfen das Auslandsgeschäft.“ Durchwachsene konjunkturelle Entwicklungen unter anderem in der EU, in den USA und China schwächten die globale Wirtschaft und die Auslandsnachfrage nach Produkten ‚made in Germany‘. Gleichzeitig schwinde das Auftragspolster.

„Trotz des schwierigen konjunkturellen Umfelds analysieren die Unternehmen die Auswirkungen der Corona-Pandemie und der geopolitischen Risiken auf ihr internationales Geschäft umfassend“, berichtete der DIHK-Außenwirtschaftschef. „Mit der Erweiterung ihres Lieferantennetzwerks und der Erschlie-

ßung neuer Beschaffungs- und Absatzmärkte treiben sie die Diversifizierung voran.“ Er verwies auf die DIHK-Umfrage Going International vom Frühjahr unter rund 2.400 auslandsaktiven Unternehmen (wir berichteten). Dabei hatte ein Fünftel der Betriebe angegeben, dass bessere Finanzierungsmöglichkeiten wie Exportkredit- oder Investitionsgarantien ihre Diversifizierungsbemühungen erleichtern würden.

DIVERSIFIZIERUNG NICHT WEITER ERSCHWEREN

„Neben dem Abschluss von neuen Handelsabkommen und dem Abbau von Handelshemmnissen sind die Finanzierungsinstrumente folglich ein sehr wichtiger Teil der Außenwirtschaftsförderung“, erklärte Treier. „Bei weiteren Kriterien, die an Finanzierungsinstrumente geknüpft werden, kommt es also darauf an, dass diese der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen dienen.“ Aktuell bestehe aber „vielmehr die Gefahr, dass diese Kriterien neue Bürokratie schaffen und dadurch die weitere Diversifizierung von Lieferketten erschwert wird“.

Quelle: DIHK

Ostwürttemberg zeigt sich **weltoffen**

PRÄSENTATION DER REGION FÜR NEUN BOTSCHAFTER AUS DEM SÜDLICHEN AFRIKA: KONTAKTE IN DIE WIRTSCHAFT GEKNÜPFT

Eine Delegation bestehend aus neun Botschaftern südafrikanischer Staaten besuchte auf Einladung der Stadt Schwäbisch Gmünd und der IHK Ostwürttemberg die Region. Organisiert hat den einwöchigen Besuch im Südwesten die IHK Region Stuttgart. Neben einer Präsentation der Stauferstadt sowie der Region standen Firmenbesuche bei Weleda in Schwäbisch Gmünd, MAPAL in Aalen und Richter lighting technologies in Heubach an. Die Botschafter gehören der 1992 gegründeten Entwicklungsgemeinschaft südafrikanischer Staaten (SADC) an. Ziel des Besuchs war, Kontakte zu Institutionen und Unternehmen in der Region zu knüpfen, um bezüglich Ausbildung, Interkulturalität und nachhaltigem Wirtschaften Projekte zu organisieren. Deutschland versucht verstärkt, in Afrika Netzwerke aufzubauen. Deshalb waren auch Gabriele Seitz (gleichzeitig IHK-Vizepräsidentin) und Aristide Loli als Vertreter der Innovationsberatungsfirma EurA AG aus Ellwangen mit dabei.

Die Eminenzen haben zudem Porsche in Zuffenhausen sowie die Messe Stuttgart besucht. Politische Gespräche wurden in der Stuttgarter Staatskanzlei mit Staatsminister Rudi Hoogvliet geführt. Begleitet wurde die Delegation von Dr. Susanne Herre, IHK-Hauptgeschäftsführerin der Region Stuttgart sowie Claus Paal, IHK-Präsident der Region Stuttgart, sowie von Katja Bierbaum, Leiterin International der IHK Ostwürttemberg.

DREI FIRMEN BESICHTIGT

Gmünds OB Richard Arnold hat die in Berlin ansässigen Botschafter im Rathaus empfangen. Anschließend wurde der Naturheilgarten der Firma Weleda in Wetzgau besucht. Themen der Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz wurden bei einem gemeinsamen Mittagessen erörtert.

Bei der Firma MAPAL präsentierte Geschäftsführer Dr. Jochen Kress Forschungsschwerpunkte und Produkte des Unternehmens. Im Ausbildungszentrum erhielten die Botschafter Einblicke in die Qualifizierung der Auszubildenden beim Präzisionswerkzeug-Hersteller. Ausbildungsleiter Uwe Heßler, selbst Afrika-Kenner, erläuterte die Lehrinhalte und Organisation der Dualen Ausbildung bei MAPAL. Das Thema Robotik bekommt dabei einen immer größeren Stellenwert.

Bei der Firma Richter lighting technologies GmbH erläuterte Firmenchef und IHK-Vizepräsident Bernd Richter die interkulturelle Ausrichtung seines Unternehmens. Beim Rundgang durch die Produktionshallen erhielten die Botschafter einen tiefen Einblick ins innovative Unternehmen, das

Mitarbeitende aus nahezu allen Teilen der Welt beherbergt. Beim Ausklang, an dem Heubachs Bürgermeister Dr. Joy Alemazung teilnahm, wurden die Kontakte vertieft und weitere Ideen zu möglichen Kooperationen entwickelt.

Sascha Kurz



In den Weleda-Gärten in Wetzgau konnten die neun Eminenzen den nachhaltigen und biodynamischen Anbau der Pflanzen hautnah erleben. Fotos: IHK Ostwürttemberg



Bei der Firma Mapal in Aalen wurde in die Ausbildungswerkstatt hineingeschnuppert.

Der letzte Stop auf der eintägigen Tour durch Ostwürttemberg war die Firma Richter lighting technologies in Heubach.





Besuch der Delegation im Gmünder Rathaus.

Hintergrundinformationen zum Wirtschaftsstandort Afrika

Der Wettbewerb um den Wirtschaftsstandort Afrika verschärft sich spürbar: Die Systemkonkurrenz zwischen China, Russland und dem Westen zeigt sich auch auf dem zweitgrößten Erdteil. Beobachter verzeichnen in Afrika nicht nur Chinas zunehmendes Engagement, sondern im Zuge der Militärputsche in Mali, Burkina Faso und Niger auch einen wachsenden Einfluss Russlands. Trotz dieser Herausforderungen bietet der Kontinent für deutsche Unternehmen Potenziale: Sie könnten durch den Ausbau des Afrikageschäfts einseitige Abhängigkeiten reduzieren, ihre Lieferketten breiter aufstellen und ihren Handel diversifizieren.

Afrika bietet interessante Absatzmärkte sowie Potenziale für die Beschaffung oder den Aufbau lokaler Produktionsstandorte. Ein wichtiger Grund dafür ist die rasant wachsende Bevölkerung, die sich bis 2050 voraussichtlich auf 2,5 Milliarden Menschen verdoppeln wird. China hat das erkannt und beteiligt sich an zahlreichen Infrastrukturprojekten. Auch europäische Nachbarländer haben in diesen Markt investiert. Das wirtschaftliche Engagement deutscher Unternehmen in Afrika befindet sich bislang auf einem niedrigeren Niveau. Dabei wird die Qualität von Produkten „Made in Germany“ in Afrika besonders geschätzt. Beim bevorstehenden

Wirtschaftswachstum ist deutsches Know-how in mehreren Bereichen gefragt: etwa beim Ausbau der Infrastruktur sowie in den Sektoren Transport, Bau, Agribusiness, Kreislaufwirtschaft oder bei den erneuerbaren Energien.

POLITISCH TUT SICH VIEL

Die deutsche Politik rückt Afrika immer stärker in den Blick. Um den Markteintritt deutscher Unternehmen in Afrika zu unterstützen, hat die Bundesregierung eine Reihe von Maßnahmen ins Leben gerufen: So wurde 2017 unter der deutschen G20-Präsidentschaft die Initiative „Compact with Africa“ (CwA) gestartet. In diesem Rahmen arbeiten afrikanische Länder und internationale Organisationen zusammen, um Reformpläne zu koordinieren und private Investitionen zu fördern. Die nächste Konferenz organisiert die Subsahara-Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI) unter Beteiligung zahlreicher afrikanischer Staatschefs am 20. November 2023 in Berlin.

Zudem unterstützt die Bundesregierung Unternehmen über das sogenannte Wirtschaftsnetzwerk Afrika. Dabei handelt es sich um einen Verbund von etablierten Akteuren und Programmen der Außenwirtschaftsför-

derung sowie der Entwicklungszusammenarbeit, etwa der Auslandshandelskammern (AHKs) oder von Germany Trade & Invest (GTAI). Zu diesem Netzwerk gehört auch das IHK-Netzwerkbüro Afrika (INA), ein Kooperationsprojekt des Bundeswirtschaftsministeriums und der Deutschen Industrie- und Handelskammer. INA unterstützt kleine und mittlere Unternehmen mit Beratung, sektorenspezifischen Veranstaltungen und Netzwerkbildung beim Markteintritt in Afrika.

Laut GTAI stieg das Handelsvolumen 2022 gegenüber dem Vorjahr um 21,3 Prozent auf knapp 60 Milliarden Euro – ein neues Rekordniveau, das allerdings nicht zuletzt auf den Preisanstieg bei Rohstoffen zurückzuführen ist. Doch welcher Markt bietet die besten Chancen, und wie kann der Eintritt gemeistert werden? Darauf gibt es keine pauschale Antwort – zu vielfältig sind Länder und Branchen. Deshalb ist es hilfreich, sich über die Angebote der deutschen Außenwirtschaftsförderung zu informieren. INA bietet Interessierten in Kooperation mit IHKs und AHKs einen Überblick über relevante Optionen. Unternehmen können einen Termin für eine kostenfreie Beratung vereinbaren oder eine der zahlreichen INA-Veranstaltungen besuchen.



Die Hafenstadt Abidjan ist die Wirtschaftsmetropole der Côte d'Ivoire. Foto: Boulenger Xavier / Shutterstock.com



Reife Cashew-Äpfel. Foto: Shutterstock

EurA ebnet **Grünen Technologien** den Weg nach Afrika

ELLWANGER INNOVATIONSBERATUNG LEISTET STRUKTURHILFE IN CÔTE D'IVOIRE - ZIEL: AUFBAU VON GESCHÄFTSPARTNERSCHAFTEN MIT NUTZEN FÜR BEIDE SEITEN

Die EurA AG, Innovations- und Strategieberatung mit Sitz in Ellwangen leistet neuerdings Strukturhilfe in Afrika, indem sie Systemanbieter aus den Bereichen Energietechnik, Lebensmitteltechnologie, Abfallwirtschaft und Abwassermanagement und Wasseraufbereitung beim Aufbau neuer Geschäfte in Côte d'Ivoire unterstützt.

Wirtschaftszentrum und die De facto-Hauptstadt des Landes ist Abidjan. In der Hafenstadt am Atlantik wohnen und arbeiten allein 5,6 der insgesamt 29,3 Millionen Ivorer. Alle wichtigen Unternehmen, Wirtschaftsorganisationen und Ministerien haben hier ihren Sitz oder zumindest eine Vertretung. Das Land ist weiterhin der weltweit größte Produzent von Kakao (mehr als 40 Prozent Marktanteil) und Cashew-Nüssen (rund 20 Prozent der Weltproduktion), deren Rohkerne (Nusskern mit Schale) nahezu ausschließlich nach Asien, vornehmlich Vietnam und Indien, transportiert und dort zu den Cashew-Kernen, wie im Handel hierzulande erhältlich, weiterverarbeitet werden.

Die Regierung von Côte d'Ivoire will dies ändern und die Wertschöpfung vor Ort fördern. So wurden zusätzliche steuerliche und nichtsteuerliche Anreize zugunsten der lokalen Industrie durch eine Vereinbarung mit dem Staat verabschiedet. Infolge dieser Maß-

nahmen hat sich die Verarbeitungsrate deutlich erhöht und liegt 2022 bei etwa 22 Prozent der nationalen Bruttoproduktion von Cashewnüssen. Aktuell landet der Rest der geernteten Cashewnüsse, insbesondere der voluminöse und fruchtfleischhaltige Apfel, meist als Bioabfall auf dem Feld. „Gerade jedoch die Cashew-Äpfel sind eine natürliche Ressource, die man noch vielseitiger nutzen könnte“, bedauert Aristide Loli das Fehlen geeigneter Technologien zu deren stofflicher oder energetischer Verwertung. Loli hat Germanistik in Abidjan und Betriebswirtschaftslehre im Marketingmanagement an der DHBW Heidenheim studiert und ist seit 2022 Projektmanager für internationale Projekte bei der EurA AG.

Der Westafrika-Referent hat auch schon Ideen, wie man die wenig genutzte Ressource Cashew-Apfel wirtschaftlich verwerten könnte: „Zum Beispiel, indem sie als Nahrungsmittelzusatz weiterverarbeitet oder aus dem Faserstoff des Apfels Kosmetikartikel hergestellt werden.“ Hierzu bedürfe es jedoch noch einer genaueren Analyse und eines Verwertungskonzeptes, „bei deren Erstellung EurA interessierten Firmen behilflich sein könnte“.

Wirtschaftlich ebenso interessant kann seines Erachtens auch die Erzeugung von

Biogas aus den Cashew-Ernteabfällen sein. Schätzungen zufolge werden jährlich 10 Mio. Tonnen davon produziert. Nur zum Vergleich: 2022 wurden allein in der Elfenbeinküste 1.028.172 Tonnen Cashew-Nüsse geerntet und exportiert.

Loli möchte Unternehmen aus Deutschland, die in Côte d'Ivoire Fuß fassen und ein Geschäft aufbauen wollen, in Kontakt mit lokalen Partnern – beispielsweise einheimische Unternehmen, Organisationen und Behörden – bringen. Entsprechende Kontakte wurden von ihm bereits hergestellt. „Das Interesse an deutscher Umwelttechnologie ist groß. Sowohl der Staat als auch die ivoirische Industrie suchen nach kompakten und effizienten Lösungen, insbesondere im Bereich Abwasserbehandlung“, sagt er. So wurde von ihm kürzlich eine erste Unternehmerreise nach Côte d'Ivoire mit der FlexBio Technologie GmbH zusammen unternommen. Diese bietet innovative und nachhaltige Lösungen im Bereich Abwasserbehandlung und -aufbereitung an und wird von EurA bei der Einführung ihrer Umwelttechnologie in Côte d'Ivoire unterstützt.

Ziel der aktuellen EurA-Initiative sind generell der Technologietransfer und der Aufbau von Geschäftsbeziehungen zwischen deutschen und afrikanischen Unternehmen und Orga-

nisationen. Deutsche Unternehmen sollen, so die Idee, am langen Ende Produktionsstätten in Westafrika aufbauen und so neue Beschäftigungsmöglichkeiten für die Bevölkerung schaffen. „EurA möchte auf diese Weise einen indirekten Beitrag zur Behebung der Flüchtlingskrise leisten. Jede Familie, die wirtschaftlich für sich selbst sorgen kann, hat keinen Grund zu emigrieren“, merkt AG-Vorstand Gabriele Seitz an.

Als führende Innovations- und Fördermittelberatung in Deutschland möchte die EurA AG ihre Aktivitäten auf die Anberaumung von

Geschäftspartnerschaften zwischen Europa und ganz Afrika ausweiten. Seitz: „Wir sehen gute Zukunfts- und Wachstumschancen für viele unserer Kunden auf unserem Nachbarkontinent.“

EurA unterstützt zudem als Technologie- und Fördermittelberatung Industriekunden auch bei der Beantragung geeigneter Fördermittel für einen Technologietransfer nach Afrika. Von verschiedenen Bundesministerien und auch der EU gibt es eine Reihe von Förderprogrammen dafür. Für den Aufbau von Geschäftspartnerschaften und die Umset-

zung von bilateralen Entwicklungsprojekten bieten das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und das Bundesumweltministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) Förderprogramme wie de-ve-loPPP, AfricaConnect, Invest for Jobs, die Exportinitiative Energie, die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) und die Exportinitiative Umweltschutz (EXI). Weitere Fördermöglichkeiten für Afrika-Projekte bieten sich Unternehmen auf europäischer Ebene.

Modelle der Dualen Ausbildung und Qualifizierung erläutert

JAPANISCHE DELEGATION BESUCHT IHK-BILDUNGSZENTRUM UND CARL ZEISS AG

Eine 20-köpfige japanische Delegation hat anlässlich ihrer Europareise einen Stopp in Ostwürttemberg eingelegt. Die Vertreter japanischer Firmen und Ausbildungszentren aus der Region Toyama im Süden Japans haben das IHK-Bildungszentrum in Aalen sowie die Carl Zeiss AG in Oberkochen besucht. Sie gehören einem Verband an, der in Japan die Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter organisiert. Die Teilnehmenden erhielten im IHK-Bildungszentrum Einblicke in das deutsche Ausbildungssystem, insbesondere die Duale Ausbildung sowie die Höhere Berufsbildung in Form des Industriemeisters.

Oliver Kosik, Leiter des IHK-Bildungszentrums, erläuterte den Start ins neue Ausbildungsjahr mit 78 Azubis. Sie werden am Bildungszentrum überbetrieblich im ersten Ausbildungsjahr geschult. Es wurde aufgezeigt, wie IHK-Mitgliedsbetrieben durch die überbetriebliche Ausbildung im Bildungszentrum seitens der IHK in Sachen Ausbildung unter die Arme gegriffen werden kann. Weiterer Schwerpunkt war der Aufbau der Meisterausbildung. „Industriemeister bilden das Rückgrat in der Produktion von Industriebetrieben. Ihnen obliegt auch die Ausbildung von Azubis“, erläuterte Kosik. Er ging auf die Ausbildungsinhalte ein, die sowohl in Teilzeit

binnen drei Jahren wie auch in Vollzeit innerhalb von neun Monaten am IHK-Bildungszentrum erlernt werden können. Ein Imagefilm erklärte die Aufgaben und die Organisation der Industrie- und Handelskammern.

Alexander Dollansky und Alexander Friedel, beide bei Zeiss im Geschäftsbereich Industrielle Messtechnik beschäftigt, begleiteten die japanische Delegation. „Alle zwei Jahre wird eine Reise des Ausbildungsverbands in Japan nach Europa organisiert. Die Teilnehmenden waren diese Woche bereits in Schweden und Österreich, um sich über Themen der Aus- und Weiterbildung zu informieren. Wir konnten durch unsere japanischen Kunden Kontakte zum japanischen Verband knüpfen“, sagte Alexander Dollansky. In Japan wird die Aus- und Weiterbildung durch die Unternehmen und regionale Ausbildungszentren organisiert.

Zahlreiche Fragen schlossen der Delegationsteilnehmer schlossen sich an. Bei einem einstündigen Rundgang durch die Werkstätten des Bildungszentrums wurden die Ausbildungsinhalte wie Schweißen, CNC-Programmieren, mechanische Metallbearbeitung sowie Elektrotechnik gezeigt.

Am Nachmittag schlossen sich bei Zeiss in Oberkochen Erläuterungen zur Weiterqualifizierung der Mitarbeitenden sowie zur Kundens Schulung an. „Unser System der Dualen Ausbildung wird weltweit anerkannt. Der Stellenwert der Dualen Ausbildung ist hoch. Wir wollen als IHK versuchen, möglichst viele junge Menschen dafür zu gewinnen“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler zum Start ins neue Ausbildungsjahr.



Eine 20-köpfige japanische Delegation besuchte das IHK-Bildungszentrum und informierte sich zur Dualen Ausbildung sowie Industriemeistern. Foto: IHK

„Der neue **Regionalplan** muss bedarfsorientiert sein“

IM INTERVIEW MIT DER NEUEN VERBANDSDIREKTORIN FRANKA ZANEK WERDEN DIE AUFGABEN UND DIE STELLUNG DES REGIONALVERBANDS BELEUCHTET



Franka Zaneck hat am 1. August 2023 ihr Amt als Verbandsdirektorin beim Regionalverband Ostwürttemberg angetreten. Die 46-jährige Diplom-Verwaltungswirtin mit MBA-Abschluss gestaltet und organisiert seit gut 20 Jahren in öffentlichen Institutionen in den Bereichen Marketing, Wirtschaftsförderung, Integration, Bürgerbeteiligung und Klimaschutz. Beim Regionalverband ist sie nun in größerem Maßstab tätig: Raumplanerische Themen bestimmen nun ihren Alltag. Im Interview erläutert sie diese Inhalte und gibt Einblicke in wichtige, regional bedeutende Arbeitsgebiete.

Sie bringen ein breites Wissen mit in die neue Aufgabe. Was macht den besonderen Reiz Ihres neuen Jobs aus?

Franka Zaneck: Der Kreis schließt sich dabei für mich. Die bisher von mir bearbeiteten Themen in Winnenden und Schwäbisch Gmünd bei den Stadtverwaltungen bestimmen die Regionalplanung mit. Insofern möchte ich die Region in den kommenden acht Jahren wesentlich mitgestalten. Die neuen Herausforderungen sind reizvoll: Zahlreiche Zukunftsthemen können mitgestaltet werden.

Wie sehen Sie den Regionalverband aufgestellt?

Die großen Herausforderungen unserer Zeit, die sich in den vergangenen Monaten und Jahren extrem verdichtet haben, erfordern eine große Agilität – auch beim Regionalverband. Manche Dinge müssten angepasst und umorganisiert werden. Eine umfangreiche Kommunikation der Themen nach außen spielt eine wichtige Rolle, um für die Ansätze unserer Raumplanung und die Vorgaben durch den Landesentwicklungsplan Verständnis und Unterstützer zu gewinnen.

Welches Thema hat dabei Priorität?

Das Thema Erneuerbare Energien steht zunächst im Fokus. Am 18. September hat dazu die erste Regionalkonferenz in Aalen stattgefunden. Im November wird es einen zweiten Termin geben, bei dem sich die Teilnehmenden mit der Wertschöpfung vor Ort bei Erneuerbaren Energien auseinandersetzen. Diese Plattform für den Wissenstransfer ist mir wichtig. Sie soll durch eine Reihe „Region on tour“ ergänzt werden. Ich möchte als Regionalverband – in Abstimmung mit den Landkreisen, der IHK sowie der Wirtschaftsfördergesellschaft WiRO – ein zusätzliches Angebot formulieren, um regionalplane-

rische Themen in den Blickpunkt zu rücken.

Steht der Regionalverband mit seinen Themen zu sehr im Schatten der öffentlichen Wahrnehmung?

Regionalplanung und Regionalentwicklung ist häufig abstrakt. Die direkte Betroffenheit der Bürger ist bei kommunalen Themen größer. Insofern verstehe ich, wenn darüber mehr und ausführlicher berichtet wird. Dennoch steht Regionalplanung im öffentlichen Interesse und sollte genügend Raum finden. Eine stärkere Darstellung unserer Arbeitsinhalte nach außen ist künftig angesichts der rasanten Veränderungen in unserer Gesellschaft wichtig und notwendig.

Was steht noch auf Ihrer Prioritätenliste?

Wir befinden uns in einem tiefgreifenden und sich rasant entwickelnden Transformationsprozess. Der Regionalverband kann helfen, dabei wichtige Weichen richtig zu stellen. Es werden Visionen für die Region entwickelt. Es muss der Rahmen geschaffen werden für eine positive Weiterentwicklung der Region. Erneuerbare Energien sind dabei ein ganz wichtiger Baustein, auch im Hinblick auf die Wasserstoff-Strategie des Landes und der Region, wie sie innerhalb der Zukunftsoffensive beschrieben ist. IHK, WiRO und Regionalverband können gemeinsam mit den Landkreisen die Region steuern. Der Austausch mit den Unternehmen und der IHK ist dabei ein zentrales Element, ebenso wie die enge Zusammenarbeit mit den Kommunen. Aus diesem Grund ist es mir ein besonderes Anliegen, zu meinem Amtsantritt alle 53 Städte und Gemeinden der Region zu besuchen.

Raumplanung inklusive Regionalplan sind die klassischen Aufgaben des Regionalverbands. Wie ist hier der Stand?

Die Fortschreibung des Regionalplans sowie

von Teilregionalplänen steht an. Das passiert nur alle zehn bis 15 Jahre. Wir befinden uns in einer ersten Anhörungsphase, im Herbst sind die Gremien gefragt. Danach geht es in eine zweite Anhörung. Deshalb ist der Austausch mit den Kommunen derzeit besonders wichtig.

Was sind dabei Knackpunkte?

Bei der Raumplanung hat sich der Flächenkonflikt verschärft. Flächen können nur einmal in Gebrauch genommen werden. Deshalb muss eine bestmögliche Abwägung der einzelnen Interessengruppen stattfinden. Aber es müssen gleichzeitig Prioritäten gesetzt werden. Ostwürttemberg ist eine größtenteils ländlich geprägte Region. Es herrschen andere Bedarfe als in Ballungsräumen wie beispielsweise in Stuttgart vor. Und unser Regionalplan muss auch in Einklang mit dem Landesentwicklungsplan gebracht werden. Es gilt also, tragfähige Kompromisslösungen zu erarbeiten.

Der Wohnbau wird weiter in den Fokus rücken...

Die Ausweisung von genügend Wohnbauflächen wird zunehmend diskutiert. Dabei unterscheiden sich die kommunalen Bedarfe deutlich. Fragen wie: Wieviel Innenentwicklung ist möglich? Oder: Wie viele ungenutzte Flächen gibt es? Müssen gestellt werden. Grundsätze der Regionalplanung stehen möglichen Zielabweichungen gegenüber. Der Regionalplan muss hier bedarfsorientiert sein, ebenso wie beim Ausweisen von künftigen Gewerbeschwerpunkten.

Welche Themen werden sonst noch aufgerufen?

Das Thema Mobilität mit zugehöriger Strategie ist ebenso wichtiges Themenfeld. Wie sieht der weitere Ausbau der Verkehrsinfrastruktur aus? Welche Mobilität funktioniert künftig im ländlich geprägten Umfeld? Das muss genau bewertet werden. Dabei wollen wir – wie bei den anderen Themenfeldern – als Regionalverband mit unseren 12 Mitarbeitenden gute Grundlagenarbeit leisten und gemeinsam mit den Vertretern der Politik aus unseren Kommunen, dem Land und dem Bund Einfluss auf Entscheidungen nehmen,

die unsere Raumplanung, beispielsweise bei der Verkehrsinfrastruktur, betreffen. Und: Bei bereits erfolgten Studien beispielsweise in Kooperation mit der IHK – Stichwort STRATEGO (Strategien für die Transformation von Gewerbeflächen in Ostwürttemberg) – ist mir die konkrete Umsetzung einiger Inhalte wichtig.

Wie schätzen Sie den Punkt der Bürgerbeteiligung ein?

Sie ist sehr wichtig, um Akzeptanz für die Entscheidungen zu schaffen. Dabei hat Bürgerbeteiligung verschiedene Ebenen zu bespielen: formalrechtliche und informative ebenso wie dialogische, bei der direkt mit den Bürgern in Kontakt getreten wird. Bei häufig abstrakten Verfahren und Themen stoßen manchmal klassische Formen der Bürgerbeteiligung an Grenzen. Dennoch: Öffentlichkeit und Transparenz erzeugt Akzeptanz – das ist auch eine Lehre aus dem Projekt Stuttgart 21. Darüber hinaus ist beim Ausbau der Erneuerbaren Energien auch eine direkte finanzielle Beteiligung der Bürger zum Beispiel über Bürgerenergiegenossenschaften möglich und sinnvoll.

Wie würden Sie das Miteinander von Regionalverband und Wirtschaftsförderungsgesellschaft WiRO beschreiben?

Beide Institutionen sind eng verknüpft – nicht nur räumlich beim Bahnhof in Schwäbisch Gmünd, sondern auch im täglichen Arbeiten. Es ist sinnvoll, dass beispielsweise zu Themen wie Gewerbeflächen, Erneuerbare Energien oder nachhaltige Produktion eine Zusammenarbeit stattfindet. Ich würde das gute und kooperative Miteinander des Regionalverbands aber auf die Landkreise, die IHK Ostwürttemberg und die Kommunen ausdehnen wollen. Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen der Transformation annehmen und in unserer Region zum Wohle aller angehen.

Ist die Ausweisung eines Oberzentrums für eine bessere Wahrnehmung der Region notwendig?

Wir sollten ein gemeinsames Oberzentrum aus mehreren Städten in Verbundstruktur denken, weil es im Landesentwicklungsplan gewisse Vorgaben und Regelungen gibt. Der

VITA

Franka Zaneck ist bis 2031 von der Verbandsversammlung des Regionalverbands als Verbandsdirektorin gewählt. Die in Schwäbisch Gmünd geborene Diplom-Verwaltungswirtin mit MBA-Abschluss hatte vor ihrem Amtsantritt beim Regionalverband seit 2021 die Leitung des Amts für nachhaltige Entwicklung, Klimaschutz und Bürgerbeteiligung bei der Stadt Schwäbisch Gmünd inne. Franka Zaneck war seit 2017 bei der Stadt Schwäbisch Gmünd tätig. Dabei leitete sie die Stabsstelle für Internationales, Integration & Europa sowie die Stabsstelle Integration, das Kommunale Welcome Center der Stadt Schwäbisch Gmünd und die Stabsstelle PFIFF – Projektstelle für Integration und Flüchtlinge. Zaneck war von 2001 bis 2017 bei der Stadt Winnenden tätig, u.a. als Geschäftsführerin des Citymarketing-Vereins, Leiterin der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings sowie der Stabsstelle Integration. Seit 2006 ist die 46-Jährige zudem nebenberuflich Lehrbeauftragte an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg im Bereich Wirtschaftsförderung und Public Marketing.

Prozess dazu ist aber noch im Gang und wird an die Aufstellung des neuen Landesentwicklungsplans geknüpft.

Nicht nur der Ostalbkreis feiert 50-jähriges Bestehen. Auch der Regionalverband besteht seit 50 Jahren.

Ja, die Feierlichkeiten dazu finden in Schwäbisch Gmünd im Congress Centrum Stadtgarten am 22. November 2023 statt. Wir freuen uns, dabei unsere Arbeit in den Fokus zu rücken und dabei noch enger in den Austausch mit den maßgeblichen Akteuren in der Region zu treten.

Frau Zaneck, besten Dank für das Gespräch.
Sascha Kurz

Serie Migrant*innen in Ostwürttemberg

Gabriela Moraes Malandrin stammt aus Brasilien und hat in Giengen „Gabrielas Küche“ eröffnet, in der sie gluten- und laktosefreie Lebensmittel anbietet

Die Zöliakie, also eine Glutenunverträglichkeit ist schuld. Sie hat dazu geführt, dass Gabriela Moraes Malandrin sich selbstständig gemacht hat. Denn die gebürtige Brasilianerin hatte am eigenen Leib zu spüren bekommen, was Laktoseintoleranz bedeuten und wie schmerzhaft sie sein kann. Sie hat aber auch gelernt, wie gut es für die eigene Gesundheit ist, wenn man bei Zutaten auf Qualität Wert legt. Daran lässt sie seit einem knappen Jahr andere Betroffene teilhaben: Sie hat in Giengen „Gabrielas Küche“ eröffnet und inzwischen einen Kundenstamm gewonnen, der über die Region Ostwürttemberg hinausreicht. Eines der wenigen Angebote dieser Art zwischen München und Stuttgart. „Ich bin zufrieden“ sagt die sympathische junge Frau, wenn sie auf ihr Geschäft blickt.

Dabei ist sie eigentlich vollkommen fachfremd. Aufgewachsen ist sie in Campinas, einer 1,3 Millionen Einwohner zählenden Großstadt, eine Autostunde nördlich von Sao Paulo entfernt, der Hauptstadt des gleichnamigen brasilianischen Bundesstaates. In Campinas hat sie Geschichte studiert und an der Universität den Master in Demografie gemacht. 2014 hat sie geheiratet. Ihr Mann hatte ursprünglich bei Bosch in ihrer gemeinsamen Heimat Brasilien gearbeitet

und ist 2010, als das Werk in Südamerika geschlossen wurde, für seinen Arbeitgeber nach Deutschland umgezogen.

Nach der Hochzeit sollte hier auch seine Frau ihre neue Heimat finden. Sie sprach damals kein Wort Deutsch, was sich in der Zwischenzeit natürlich signifikant geändert hat, und sie hat einen Integrationskurs absolviert. Doch es gab zwei Stolpersteine: Zum einen wurde ihr Universitätsabschluss in Deutschland nicht anerkannt, sie konnte also faktisch nichts damit anfangen. Zum anderen machten sich gesundheitliche Probleme bei ihr bemerkbar, eben die Zöliakie. Dabei handelt es sich um eine Autoimmunerkrankung, bei der der Körper auf das Klebeeiweiß Gluten reagiert, das in vielen Getreidearten vorkommt. Gabriela Malandrin musste daher ihre Ernährung umstellen. Es zeigte sich, dass auch Freunde derartige gesundheitliche Probleme hatten. Und dies alles brachte sie schließlich auf die Idee, Konditorin zu werden, um für sich selbst und später dann auch für andere Betroffene gesunde Lebensmittel herstellen zu können.

HOCHZEITSTORTE ZUR PRÜFUNG



Doch auch dies gestaltete sich schwieriger als gedacht. Denn wegen der Unverträglichkeit konnte sie die praktische Ausbildung nicht absolvieren, musste am Ende aber dennoch eine Prüfung ablegen. Und so paukte die junge Brasilianerin, inzwischen Mutter eines fünfjährigen Jungen und eines achtjährigen Mädchens, in einem Fernkurs viel Theorie. Bei der praktischen Abschlussprüfung in Mannheim erstellte sie eine zweistöckige Hochzeitstorte. Die Prüfung bestand Gabriela Malandrin im November 2021 mit Bravour und schloss mit einem Diplom ab. Damit war der Weg frei für „Gabrielas Küche“ in Giengen.

Die findet sich seit Oktober vergangenen Jahres im Haus der Familie, Wasserschöpfstraße 43. Sie ist komplett neu und wird ausschließlich für

gluten- und laktosefreie Produkte verwendet. Sie ist folglich auch frei von



„LIEBE DIE
KULTUR UND
DIE SPRACHE“

Kontamination. Denn in der Bevölkerung Unverträglichkeiten und Allergien gegenüber Gluten und Laktose zu, wobei dies jede und jeden in jedem Alter treffen könne, erzählt sie. Allerdings trete dies bei immer mehr Kindern auf. Wenn es ganz schlecht läuft, kann sogar eine Krebserkrankung daraus werden.

KOMPLIKATIONEN DROHEN



Dagegen hilft nur eine kontrollierte Ernährung, berichtet die sympathische Brasilianerin weiter. Denn sonst treten Schmerzen und Beschwerden auf, es kommt zu gesundheitlichen Komplikationen, von denen sie selbst ein leidvolles Lied singen kann. Für Wohlbefinden sorgen könne nur die sachgerechte, nicht kontaminierte Zubereitung der Lebensmittel. Wichtig sei auch, auf die Qualität der Zutaten zu achten. So verwendet sie zum Beispiel verschiedene glutenfreie Mehle, die reich an Nähr- und Ballaststoffen sind; rein pflanzliche Milch sowie Zucker und gute Fette mit einer besseren Nährwertqualität. Aber: Auch Menschen, die das Glück haben, nicht mit Unverträglichkeit und Allergien kämpfen zu müssen, könnten sich mit den von ihr zubereiteten Lebensmitteln gesund ernähren und wüssten dies zu schätzen.

Denn die Angebotspalette von Gabriela

Malandrin kann sich sehen lassen. Sie reicht von verschiedenen Kuchen über Käsebroten, Hamburger Brot oder Toastbrot und Brot und Brötchen allgemein bis zu verschiedenen Torten nach Bestellung. Abgeholt oder geliefert werden können die Produkte innerhalb von zwei Tagen nach Bestellung, wobei allerdings zu beachten ist, dass lediglich mittwochs und freitags gebacken wird.

FRISCHE UND GESUNDE PRODUKTE



Gabriela Malandrin: „Wir bieten unseren Kunden frische, leckere und gesunde Produkte, die wir zuverlässig und mit Engagement zubereiten. Bei unseren Frischeprodukten weisen wir darauf hin, dass sie keine Konservierungsstoffe enthalten. Deshalb sind sie schnellstmöglich zu verzehren.“ Das Ziel ist, einen kleinen Laden mit einer Vitrine einzurichten, in der man die Produkte präsentieren kann. Bestellungen nimmt sie übrigens telefonisch und über Whatsapp (01575/0117172) oder über die Website (www.gabrielaskueche.com) entgegen.

Gabriela Malandrin selbst hat sich inzwischen gut in Deutschland eingelebt und fühlt sich mit ihrer Familie auf der Ostalb wohl. Zwischenzeitlich haben sie alle den deutschen neben dem brasilianischen Pass.

„Ich liebe die Kultur und die Sprache hier“, schwärmt die junge Frau, und die mittelalterlichen Städte sowieso, schließlich hat sie ja Geschichte studiert. „In Brasilien gibt es das nicht, da ist alles modern,“ erzählt sie. Sie gehen gerne in Museen, schauen sich Städte an und haben viele Kontakte mit Deutschen. Sie treffen sich natürlich auch gern mit brasilianischen Familien, die im Umkreis leben. Einmal im Jahr geht es natürlich auf Heimaturlaub nach Brasilien. Der Flug von Frankfurt aus dauert elf Stunden, aber das ist mit den Kindern kein Problem, versichert Gabriela Malandrin strahlend.

Viktor Turad



Fotos: Viktor Turad



Gabriela Moraes Malandrin ist gebürtige Brasilianerin, die mit ihrer Familie in Giengen lebt und sich als gelernte Konditorin dort selbstständig gemacht hat. Am Mittwoch und am Freitag wird in „Gabrielas Küche“ in Giengen gebacken.



Foto: adobe.stock/Nitr

Persönliches



Foto: MAPAL Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG

MAPAL GESAMTPROKURA Matthias Cöster

Matthias Cöster, Chief Financial Officer (CFO), wurde Gesamtprokura für die MAPAL Gruppe erteilt. Seit September 2022 verantwortet der Diplom-Kaufmann und European Master of Business Sciences die Unternehmensbereiche Finanzen, Controlling, Einkauf und Facility Management beim Aalener Familienunternehmen. Seitdem leistet er bedeutende Beiträge zur erfolgreichen Entwicklung der Gruppe. Das hohe Vertrauen in seine Arbeit und die Anerkennung dafür spiegeln sich in Cösters Bestellung zum Gesamtprokurist wider, teilte MAPAL mit.

MARGARETE STEIFF GMBH Stefanie Wiesneth

Die 42-Jährige ist neuer Chief Marketing Officer bei der Margarete Steiff GmbH. Sie verantwortet dort die globale Weiterentwicklung der Markenwelt des Giengerer Traditionsunternehmens. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit wird der Endkunde stehen. Ziel ist, das Potenzial digitaler Technologien besser zu nutzen und die Qualität des Markenerlebnisses an allen Touchpoints, im E-Commerce und im stationären Handel weiter zu steigern. Stefanie Wiesneth kommt von PVH in Amsterdam, wo sie neun Jahre auf verschiedenen Positionen für die Premium-Labels Calvin Klein und Tommy Hilfiger Strategien entwickelt und umgesetzt hat. Davor war sie bei Veepee in Paris für die Online-Eventverkäufe in der DACH-Region und UK verantwortlich. Stefanie Wiesneth bringt mehr als 20 Jahre Erfahrung in Marketing und E-Commerce mit, davon 15 Jahre im Ausland.



Foto: Steiff



Foto: Volksbank Brenztal

VORSTAND VOLKSBANK BRENZTAL Matthias Miller

Der 39-jährige Matthias Miller wird ab 1. April 2024 neues Vorstandsmitglied der Volksbank Brenztal eG und zukünftig für den gesamten Marktbereich zuständig sein. Zusammen mit Jochen Wahl komplettiert er wieder das Vorstandsgremium der Bank nach dem Weggang von Jürgen Edel zur Volksbank Heidenheim. Matthias Miller, wohnhaft in Weidenstetten, hatte sich bei der in Fachmedien ausgeschriebenen Stelle gegen ein Dutzend weitere Bewerber durchgesetzt. Zum Bankkaufmann ausgebildet wurde er bei der Volksbank Ulm-Biberach, weitere Stationen im Marktbereich der Bank folgten. Ab 2011 bis 2016 war er bei der Volksbank Neu-Ulm als Firmenkundenbetreuer und von 2016 bis 2021 bei der Kreissparkasse Heidenheim beschäftigt, zuletzt als Abteilungsleiter Firmenkunden. Seit seinem Wechsel im Januar 2022 zur Volksbank Göppingen ist er dort als Bereichsleiter Firmenkunden tätig. 2012 hat er die Weiterbildung zum Diplom-Bankbetriebswirt an der Frankfurt School of Finance & Management abgeschlossen. Matthias Miller hat zwei Kinder.



Foto: Weleda

WELEDA AG Tina Müller

Die Weleda AG beruft Tina Müller zum 1. Oktober 2023 als Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO). Sie wird mit dem Führungsteam die Geschäftsbereiche Naturkosmetik und Arzneimittel unter dem gemeinsamen Weleda-Markendach weiterentwickeln. Tina Müller ist eine international anerkannte Persönlichkeit für Transformation, Markenentwicklung und Digitalisierung. Von 2017 bis 2022 hat sie an der Unternehmensspitze von Douglas die umfassende Transformation des Unternehmens zu Europas größtem Beauty-Retailer initiiert, bevor sie in den Aufsichtsrat des Düsseldorfer Unternehmens wechselte. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in der internationalen Kosmetik-Industrie: Dazu zählen Stationen bei L'Oréal, Wella und Henkel, wo sie das globale Kosmetikmarkenportfolio verantwortete. Neben Müller gehören Raphael Savalle (CFO) und Alois Mayer (COO) zur Geschäftsführung. Thomas Jorberg ist Präsident des Verwaltungsrates.

70. GEBURTSTAG

Michael Nomidis-Walter

Der Besitzer der Burg Katzenstein feierte seinen 70. Geburtstag. Nomidis-Walter pachtete 2006 die Stauferburg und kaufte sie 2008. In Schwäbisch Gmünd geboren, war Geschichte für ihn immer ein Thema, besonders die der Stauer. 1980 machte er sich selbständig und baute das Café Walter seiner Schwiegereltern komplett in einen Landgasthof mit Gästezimmern um. 1996 eröffnete er auf Schloss Baldern den Fürstlichen Marstall als erste Gastronomie im Schloss. 1998 wurde er Schlossverwalter und Marketingleiter der fürstlichen Schlösser Wallerstein. Inzwischen ist die Region ein attraktives Ausflugsziel. Gäste aus allen Ländern, finden sich heute auf der Stauferburg ein, um deutsche Geschichte zu erleben. In der Zwischenzeit zählt sie rund 30.000 Besucher jährlich.



Foto: Stauferburg Katzenstein – Roswitha Walter



Foto: Umicore Galvanotechnik GmbH

60. GEBURTSTAG

Karl Hieber

Am 15. August 2023 feierte Karl Hieber, Verwaltungsleiter der Umicore Galvanotechnik GmbH und gleichzeitig Controller der Business Unit Metal Deposition Solutions der Umicore-Gruppe, seinen 60. Geburtstag. Er absolvierte von 1986 bis 1989 ein Studium an der Berufsakademie in Heidenheim mit der Fachrichtung Industrie. In verschiedenen Positionen mit zunehmender Verantwortung in international tätigen Unternehmen konnte er wertvolle Erfahrungen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Personalwesen und Controlling sammeln. 2001 kehrte Hieber als Verwaltungsleiter nach Schwäbisch Gmünd zurück und erhielt im darauffolgenden Jahr Gesamtprokura. Seit 2021 ist er für das Controlling der weltweit erfolgreichen Business Unit verantwortlich.

NACHRUF

Prof. Dr.-Ing. Jobst Herrmann

Der ehemalige Sprecher des ZEISS-Vorstands ist am 23. August 2023 im Alter von 91 Jahren verstorben. Prof. Dr. Jobst Herrmann studierte Maschinenbau an der RWTH in Aachen. Das Diplom erlangte er 1959, die Promotion folgte 1963. 1965 habilitierte er im Fachgebiet Unternehmensplanung. Von 1966 bis 1975 war Herrmann bei einem Werkzeugmaschinenhersteller tätig. 1976 trat er als Vorstand bei ZEISS ein, wo er für die gesamte Produktion in der Gruppe zuständig war sowie für den Geschäftsbereich Projekte. Im Jahr 1988 wurde er zum stellvertretenden Sprecher und 1992 zum Sprecher des Vorstands berufen. 1994 trat Herrmann in den Ruhestand. Herrmann trieb in allen Fertigungsbereichen den Einsatz von NC-Maschinen voran. Eine EDV-gestützte Produktionssteuerung wurde unter seiner Ägide eingerichtet. Große neue Produktionshallen und umfassend modernisierte Fertigungsflächen ermöglichten die Einführung der Fließfertigung. Die Bewältigung vieler technologischer Herausforderungen schuf die Basis für die spätere Produktion ultrapräziser Lithografie-Optiken bei ZEISS.

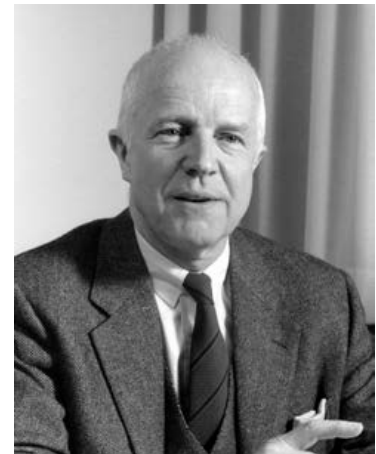


Foto: Zeiss

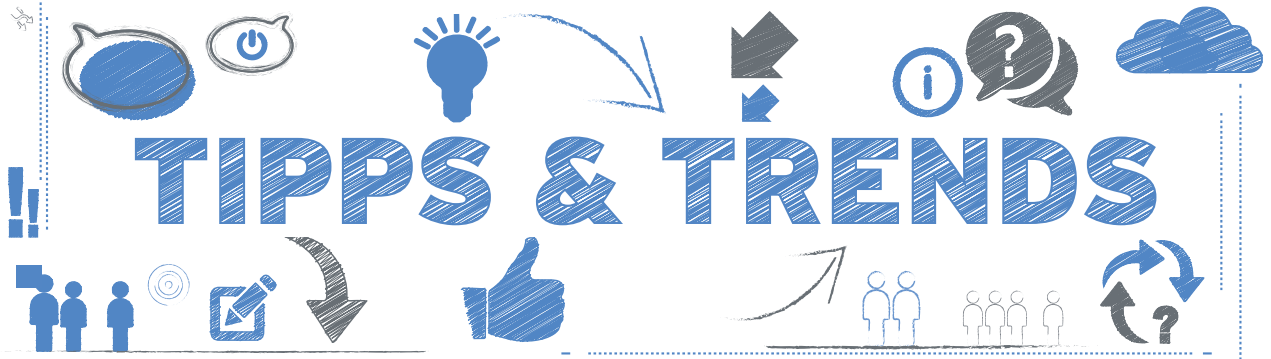


Foto: BWidmann

NACHRUF

Bruno Widmann

Bruno Widmann, einer der bekanntesten Autohaus-Unternehmer der Ostalb, ist am 31. August im Alter von 95 Jahren verstorben. Er wurde 1927 in Schwäbisch Gmünd geboren. Nach dem Krieg schulte er um und eröffnete 1956 in Hussenhofen eine freie Autowerkstatt, 1959 begann die Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz. Direkt vom Untertürkheimer Autokonzern übernahm er 1967 einen Betrieb in Aalen mit dem Verkaufsgebiet Aalen und Ellwangen. 1972 folgte der Firmenneubau im Aalener Industriegebiet West. Das Unternehmen betreibt Mercedes-Benz-Vertretungen an 17 Standorten in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und Brandenburg mit mehr als 1000 Beschäftigten. Die Unternehmensgruppe wird in zweiter Generation von Bernd und Lisa Widmann geleitet.



TIPPS & TRENDS

HEISS UND KALT ERHÄLT GÜTESIEGEL Wissen Sie, was Vending ist?

Vending bedeutet Verkauf von Getränken und sonstigen Lebensmitteln aus Automaten. Die Deutsche Vending-Branche erzielt mit ihren 613.000 Getränke- und Verpflegungsautomaten einen Umsatz von rund 2,5 Milliarden Euro. Etwa 90 % der Automaten sind in Betrieben aufgestellt und dienen dort der Mitarbeiterversorgung. Das Westhausener Unternehmen heiss und kalt® gehört als Automaten-Dienstleister der Vending-Branche an und gehört zu den fünf größten Anbieter Süddeutschlands.

Der Bundesverband der Deutschen Vending-Automatenwirtschaft e.V. in Köln hat erneut das Gütesiegel an heiss und kalt verliehen. Es legt die Qualitätsanforderungen für einen professionellen Betrieb von Getränke- und Verpflegungsautomaten fest. Mit dem Gütesiegel soll in der Öffentlichkeit und im Kundenkreis das Vertrauen in Getränke- und Verpflegungsautomaten und die damit erbrachte Dienstleistung gefestigt werden. Zugleich soll der Kunde des Dienstleisters durch das Gütesiegel die Gewissheit erhalten, einen Partner gefunden zu haben, der für die Qualität von Dienstleistungen und Produkten sowie Lebensmittelsicherheit einsteht.



Das Gütesiegel
Foto: heiss und kalt getränke und catering GmbH

DER NEUE „GMÜNDGUIDE 2023“ IST ERSCHIENEN „Vom Gestern zum Morgen“



Das Cover des neuen Magazins
Foto: freitagundhäusermann

Walter Deininger, der in 40 Jahren wie kein Zweiter die Kino-Landschaft in der Region geprägt hat, Jürgen Ellwanger, der Visionär und „Grandseigneur“ des Remstaler Weinbaus oder Jürgen Holl, einer der Retter der fast schon ausgestorbenen Rasse Limpurger Rind. Das fem, das weltweit einzige unabhängige Institut für Edelmetallforschung, das 600 Jahre alte Schlossgut Hohenroden, heute ein Bioland-Vorzeigebetrieb, oder der „Prediger“, ein im 13. Jahrhundert gegründetes Dominikanerkloster, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum als Kulturzentrum feiert. All diese Persönlichkeiten, Unternehmen und Institutionen, die die Stadt und Region prägen und prägen, stehen im Spannungsfeld zwischen Gestern und Morgen, zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Tradition und Moderne – und sind Themen des gmündguide 2023.

Das Magazin hat viele weitere Themen zu bieten: Faszinierende Sightseeing-Touren durch Schwäbisch Gmünd, auf die Ostalb und in das Remstal, Inspirierendes und Informatives zu Kultur, Wirtschaft, Historie, Events, Shopping und Gastronomie.

Der gmündguide wird herausgegeben von der Designagentur freitagundhäusermann in Kooperation mit der Stadt und Touristik & Marketing Schwäbisch Gmünd und ist erhältlich im i-Punkt sowie an der Infotheke im Rathaus in Schwäbisch Gmünd, im Congress-Centrum Stadtgarten und in etlichen Tourist-Informationen im Remstal von Aalen bis nach Stuttgart.

FÖRDERUNG DES BETRIEBLICHEN MOBILITÄTSMANAGEMENTS IST MÖGLICH Zentrum für Digitale Entwicklung (ZDE) ist zertifiziert

Förderung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements ist möglich
Zentrum für Digitale Entwicklung (ZDE) ist zertifiziert

Das Westhausener Zentrum für Digitale Entwicklung (ZDE) ist im Beratungspool des Bundesamtes für Logistik und Mobilität, um als Beratungsunternehmen bundesweit standortspezifische Konzepte für die individuelle Umsetzung eines Betrieblichen Mobilitätsmanagements zu erarbeiten. Die Beratung wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ für Unternehmen mit maximal 5.000 Euro bezuschusst und beinhaltet:

- Ermittlung der Ist-Situation
- die Definition der Soll-Situation
- die Formulierung geeigneter Maßnahmen zur Umsetzung eines Betrieblichen Mobilitätsmanagements
- realisierbare CO2-Einsparungen
- Zeit- sowie Kostenrahmen zur Umsetzung

Antragsberechtigt sind Unternehmen mit bis zu 249 Mitarbeitern, einem maximalen Jahresumsatz von 50 Mio. Euro sowie einer Bilanzsumme von maximal 43 Mio. Euro (KMUs), die aufbauend auf die Analyse der Ist-Situation Verbesserungsoptionen und Anleitungen zur Umsetzung in die betriebliche Praxis anstreben. Die kann etwa das dienstliche Mobilitätsverhalten, die Arbeitswege der Mitarbeiter, den betrieblichen Fuhrpark, die Durchführung und Organisation von Dienst- und Geschäftsreisen sowie auch Kunden- und Besucherverkehre umfassen.

Zugelassen für die Durchführung der Beratung und der Erstellung der Initialkonzeption sind ausschließlich vom Bundesamt für Logistik und Mobilität anhand eines Kriterien- und Eignungsnachweises zertifizierte Beratungsunternehmen. Das ZDE ist eines von wenigen bundesweit vorausgewählten Unternehmen für diese Dienstleistung.

ANZEIGE

Wer stärkt unsere
Wirtschaftsregion?



Wer unterstützt uns
bei Bedarf schnell und
direkt vor Ort?

Wer passt Glasfaser-
Lösungen an unseren
spezifischen Bedarf an?

#GANZNAHD RAN

dort, wo Sie uns brauchen.



Das erfahren Sie hier:
www.netcom-bw.de/geschaeftskunden

 **NetCom BW**

Ein Unternehmen der EnBW

Buch zu gesetzlichen Änderungen

Omnibus-, Taxi- und Mietwagenunternehmer müssen die Vorschriften der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) befolgen. Die Kommentierung liefert Antworten auf alle Fragen, die Unternehmen und allen sonstigen Verantwortlichen in diesen Unternehmen

wie beispielsweise Betriebsleitern bei der Planung und im täglichen Betrieb begegnen.

Die 28. Auflage berücksichtigt die zahlreichen Änderungen des Personenbeförderungsrechts insgesamt, aber auch der BOKraft durch das im August 2021 in Kraft getretene Gesetz

zur Modernisierung des Personenbeförderungsrechts, sowie auch alle weiteren in der Zwischenzeit bekanntgegebenen Änderungen an den betroffenen Gesetzen und Verordnungen.

Hervorzuheben sind insbesondere die neue Verkehrsart bzw. Verkehrsform des Linienbedarfs-

verkehrs sowie des gebündelten Bedarfsverkehrs, beide zur Durchführung „BoKraft Kommentar“ informiert auf 480 Seiten und kann als Softcover mit der Bestell-Nr. 24015 für 49,22 Euro incl. MwSt. im Handel gekauft werden oder: <https://www.heinrich-vogel-shop.de/shop>

CO₂-Zuschlag verdoppelt die LKW-Maut

IHK-VERKEHRSAUSSCHUSS KRITISIERT DIE NEUREGELUNG

Die Bundesregierung hat eine erhebliche Erhöhung der Maut auf deutschen Straßen ab dem 1. Dezember 2023 beschlossen. Demnach wird ein Zuschlag von 200 Euro je Tonne CO₂ erhoben werden. Dadurch wird der Mautpreis zur aktuellen Situation nahezu verdoppelt.

Außerdem soll die Mautpflicht ab 1. Juli 2024 auf Kraftfahrzeuge ab 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht (zGG) ausgeweitet werden. „Die Zusatzkosten und Aufwände werden in erster Linie durch die Transportunternehmen und Dienstleister mit größeren Transportern getragen und ausgelegt. Trotz schwieriger

Wettbewerbssituation müssen diese Kosten an die Kunden weitergegeben werden. 2024 ist damit mit einer weiteren erheblichen Kostensteigerung in Handel und Industrie zu rechnen. Die vorgesehenen Ausnahmen für Handwerker und deren eingesetzte Fahrzeuge führen zu erheblichen Problemen bei der Abgrenzung der Wirtschaftsbe- reiche und zu Wettbewerbsverzerrungen“, sagt Frank Ratter, Vorsitzender des Verkehrsausschusses der IHK Ostwürttemberg zu den Auswirkungen der neuen Mautpflicht.

Die Änderungen im Mautgesetz verursachen nach Erhebungen

mit verschiedenen Berechnungen voraussichtlich um die 7 Milliarden Euro an zusätzlichen jährlichen Kosten für die deutsche Wirtschaft, vorbehaltlich der im Koalitionsvertrag vereinbarten Vermeidung einer Doppelbelastung durch den CO₂-Preis. Zudem entsteht ein hoher bürokratischer Aufwand für die Feststellung der Kohlendioxid-Emissionsklasse und die Weiterleitung der erforderlichen Dokumente an Toll Collect. Auch der Einbau der On-Board-Units zur Maut-Erfassung für die Fahrzeuge zwischen 3,5 und 7,5 t zGG schlägt als zusätzlicher Aufwand zu Buche.

Die Verwendung der Mauteinnahmen wird zudem im Gesetz neu geregelt. Die Hälfte der Mauteinnahmen ist weiterhin zweckgebunden für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für die Bundesfernstraßen zu verwenden und im Übrigen für Maßnahmen aus dem Bereich Mobilität und dabei ganz überwiegend für Maßnahmen aus dem Bereich Bundesschienenwege. „Allerdings bleibt höchst fraglich, wann die Transportbranche tatsächlich vom Ausbau des Schienengüterverkehrs profitieren kann. Zudem werden die Mehreinnahmen eigentlich auch dringend für den Ausbau der Straßeninfrastruktur inklusive neuer Lkw-Parkplätze

benötigt“, kritisiert der IHK-Ausschussvorsitzende Frank Ratter weiter.

Emissionsfreie Fahrzeuge sollen bis Ende 2025 von der Mautpflicht befreit werden. Hierbei vergesse der Gesetzgeber allerdings, dass weder geeignete Fahrzeuge für den Güter- und Personenfernverkehr noch die dafür nötige Ladeinfrastruktur vorhanden sind. Außerdem sei eine Zusage der Mautbefreiung bis Ende 2025 nicht ausreichend, um in einen E-Lkw zu investieren, bei welchem der Wiederverkaufswert unklar ist und es viel zu wenig Ladeinfrastruktur gibt, so Frank Ratter abschließend.

DIHK KRITISIERT NEUREGELUNG

Auch die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) kritisiert die zusätzliche Belastung der Wirtschaft durch die geplanten Änderungen und verweist auf die im Koalitionsvertrag vereinbarte Vermeidung einer Doppelbelastung durch den CO₂-Preis. Fraglich sei, ob die Bereitstellung eines leistungsfähigen Schienennetzes, welches von der gesamten IHK-Organisation ausdrücklich unterstützt wird, durch den Wettbewerber Straße zu finanzieren ist.



Die neue Lkw-Maut stößt auf Kritik. Foto: Adobe Stock/Ehrenberg-Bilder

VOM 27. NOVEMBER BIS 1. DEZEMBER 2023

IHK-Jungunternehmerwoche

Die IHK Ostwürttemberg bietet vom 27. November bis 1. Dezember 2023 zum zweiten Mal eine digitale Jungunternehmerwoche an. Neben den digitalen Gründerwochen, die schon dreimal mit insgesamt mehr als 700 Teilnehmern stattfanden, erweitert diese das Beratungsangebot der IHK Ostwürttemberg. Im Rahmen der Jungunternehmerwoche geben Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen wertvolle Tipps und Hinweise für den Unternehmeralltag. Die etwa einstündigen Vorträge sind kostenlos und finden digital statt. Am Ende der Vorträge können sehr gerne auch Fragen an die Expertinnen und Experten gestellt werden.

Montag, 27.11.2023	9:00 Uhr	Wie gehe ich als Unternehmer/in das Thema Digitalisierung an? Peter Schmidt – IHK Ostwürttemberg, Leiter Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg (digiZ)
	11:00 Uhr	Erreiche Deine Zielgruppe - Ein Marketingleitfaden für junge Unternehmerinnen und Unternehmer Simone Uhl Marketing . Inspiration
Dienstag, 28.11.2023	9:00 Uhr	Begeistern Sie mit Ihrer Homepage Christine Hoeft – Buch-Autorin & Expertin für Emotionen und Gefühle
	11:00 Uhr	Elektronische Rechnungen: (Gesetzliche) Vorgaben erfüllen und Vorteile nutzen Karin Sterz, DATEV eG
Mittwoch, 29.11.2023	11:00 Uhr	WhatsApp als Unternehmensplattform Arkadius Dalek Patentanwalt, Datenschutzexperte
Donnerstag, 30.11.2023	9:00 Uhr	Wie schaffe ich für mein Unternehmen schnelle Liquidität? Julien Appler - Regionalleiter Vertrieb Bibby Financial Services GmbH
	11:00 Uhr	Führung und Persönlichkeitsentwicklung für Unternehmer/innen Tanja Krapp, TKV Aalen – Trainingszentrum für Kommunikation & Verkauf
Freitag, 01.12.2023	9:00 Uhr	Finanzieren Sie Ihre Transformation unter der Einbindung möglicher Förderprogramme Holger Holzschuh, Firmenkundenleiter Kreissparkasse Heidenheim

Informationen und Anmeldung zu den kostenfreien Online-Vorträgen unter www.ostwuerttemberg.ihk.de, Seiten-Nr. 5128522.

Den Einwahllink erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Weitere Informationen bei Brigitte Hergesell unter Tel. 07321 324-175, hergesell@ostwuerttemberg.ihk.de

Zahl der Übernachtungen auf Höchstwert

TOURISMUSBILANZ FÜRS ERSTE HALBJAHR 2023 FÄLLT POSITIV AUS



Die Hotellerie freut sich über Steigerungen nach der Pandemie Foto: pixabay

Der Landestourismus in Baden-Württemberg hat im 1. Halbjahr 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter Zuwächse verbucht. Nach vorläufigen Zahlen des Statistischen Landesamtes kamen im Zeitraum Januar bis Juni 2023 in den geöffneten

Beherbergungsbetrieben - insgesamt 10,3 Millionen (Mill.) Gäste an, das waren 2,0 Mill. Gäste bzw. 24,7 % mehr als im 1. Halbjahr 2022. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 4,0 Mill. (+18,1 %) auf 25,9 Mill. Übernachtungen. Damit verzeichnete

der Landestourismus für das 1. Halbjahr 0,5 % mehr Übernachtungen als im 1. Halbjahr 2019 und damit einen neuen Höchststand an Übernachtungen. Die Zahl der Ankünfte lag dagegen um 2,2 % unter dem Niveau aus 2019. Dabei hat sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast leicht, von 2,4 Nächten pro Ankunft in 2019 auf 2,5 Nächte in 2023, gesteigert.

Innerhalb des Landes gelang es im 1. Halbjahr 2023 allen neun Reisegebieten erneut, ihre Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu steigern, fünf Reisegebiete verzeichneten dabei mehr Übernachtungen als noch im 1. Halbjahr 2019.

Auf der Schwäbischen Alb stiegen die Übernachtungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 um 21,1 % und gegenüber dem 1.

Halbjahr 2019 um 2,0 %.

Eine positive Entwicklung zum Vorjahreszeitraum verzeichneten auch alle Betriebsarten. Das stärkste Plus an Übernachtungen gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 verzeichneten hier die Schulungsheime (+30,1 %), den niedrigsten Zuwachs die Ferienhäuser, -wohnungen und Feriencentren (+6,6 %). Gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 war die Entwicklung weniger einheitlich: besonders deutlich über dem Vorpandemie-Niveau lagen hier die Ferienhäuser, -wohnungen und Feriencentren mit einem Plus von +26,5 %. Auch Campingplätze (+22,0 %) und Hotel Garnis (+19,3 %) registrierten deutlich mehr Übernachtungen als im Vergleichszeitraum 2019. Alle anderen Betriebsarten konnten die Vorpandemiewerte dagegen noch nicht wieder erreichen.

Signal für Fachkräftesicherung setzen

IHK UND BWIHK SETZEN SICH FÜR ABSCHAFFUNG DER STUDIENGEBÜHR EIN.

Die IHK Ostwürttemberg mahnt die im April 2023 von der Landesregierung angekündigte Abschaffung der Studiengebühren für Studierende aus Nicht-EU-Staaten an baden-württembergischen Hochschulen an. „Die Abschaffung muss nun umgesetzt und darf nicht weiter verzögert werden“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler.

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) sowie die IHK Ostwürttemberg hatten bereits im Frühjahr 2023 auf die Abschaffung gedrängt. „Die Abschaffung der Gebühren für ausländische Studierende muss zeitnah umgesetzt werden, um dem fortschreitenden Fachkräftemangel

begegnen zu können. Wer dem Fachkräftemangel wirksam entgegenzutreten will, darf keinerlei Barrieren für ausländische Studierende aufbauen“, erklärt IHK-Präsident Markus Maier. Es werde immer mehr zu einer wirtschaftlichen Notwendigkeit, die jungen Talente nach dem Studium auch als Fachkräfte in der Region zu halten, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler. Die IHK Ostwürttemberg, der BWIHK und die Hochschulen des Landes sind sich in dieser Forderung einig. Gerade in Mangelfächern wie im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) bestehen größere Lücken an den Hochschulen und im Arbeitsmarkt.

Streitpunkt innerhalb der Landesregierung ist offenbar die Finanzierung, wenn die Studiengebühren abgeschafft werden.

Die Hochschulen fordern eine Kompensation der Gelder. Es geht um Einnahmen von rund 30 Millionen Euro pro Jahr.



Foto: Adobe Stock

Studie zeigt Ist-Zustand

ENTWICKLUNGSPOTENZIALE DES CLUSTERS FORST-HOLZ-PAPIER GESUCHT

Das vom Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg geförderte und bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Region Ostwürttemberg umgesetzte Projekt „Holz-Wertschöpfungskette Ostwürttemberg“ soll anhand zweier Studien zunächst den Ist-Zustand und anschließend Entwicklungspotenziale für das regionale Cluster Forst-Holz-Papier aufzeigen, um daraus Handlungsempfehlungen für die Branche zu erarbeiten. Das Ergebnis der ersten Studie liegt nun vor.

Das Landratsamt Ostalbkreis hat in Abstimmung mit dem Landkreis Heidenheim die WiRO mit der Umsetzung beauftragt. Das Projekt zielt darauf ab, die regionale Holz-Wertschöpfungskette zu stärken und eine Schnittstelle zu Wissenschaft, Forschung und Entwicklung und anderen in der Region geplanten relevanten Vorhaben auszubauen. Im Kern stehen der Holzbau und die langfristige, stoffliche Verwendung von Holz. Ziel der Maßnahmen ist es, eine Auslagerung von Produktionsprozessen in überregionale Großbetriebe und andere Regionen abzumildern oder im Idealfall zu verhindern sowie Entwicklungspotenziale für die regionale Holzbranche aufzuzeigen. Landrat Dr. Joachim Bläse: „Gemeinsam mit meinem Kollegen Peter Polta, gleichzeitig WiRO-Aufsichtsratsvorsitzender, freue ich mich, dass wir mit dem

Projektansatz überzeugen und zukunftsweisende Maßnahmen für die Region verstärken können.“

Mit der Erstellung der ersten Studie wurde die Firma intep - Integrale Planung GmbH beauftragt. Zum Auftakt wurden die Akteure der Holz-Wertschöpfungskette Ostwürttembergs im Januar 2023 zu einem Netzwerk-Treffen eingeladen. Über 30 Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Bereichen der Holz-Branche nahmen teil. „Es war uns ein Anliegen, die Spezialisten der Branche an einen Tisch zu holen und sie aktiv einzubinden“, erklärte Landrat Peter Polta.

Zudem wurde mittels einer Daten- und Literaturanalyse der ökonomische Ist-Zustand des Clusters Forst/Holz/Papier in den beiden Landkreisen Heidenheim und Ostalbkreis anhand von Wirtschaftskennzahlen durch die Firma intep erfasst. Zusätzlich wurden 22 Gespräche mit Experten unterschiedlicher regionaler Branchen entlang der Holz-wertschöpfungskette durchgeführt. Weiter wurde über eine Online-Unternehmensbefragung die quantitative Datengrundlage geschärft. Die Holz-Region Ostwürttemberg beschäftigt rund 9.500 Mitarbeiter in etwa 680 Unternehmen. Diese haben 2020 rund 2,5 Milliarden Euro umgesetzt und eine Bruttowertschöpfung von rund 770 Millionen Euro erwirtschaftet.



Die Verantwortlichen des Projekts Holz-Wertschöpfungskette (v.l.): Landrat Peter Polta, Nadine Kaiser (WiRO), Jan Bulmer (MLR BW), Anja Schilling (Projektmanagerin WiRO), Landrat Dr. Joachim Bläse. Foto: Max Walter



Foto: stock.adobe/malp

Ausbau der Wasserstoffnutzung muss forciert werden

IHK OSTWÜRTTEMBERG DRÄNGT AUF BAU DER WASSERSTOFF-PIPELINE

Die Bundesregierung will Tempo machen bei der Erzeugung, dem Import und der Nutzung von Wasserstoff als klimafreundlichem Energieträger. Dazu hat sie die Nationale Wasserstoffstrategie von 2020 fortgeschrieben. Bis zum Jahr 2030 sollen die Erzeugungsmöglichkeiten in Deutschland verdoppelt werden. Die IHK Ostwürttemberg begrüßt dieses Nachjustieren und die damit verbundene Forcierung des Ausbaus der Wasserstoffnutzung, nachdem vor wenigen Wochen auch die Landesregierung ein klares Bekenntnis zur Wasserstoffnutzung als klimaschonende Energieform ausgesprochen hatte.

Innerhalb der Offensive „Zukunft Ostwürttemberg“ hatte ein breites Bündnis in der Region den Ausbau zur Modellregion für die Wasserstoffnutzung postuliert. „Bereits seit einhalb Jahren arbeitet die Region Ostwürttemberg an einer Strategie für die Wasserstoffnutzung. Diese ist im Masterplan 2030 Ostwürttemberg, der im November 2022 präsentiert wurde, mit konkreten Projekten hinterlegt“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler. Zudem wurde im April 2023 ein Positionspapier zur Wasserstoffnutzung in der Region verabschiedet, in dem konkrete

Handlungsfelder benannt werden. „Die Region Ostwürttemberg war zudem Vorreiter bei der Wasserstoff-Bedarfsermittlung der Unternehmen. Bereits beim Wasserstoffgipfel im November 2022 wurden wichtige Eckdaten ermittelt“, sagt Thilo Rentschler.

Wichtiges Anliegen der Region ist der zügige Ausbau der Wasserstoff-Infrastruktur. Dazu zählt der Lückenschluss einer bereits planfestgestellten SEL-Wasserstoff-Pipeline zwischen Esslingen und Bissingen, welche die Region an das überregionale Netz anschließen würde. „Wir brauchen diese Pipeline dringend, um in der Energiewende voranzukommen und die Klimaneutralität in den Unternehmen zu meistern“, sagt der IHK-Hauptgeschäftsführer.

INFO ZUR WASSERSTOFFNUTZUNG

Grüner Wasserstoff ist angesichts fortschreitender Erderwärmung ein Baustein für klimaverträglicheres Wirtschaften, weil im Produktionsprozess keine Treibhausgase anfallen und er fossile Brennstoffe wie Gas oder Öl ersetzt. Für die sogenannte Elektrolyse, bei der Wassermoleküle in Sauerstoff und Wasserstoff zerlegt werden, wird Strom benötigt

Pitch-Night bei Voith

DAS HEIDENHEIMER UNTERNEHMEN LÄDT START-UPS ZUR PRÄSENTATION EIN



Sandra Jörg (2. v. r.), CEO des Gewinner-Startups Blackpin, zusammen mit (v. l. n. r.) Jan Knieriemen, COO & Managing Director Zreality, Dr. Stephan Bross, CTO KSB, Pamela Renz, Leiterin Startup-Förderung Wissensfabrik, Lisa Weisenborn, Projektleiterin Startup-Förderung Wissensfabrik, sowie Katharina Kreitz, Geschäftsführerin Vectoflow (1. v. r.). Foto: Voith Group

Im Juli begrüßte Voith an seinem Hauptsitz in Heidenheim gemeinsam mit der Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. drei Start-ups und viele interessierte Gäste zu

einer Pitch-Night. Gründerinnen und Gründer mit innovativen Tech-Produkten pitchten ihre Geschäftsideen vor Publikum, bestehend aus Unternehmerinnen und Unternehmern, Voith-

Mitarbeitenden sowie Partnern von Voith und der Wissensfabrik.

Eingeläutet wurde die Pitch-Night durch den Science Slam von Jonas Betzendahl, der seine Gedanken zum Thema künstliche Intelligenz zum Besten gab. Im Anschluss präsentierten die Startups Blackpin, Vectoflow und Zreality ihre Produktideen und Businesskonzepte. Die Gäste wählten Blackpin zum Gewinner-Startup des Abends. Die App von Blackpin ermöglicht eine sichere und innovative Kommunikation zwischen Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen. Die glücklichen Gewinner freuten sich über den Preis in Form eines Interviews im Handelsblatt.

Voith CEO Dr. Toralf Haag weiß, wie wichtig die richtigen Rahmenbedingungen für die Entwicklung neuer Ideen sind: „Ich bin der festen Überzeugung, dass Unternehmen wie Voith gemein-

sam mit Politik, Wissenschaft und Bildungseinrichtungen ihren Beitrag dazu leisten müssen, kommende Generationen fit für den globalen Wettbewerb zu machen. Wir brauchen auch in Zukunft in Deutschland exzellent ausgebildete Fachkräfte – gerade auch in den Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Informationstechnologie. Und wir brauchen einen innovationsfreundlichen Standort Deutschland mit erfolgreichen, international wettbewerbsfähigen Unternehmen.“

Als aktiver Partner und Mitbegründer der Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V. veranstaltete Voith die Pitch-Night zusammen mit der gemeinnützigen Organisation. Die Wissensfabrik hat zum Ziel, die Bildung und Ausbildung sowie das Entrepreneurship in Deutschland zu fördern.

Wettbewerbsfähigkeit sichern

MIT PHOTOVOLTAIK ENERGIEKOSTEN UND CO₂-EMISSIONEN SENKEN

Erfahren Sie, wie Sie durch Photovoltaik-Lösungen Ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern, gleichzeitig Energiekosten reduzieren und einen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten können. In Kooperation mit dem Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg, KEFF+ Regionale Kompetenzstellen für Ressourceneffizienz BW und dem PV-Netzwerk Baden-Württemberg werden die Potenziale der Photovoltaik praxisnah beleuchtet.

Inhalt:

- BWIHK – ecocockpit – Das Klimabilanzierungstool der IHK
- Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg – Kurzvorstellung
- KEFF+ - Kurzvorstellung mit Fokus auf erneuerbare Energien
- PV-Netzwerk Baden-Württemberg - Impulsvortrag zum Thema Photovoltaik
- m-tec GmbH, Waldstetten – Photovoltaik in der betrieblichen Praxis
- Stadtwerke Heidenheim - Photovoltaik aus Sicht des Energieversorgers

Termin:

Donnerstag, 30. November 2023

Uhrzeit:

16.00 - 18.00 Uhr

Ort:

IHK Ostwürttemberg, Heidenheim

Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Zukunft für Ihr Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



In Kooperation mit:



>> Netzwerktreffen Nachhaltigkeit am 11. Oktober 2023

Nachhaltigkeit steht mehr denn je im Fokus der Unternehmenswelt, und der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft ist von großer Bedeutung. Deshalb laden wir Sie herzlich zu unserem ersten „Netzwerktreffen Nachhaltigkeit“, das am 11. Oktober 2023 von 14:00 bis 16:00 Uhr in der IHK Ostwürttemberg in Heidenheim stattfinden wird.

Agenda:

- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Vorstellung des Transformationsnetzwerks Ostwürttemberg
- Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft - Anforderungen und ökonomische Auswirkungen
- Nachhaltigkeit aus Unternehmenssicht
- Erfahrungsaustausch

Die Teilnahme ist kostenlos. Das IHK-Netzwerk Nachhaltigkeit richtet sich an Unternehmensvertreter, die sich aktiv mit Nachhaltigkeitsstrategien befassen und fördert den gegenseitigen Fach- und Erfahrungsaustausch. Anmeldungen über den QR-Code oder Link zur Anmeldemaske: <https://event-ihk.de/netzwerktreffennachhaltigkeitv>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Baden-Württembergs Umweltministerin zu Gast in der Region

THEKLA WALKER SAGT UNTERSTÜTZUNG BEIM AUSBAU DER WASSERSTOFF-PIPELINE ZU



Baden-Württembergs Umweltministerin Thekla Walker hat sich gemeinsam mit Firmenchef Wolfgang Palm und weiteren politischen Vertretern aus der Region die Papierfabrik Palm angesehen – laut der Ministerin ein Vorzeigeunternehmen in Sachen Energiewende und Klimaschutz. Foto: IHK Ostwürttemberg

Mit dem Ziel, positive Beispiele für Unternehmen und Projekte zu finden, die einen Beitrag zu Energiewende und Klimaschutz leisten, und auf Einladung der Zukunftsoffensive war die baden-württembergische Umweltministerin Thekla Walker am 1. August in die Region Ostwürttemberg gekommen. Nach einer intensiven Diskussion wichtiger Zukunftsstrategien mit 53 Bürgermeister*innen aus dem Ostalbkreis sowie dem Kreis Heidenheim, besuchte sie gemeinsam mit den Landräten Dr. Joachim Bläse und Peter Polta sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler und anderen Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft zunächst die Papier-

fabrik Palm in Unterkochen und anschließend den Windpark in Nattheim.

Die Ministerin hob Palm als absolutes Vorzeigeunternehmen hervor und ließ sich von Firmenchef Dr. Wolfgang Palm nachhaltige Neuerungen präsentieren. Dazu gehört zum einen die Wellpappen-Rohpapiermaschine, die sechs umweltschonende Weltneuheiten in sich vereint: beispielsweise halbiertes Wassereinsatz in der Produktion und wesentlich dünneres Papier bei gleichbleibender Festigkeit. Und zum anderen die Gasturbine, die mit Wasserstoff betrieben werden und bei Bedarf kurzfristig große Mengen Strom in das Netz

des Ostalbkreises einspeisen kann.

Mit beiden Investitionen bereitet sich das Unternehmen laut Wolfgang Palm auf eine karbonfreie Papierproduktion vor. Was allerdings fehle und schnell kommen müsse, sei die in Aussicht gestellte SEL-Wasserstoffleitung. Da seitens des Netzbetreibers Terranets BW noch keine konkrete Entscheidung getroffen worden sei, äußerte Palm ein ernst gemeintes Angebot: „Zur Not bauen wir selbst.“ Palm sei bereit, den Abzweig von Heidenheim nach Aalen aus eigenen Mitteln zu trassieren und anderen Unternehmen der Region die Möglichkeit zu geben, sich anzuschließen.

Auch in Sachen Fernwärme ist Palm vorn dabei. Der geschäftsführende Gesellschafter Wolfgang Palm betonte, dass man in engem Kontakt mit den Stadtwerken Aalen stehe, um das Fernwärmenetz auszubauen. Palm wolle maßgeblich Abwärme einbringen, wenn das Netz voraussichtlich mit dem Neubau des Landratsamts Ostalbkreis 2027 in Betrieb gehe. Aalens Oberbürgermeister Frederick Brütting sprach vom „Nahwär-

menetz“ und erläuterte das Vorhaben der Stadt, zunächst vor allem Schulen und Behörden anzuschließen.

Wie Landrat Bläse erklärte, wolle man im Rahmen der Zukunftsoffensive Ostwürttemberg Modellregion für erneuerbare Energien sein und sei dank Palm als „Trendsetter“ auf einem guten Weg. Landrat Polta ergänzte, dass man den Wasserstoff unbedingt nach Ostwürttemberg bringen müsse und IHK-Geschäftsführer Thilo Rentschler betonte: „Wir brauchen nicht nur ein nationales Netz, sondern müssen es bis zu jedem Unternehmen unterbrechen. Das wird sich über Jahrzehnte ziehen, ist aber eine Vorleistung für kommende Generationen.“

Auch Ministerin Walker sieht den Wasserstoff als vierte Säule der Energiewende. Sie räumte ein, dass es ein paar Hausaufgaben beim Netzausbau zu erledigen gebe, sagte aber ihre Unterstützung zu und zeigte sich angesichts des bevorstehenden Netzausbaupfades der Landesregierung am 15. September positiv gestimmt.

Elena Caponetto

ELKE TECHNIK IN ELLWANGEN WURDE 75 JAHRE

Erfolg durch Kundenorientierung und Innovation



Beim Jubiläum mit der Firmenleitung sprach IHK-Vizepräsident Ulrich Betzold (re).
Foto: elke Technik

Das mittelständische Unternehmen elke TECHNIK aus Ellwangen feierte sein 75-jähriges Bestehen. IHK-Vizepräsident Ulrich Betzold lobte das Engagement des Unternehmens bei der Ausbildung.

Reinhold A. Barlian, Stifter und Gesellschafter der elke TECHNIK blickte zurück auf die Anfangsjahre: „Die elke TECHNIK hat sich frühzeitig den Herausforderungen der Kunden gestellt und gemeinsam mit deren Fachleuten nach technisch-innovativen Wegen gesucht. Durch den kontinuierlichen Ausbau der eigenen Fachkompetenz für die Entwicklung und Herstellung präziser Kunststoffteile aus Thermoplasten, Duromeren und Elastomeren, konnte die elke TECHNIK eine Vielzahl wertvoller Lösungen für ihre Kunden entwickeln.“

Marianne Barlian, Stifterin und Geschäftsführerin der elke TECHNIK seit mehr als 25 Jahren, hat diese Aufgabe in einer schwierigen Zeit, nach dem plötzlichen Ableben des damaligen Geschäftsführers, übernommen. Sie unterstreicht daher einen wesentlichen Faktor der Unternehmensentwicklung: „Der Erfolg der elke TECHNIK ist untrennbar mit den engagierten Führungskräften und Mitarbeitern verbunden, die mit ihrem langjährigen Einsatz den Fortschritt aller Unternehmensbereiche gesichert haben.“

Im Laufe der Jahre hat die elke TECHNIK neue Geschäftsfelder aufgebaut, ist Partnerschaften mit internationalen und namhaften Kunden und Lieferanten durch den Austausch von Know-how eingegangen. Das Unternehmen konnte seinen Kundentamm im Bereich der Schienen- und Nutzfahrzeuge, im Maschinenbau und im Bereich der Haus- und Objekttechnik laufend erweitern.

Heizmatten für die Komfortwärme in Nasszellen oder Führerständen moderner Schienenfahrzeuge oder als Frostschutzlösungen für die Sicherheit in Einfahrten zu großen Gebäuden und Parkhäusern sowie robuste Steckverbinder für zuverlässige elektrische Kontakte bei Nutzfahrzeugen gehören heute zum Anwendungsrepertoire der elke TECHNIK.

Kunden vertrauen auf die Expertise des Unternehmens. „Wir setzen auf Kundenorientierung und innovative Lösungen. Dadurch haben wir uns bei unseren großen und anspruchsvollen Kunden einen Ruf als kompetenter Partner mit exzellentem Lieferservice erworben“, sagte Michael Fuchs, Geschäftsführer der elke TECHNIK.

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens blickt die elke TECHNIK gemeinsam mit der ARBANOVA Familienstiftung aus Würzburg, in die Zukunft. Marianne Barlian sieht in der kontinuierlichen Aus- und Weiterbildung von

Fachkräften einen Wachstums- und Zukunftspfad: „Ausbildung, insbesondere die Förderung junger Menschen, ist ein besonderes Anliegen der unternehmerischen Familienstiftung ARBANOVA. Unsere zukünftigen technischen und kaufmännischen Fachkräfte innerhalb der elke TECHNIK bilden wir gemeinsam mit der IHK Ostwürttemberg und den regionalen Hochschulen in Heidenheim, Aalen und Bad Mergentheim aus.“

Das Unternehmen ist bereit, seine Position als innovativer Akteur mit neuen Technologien in der Werkstoff- und Elektrotechnik weiter auszubauen. Ein neuer Firmensitz mit modernen Entwicklungs-, Herstellungs- und Verwaltungskapazitäten in Ellwangen ist in Planung, im Rahmen von Kooperationsprojekten mit Hochschulen aus der Region möchte die Firma digitale Technologien für Produkte mit echten Kundennutzen entwickeln und anbieten.

Anlässlich der offiziellen Jubiläumsfeier wurden Ehrengäste aus der regionalen Politik und Wirtschaft am Unternehmensstandort in Ellwangen begrüßt.

Michael Fuchs betonte dabei: „Wir sind stolz auf die Errungenschaften der elke TECHNIK in den vergangenen Jahren. Die weltweiten Krisen, die unser Wirtschaftshandeln stark beeinflussen, haben wir gut gemeistert und an neuen Aufträgen für die Zukunft gearbeitet.“

In seiner Ansprache hob Aleksandar Trsljic, Vorstandsvorsitzender der unternehmerischen Familienstiftung ARBANOVA, hervor: „Seit der Gründung der elke TECHNIK wurden viele Meilensteine erreicht, Hochs und Tiefs wurden gemeinsam bewältigt. Viele engagierte Menschen haben durch ihr Zusammenwirken die Unternehmensentwicklung geprägt. Unser Dank gilt allen Mitarbeitern, Kollegen, Part-

nern. Wir denken heute an die nächsten Meilensteine auf dieser spannenden Reise.“

Der Oberbürgermeister der Stadt Ellwangen, Michael Dambacher, bekräftigte: „Die Stadt ist stolz auf die langjährige aktive Präsenz der elke TECHNIK in Ellwangen. In zahlreichen innovativen Produkten ist ein Stück Ellwangen in Schienen- und Nutzfahrzeugen in Europa und weltweit unterwegs. Diese Lösungen schaffen qualifizierte und stabile Arbeitsplätze in unserer Stadt. Wir freuen uns insbesondere auf das starke Bekenntnis der unternehmerischen Familienstiftung ARBANOVA zum Standort und unterstützen die zukünftigen Wachstumspläne mit den notwendigen Rahmenbedingungen.“

Ulrich Betzold, Vizepräsident der IHK Ostwürttemberg betonte: „75 Jahre elke TECHNIK ist ein einzigartiges Firmenjubiläum, das nicht viele Unternehmen feiern können. Bemerkenswert ist die Initiative des Kunden BARTEC im Jahre 1982 und der Einstieg der Unternehmerfamilie Barlian als Gesellschafter der elke TECHNIK. Mit ihrem langjährigen Engagement sind Sie Vorbild für die gesamte Wirtschaftsgemeinschaft. Sie haben immer wieder Neues angepackt und gehören mit Ihrer Fachkompetenz und Top-Qualität zu den Hidden Champions unserer Region. Ihre betriebliche Ausbildung in Zusammenarbeit mit der IHK sichert praktisches Fachwissen und Zukunftsfähigkeit für die kommenden Jahre.“

Die elke TECHNIK wurde 1948 durch Ingenieur Fritz Kerner mit dem Ziel gegründet, Stanz- und Drehteile zu fertigen, und hat sich seitdem kontinuierlich zu einem hochqualifizierten Anbieter von Komponenten, Geräten und Lösungen in der Elektro-Wärmetechnik sowie mit robusten elektrischen Steckverbindern entwickelt.

UMICORE GALVANOTECHNIK GMBH IST WICHTIGER PART IN DER UNTERNEHMERGRUPPE

Leidenschaft für perfekte Oberflächen

Das Verwaltungsgebäude Werk 1 in Schwäbisch Gmünd. Foto: Umicore

Die Umicore Galvanotechnik GmbH ist seit 2003 ein Teil der Umicore-Gruppe, welche in den Bereichen Materialwissenschaft, Chemie und Metallurgie tätig ist. Das 1888 gegründete und seit damals in Schwäbisch Gmünd ansässige Unternehmen ist die Zentrale für alle Aktivitäten des Geschäftsbereichs Electroplating innerhalb der Business Unit Metal Deposition Solutions von Umicore.

Das Unternehmen zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Produkten zur galvanotechnischen (Edelmetall-) Beschichtung. Die Erzeugnisse

ermöglichen oftmals eine deutlich wirtschaftlichere und/oder nachhaltigere Produktion. Meist ist das Hauptargument aber der Sprung auf ein neues Qualitätslevel. Beispielsweise erlaubt eine speziell für Ladestecker in der Elektromobilität entwickelte Beschichtung maximale Leitfähigkeit und hohe Abriebfestigkeit – so ist Ultra-Fast-Charging und Langlebigkeit erstmals kein Widerspruch mehr. Modeaccessoires, Schreibutensilien oder Badarmaturen gewinnen optisch und haptisch durch hochwertige Oberflächen. Windräder profitieren von Schleifschichten mit hoher Abriebbeständigkeit, opti-

malere Leitfähigkeit und gleichzeitigem Korrosionsschutz.

Nur einige Beispiele, welche die Möglichkeiten und gleichermaßen die breite Verwendung der ausnahmslos in der Stauferstadt entwickelten Umicore-Produkte aufzeigt. So verwundert es auch nicht, dass der namhafte Kundenkreis aus den verschiedensten Wirtschaftszweigen entstammt. Auf der technischen Seite profitiert beispielsweise die Halbleiter-, Kommunikations- oder Elektronikindustrie durch Verbesserung oder Kombination funktionaler Produkteigenschaften. Schmuck- oder Bauindustrie nutzen die optischen Anpassungsmöglichkeiten oder die wirtschaftlichen Vorteile von optimierten Legierungen und seien exemplarisch auf dekorativer Seite genannt.

Viele weitere Produkte zur Komplettierung des Angebots, wie beispielsweise maßgefertigte Elektroden, gehören ebenfalls zum Portfolio. Ein umfänglicher, weltweit agierender technischer Service runden das breite Leistungsspektrum für die Kunden ab.

Wechsel an der Spitze vollzogen

Seit Februar dieses Jahres hat die Business Unit einen neuen Geschäftsführer für die Business Line Electroplating: Michael Herkommer. Der bisherige Geschäftsführer Thomas Engert ist Ende August 2023 nach stolzen 39 Jahren im Unternehmen in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. 22 Jahre lang leitete Engert erfolgreich die Geschicke des renommierten Spezialisten für galvanische (Edel-)Metallbeschichtungen und dazugehörige Elektroden. Herkommer (Jahrgang 1968) studierte an der Fachhochschule Aalen und absolvierte ein Masterstudium an der University of Manchester. Er sammelte über ein Jahrzehnt Berufserfahrung bei verschiedenen Unternehmen im In- und Ausland, bevor er im Januar 2005 als Vertriebsingenieur zur Umicore kam. Später konnte er als Leiter der strategischen Geschäftsentwicklung den Kurs der Business Line Electroplating mitbestimmen, bevor er 2014 die Verantwortung für den technischen Vertrieb und damit auch das Produktportfolio übernahm

NEUES DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN

Logistikberatung LogMan – Ralf Schiele gestartet

Seit Juli 2023 bietet die LogMan – Ralf Schiele mit Sitz in Gien- gen/ Brenz ein breit gefächertes Spektrum der Logistikberatung in Ostwürttemberg an. Im Mittelpunkt des Portfolios stehen dabei das Kosten-Management in der globalen Transportlogistik sowie Schulungen und Services rund um die Luftsicherheit.

Das Besondere an der Beratung in der Transportlogistik ist die Honorierung. Diese wird rein erfolgsbasierend angeboten und ist somit ohne Risiko für den Mandanten. In fachlicher Hinsicht werden nahezu alle Transportfelder abgebildet. Genannt

seien hier Kurier-, Express-, Paketdienste (KEP), Spedition Land (Stückgut, Teil- und Komplettladung), Luft- und Seefracht (LTL/FTL). Neben einer einmaligen Projektberatung kann auch eine permanente Frachtenprüfung beauftragt werden, um eigene Ressourcen zu schonen.

Ein zweiter wichtiger Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit stellen Beratung und Schulung im Bereich Luftsicherheit dar. LogMan – Ralf Schiele bietet sämtliche relevanten Schulungen für behördlich zugelassene „Bekanntete Versender“ und „Reglementierte Beauftrag-

te“ an. Diese können inhouse und teilweise als Web-Seminar durchgeführt werden. Darüber hinaus sind auch die Erledigung des kalenderjährlich geforderten internen Audits sowie Anpassungen in den Sicherheitsprogrammen möglich.

Als qualifizierter Speditionskaufmann und Verkehrsfachwirt (IHK) kann Inhaber Ralf Schiele auf über 30 Jahre Branchenerfahrung in Consulting, Industrie und Spedition zurückblicken. Mit seinen Dienstleistungen spricht er gezielt mittelständische Unternehmen an.



Ralf Schiele berät in Sachen Logistik. Foto: Ralf Schiele

NEUERUNGEN EINEM FACHPUBLIKUM PRÄSENTIERT

MAPAL auf der EMO in Hannover



Im September 2023 stand die EMO in Hannover auf dem internationalen Messeplan. MAPAL präsentierte sich auf rund 480 Quadratmetern. Im Mittelpunkt standen neben den Fokusbranchen Automotive, Luftfahrt, Fluidtechnik sowie Werkzeug- und Formenbau die Innovationen 2024, der jüngst gelaunchte Online-Shop sowie das Thema Nachhaltigkeit.

„Neben unseren Innovationen hatten wir auf der EMO in Hannover zahlreiche weitere Neuerungen für unsere Kunden im Gepäck“, sagt Jacek Kruszynski, Chief Technology Officer der MAPAL Gruppe. Und meint damit unter anderem den neuen Online-Shop, der den Besuchern auf dem Messestand präsentiert wurde. Der Shop beinhaltet über 6.600 lagerhaltige Produkte aus den Bereichen Bohren, Fräsen, Senken und Spannen. „Unsere Kunden profitieren von kurzen Lieferzeiten, einer kostenlosen Lieferung und State-of-the-Art Shopfunktionen“, erläutert Kruszynski.

Auf dem MAPAL Messestand sind zahlreiche Bearbeitungslösungen für unterschiedliche Branchen und Anwendungen ausgestellt gewesen. Der Fokus lag dabei auf dem Automotive-Bereich, inklusive Lösungen für elektrische angetriebene Fahrzeuge, der Luftfahrt, der Fluidtechnik sowie dem Werkzeug- und Formenbau. Zudem zeigte MAPAL innovative Werkzeuge und Spannfutter, die den Themen Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Sicherheit Rechnung tragen. „Wir agieren nicht nur selbst so nachhaltig wie möglich – wirtschaften, produzieren und übernehmen im Sinne unserer Kunden und Mitarbeiter Verantwortung. Wir möchten auch für unsere Kunden den Weg zu einer nachhaltigen Produktion bestmöglich unterstützen“, betont Jacek Kruszynski.

Die Bohrung im Fokus – Tiefbohren und Reiben

Ein Highlight sind die Tiefbohrer MEGA-Deep-Drill-Steel bis 40 x D, die speziell auf die Bear-

beitung von Stahl und Guss ausgelegt sind. Die Bohrer aus Vollhartmetall sind im Bereich der Schneiden mit einer innovativen Beschichtung mit HiPIMS Technologie optimal geschützt und garantieren so auch eine reibungslose Spanabfuhr. Die übrige Länge des MEGA-Deep-Drill-Steel ist poliert und bleibt unbeschichtet. Durch ihre innovative Geometrie stehen die neuen Tiefbohrer für hohe Standzeit und Produktivität. Im Vergleich zu den Vorgängern lassen sich um bis zu 50 Prozent höhere Vorschubgeschwindigkeiten realisieren.

Fräser für die Hochvolumenbearbeitung von Aluminium

MAPAL präsentierte auf der EMO eine Serie neuer Zylinderschaftreibahlen mit gelöteten Schneiden. Die Besonderheit der Fix-Ream 700 Reibahlen ist ihre häufige Verwendbarkeit durch ein Dehnsystem. Ein Werkzeug kann bis zu zweimal nachgeschliffen werden, ehe neue Schneiden eingelötet werden müssen. Danach sind wieder zwei Nachschliffe, ein erneuter Schneidewechsel und weitere zwei Nachschliffe möglich. Eine Reibahle bildet so neun Standzeiten ab. Im Vergleich zu einem Werkzeug ohne Dehnfunktion können die Werkzeugkosten um bis zu 15 Prozent reduziert werden.

„Mit unseren beiden neuen Fräsern zur Hochvolumenbearbeitung von Aluminium präsentierten wir ein echtes Highlight – auch für die Luftfahrtbranche“, sagt Jacek Kruszynski. Die beiden Fräserbaureihen in Vollhartmetall und mit Wendschneidplatten sind vor allem für den Einsatz auf Hochleistungsmaschinen interessant. Mit dem neuen VHM-Schrupfräser OptiMill-Alu-Wave für Aluminiumwerkstoffe nutzt MAPAL die Leistungsfähigkeit der schnellsten am Markt verfügbaren Maschinen voll aus und erreicht ein Zeitspanvolumen von bis zu 21 Litern pro Minute. Zugleich ist ein Einsatz des Hochvolumenfräsers natürlich auch auf schwächeren Maschinen möglich. Der Werkzeughersteller trägt damit dem Umstand Rechnung, dass Flugzeugteile oft auf Maschinen mit Spindelleistungen zwischen 40 und 80 kW gefertigt werden, für die bislang kein passender Fräser im Portfolio war.

Bei größeren Durchmessern sind die neuen Wendschneidplattenfräser NeoMill-Alu-QBig eine hochwirtschaftliche Lösung. Um ein möglichst großes Zeitspanvolumen von bis zu 18 Litern pro Minute zu erreichen, ist der neue Alu-Volumenfräser für den Einsatz bei Drehzahlen bis 35.000 min-1 ausgelegt (bei einem Durchmesser von 50 mm).

Quelle: MAPAL Fabrik für Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG

D-tec.tif und wd Werbeteknik sind umgezogen

Die Digitaldruckerei D-tec.tif und die angegliederte wd Werbeteknik sind umgezogen. Seit dem 21. August sind die beiden Unternehmenszweige in der Carl-Zeiss-Straße 26.

Mit dem Umzug rücken die

Teams der wd mediengruppe enger zusammen. Die Arbeitsabläufe profitieren von den Synergieeffekten des regionalen Medienhauses. Alle Kunden konnten ihre bestellten Druckprodukte trotz Umzug wie vereinbart abholen. Die Auftrags-

annahme für D-tec.tif und die wd Werbeteknik, die vor allem online läuft, lief uneingeschränkt weiter.

Mit dem Umzug ins Stammhaus der wd mediengruppe haben die Kunden einen noch

umfangreicheren Zugriff auf die verschiedenen Dienstleistungen rund um Druck und Medien. Die Telefonnummer von D-tec.tif und der wd werbeteknik bleiben bestehen. Zudem stehen 26 kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

UNTERNEHMEN DER BRUCKLACHER GRUPPE FEIERT JUBILÄUM

Boehlerit in Oberkochen existiert seit 25 Jahren

Der Schneidstoff- und Werkzeugspezialist Boehlerit sorgt mit Schneidstoffen, Halbzeugen und Präzisionswerkzeugen sowie Werkzeugsystemen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Umformen weltweit für Prozesssicherheit und Effizienz. Das im Jahre 1932 gegründete und seit 1991 familiengeführte Unternehmen ist Teil der Brucklacher Gruppe, die Boehlerit zusammen mit den beiden weiteren rechtlich selbständigen Schwesterkonzernen – Leitz und Bilz bildet. Der Boehlerit Konzern beschäftigt weltweit an drei Produktionsstandorten und internationalen Vertriebsgesellschaften über 800 Mitarbeiter.

Oberkochen ist wichtiges Standbein

Der Produktionsstandort Oberkochen, der auf die Herstellung von hochwertigen Verschleißprodukten spezialisiert ist, feierte mit seiner Belegschaft und zahlreich geladenen Gästen sein 25-jähriges Bestehen. Die hohen technischen Anforderungen und die engen zeitlichen Vorgaben des Oberkochener Werkzeugherstellers Leitz, Profilwerkzeuge für die Hartbearbeitung express in maximal fünf Tagen auszuliefern, hat im Jahre 1998 zum Aufbau der Hartmetallfertigung in Oberkochen geführt. Seit einem Vierteljahrhundert ist Boehlerit nun mit einem seiner Produktionsstandorte in Oberkochen

angesiedelt und hat sich einen herausragenden Ruf für seine qualitativ hochwertigen Produkte erarbeitet.

Die Jubiläumsfeier bot den Gästen Gelegenheit, die Geschichte und Entwicklung des Unternehmens hautnah zu erfahren. Der Vertriebsleiter von Boehlerit Deutschland, Thomas Renfordt, begrüßte die Gäste. Der Geschäftsführer von Boehlerit, Johann Werl aus Kapfenberg, zeigte historische Aspekte auf. Gleichzeitig unterstrich er die Zukunftsfähigkeit von Boehlerit. Das Unternehmen plant, seine Position am Markt weiter auszubauen und neue innovative Lösungen für die Branche anzubieten. „Mit einem starken Team und einer klaren Vision ist Boehlerit bereit, die nächsten 25 Jahre erfolgreich zu gestalten“, sagte er.

Die Vorsitzende des Aufsichtsrats und Gesellschafterin, Dr. Cornelia Brucklacher, dankte allen, die am bisherigen Erfolg von Boehlerit in Oberkochen beteiligt sind, bzw. waren, sehr herzlich und wünschte dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und Innovationskraft. Weitere Grußworte sprachen Jürgen Köppel, Geschäftsführer der Firma Leitz, Michael Voss, Geschäftsführer der Firma Bilz und Bürgermeister Peter Traub. In seinen Ausführungen betonte er die Bedeutung des Unternehmens für die



Die Festgäste des 25-jährigen Firmenjubiläums von Boehlerit Oberkochen
Foto: Leitz

lokale Wirtschaft und würdigte dessen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Förderung der Industrie in der Region. Einer der Höhepunkte der Feier war die Ehrung der langjährigen und verdienten Mitarbeiter, die seit der Ansiedlung des Tochterunternehmens in Oberkochen tätig sind.

WeCare in zweiter Runde

Die Mitarbeitenden der drei Konzerngesellschaften der Brucklacher Gruppe - Leitz, Boehlerit und Bilz - haben mit großem Engagement, viel Begeisterung und fantastischen Beiträgen im Rahmen der WeCare Aktionswo-

chen 2023 ein weiteres gemeinsames Erfolgskapitel in Sachen gelebter Nachhaltigkeit geschrieben. In 33 Ländern wurden durch 1.900 beteiligte Mitarbeitende mehr als 4.300 freiwillige Stunden im Dienst der guten Sache geleistet. So wurden rund um den Globus unter anderem 3,3 Tonnen Sachspenden gesammelt, 99 Liter Blut gespendet, 3.700 m² Blühflächen geschaffen und 2.430 Bäume gepflanzt. Weitere Projekte der erfolgreichen Initiative waren der Bau von 240 Insektenhotels, Nistkästen und Futterhäusern für Vögel und kleine Wildtiere sowie die Ansiedlung von acht weiteren Bienenvölkern auf dem Firmengelände

Hartmann wächst moderat

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 erzielte die HARTMANN GRUPPE Umsatzerlöse von 1,165 Milliarden Euro. Dies entspricht einem moderaten organischen Umsatzwachstum von 3,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Einige der für HARTMANN relevanten Märkte sind nach wie vor unter dem

Niveau vor der Pandemie. Das bereinigte EBITDA betrug 92,7 Millionen Euro, eine Verbesserung von 4,2 Millionen Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum 2022.

HARTMANN setzte weiterhin gezielte Preisanpassungen und Kostenmaßnahmen erfolgreich

um. Das Unternehmen führte außerdem sein Transformationsprogramm fokussiert fort. Die positive Wirkung mancher leicht rückläufigen Rohstoffpreise auf das Ergebnis blieb aus unterschiedlichen Gründen beschränkt.

Die erheblich positiven Ergeb-

nisbeiträge des Transformationsprogramms, die sich bis Ende 2023 auf 140 Millionen Euro summieren werden, sowie zahlreiche Produkteinführungen im zweiten Halbjahr bilden eine solide Basis für die weitere Entwicklung von HARTMANN.

REGION BENÖTIGT BESSERES VERTEILNETZ FÜR STROM

Ellwanger Energieversorger EnBW ODR AG beleuchtet die Situation in der Region



Foto: Adobe.Stock

Die Größe der Herausforderung lässt sich in wenigen Zahlen bemessen. 17,2 Prozent der in Deutschland erzeugten Energie entfiel 2022 auf erneuerbare Energien. Bis 2045 soll der Anteil dieser klimaneutralen Energien auf über 85 Prozent steigen. Sebastian Maier, technischer Vorstand der EnBW ODR, sagt dazu: „Dieses ambitionierte Ziel ist mit den heutigen Rahmenbedingungen nicht zu erreichen.“ Er fordert deshalb von der Politik mehr Tempo, einfachere Genehmigungs- und Planungsverfahren und eine zielgenauere Strategie. Gleichzeitig investiert die ODR derzeit massiv in die Energiewende in der Region.

In der Region macht sich die Energiewende vor allem durch die deutlich gestiegene Zahl an beantragten regenerativ betriebenen Anlagen bemerkbar. So

hat sich deren Leistung im ODR-Gebiet im Verlauf der vergangenen fünf Jahre aufs 25-fache erhöht. Wurden Anlagen 2017 mit noch weniger als 100 Megawatt Leistung neu beantragt, prognostiziert Maier für das Jahr 2023 rund 2000 Megawatt. Sebastian Maier: „Ostwürttemberg wird zur Erzeugerregion für regenerativen Strom.“

Aufbau von Mitarbeitenden

Doch während 2022 zum Beispiel bei den Photovoltaik-Anlagen die mangelnde Verfügbarkeit von PV-Zellen und Wechselrichtern den Flaschenhals bildete, sind es derzeit die Kapazitäten der ODR. Denn das Unternehmen hat aktuell schlicht nicht ausreichend viele Fachkräfte, um die Anlagen schnell in Betrieb zu nehmen. „Acht Wochen können sehr lange sein, wenn man eine

fertige PV-Anlage auf dem Dach hat, die Sonne scheint und das Einzige, was noch fehlt, ist der Zähler“, kann Maier den Unmut nachvollziehen. Die Zahl der Mitarbeitenden soll bei der EnBW ODR von aktuell 650 auf 950 steigen.

Ein weiterer Flaschenhals der Energiewende ist das Stromnetz. Der nötige Ausbau der Netze, um den Strom zuverlässig durchs Land zu transportieren, hakt vor allem an den teils viel zu langen Genehmigungs- und Planungsverfahren – und am Widerstand einiger Bürger. Ein Beispiel ist die 110kV-Leitung von Ellwangen nach Nördlingen, die durch Verfahren und diverse Klagen einer Bürgerinitiative sieben Jahre verzögert wurde. Vor allem im Winter muss von außen Strom ins Versorgungsgebiet der ODR fließen, während im Sommer meist Strom abgegeben werden kann. Bis zum Jahr 2030 will die ODR rund 400 Mio. Euro in ihr Stromnetz investieren – 2022 waren es rund 31 Mio. Euro. „Die Energiewende treibt uns an: Bereits 2022 betrug der Anteil regenerativ erzeugten Stroms in unserem Netzgebiet 74 Prozent. Bis 2030 wird sich die Zahl der regenerativ betriebenen Anlagen in unserem Netz ungefähr verdoppeln“, erklärt Sebastian Maier.

Um die Akzeptanz in der Bevöl-

kerung für die Energiewende und die dafür nötigen Projekte wie Stromleitungen oder Windräder zu erhöhen, hat die ODR ein Bürgerenergiemodell auf den Weg gebracht. Die Idee: Kommune, Energieversorger, Grundstückseigentümer und eine Genossenschaft, an der Bürger sich beteiligen können, gründen für größere regenerative Anlagen eine Gesellschaft.

Der Ausstieg aus der Kernenergie sei laut Maier ebenso ein Beispiel für die mangelnde Fokussierung der Bundesregierung wie der beschlossene Abschied vom Erdgas. Als eine Alternative schlägt Maier unter anderem vor, in einem ersten Schritt die Klimabilanz des Energieträgers Gas zu verbessern, etwa indem man klimaneutralen Wasserstoff beimische. Die Infrastruktur sei ohnehin vorhanden. „Einfach ohne Alternativen schnell raus aus allem Fossilen – das wird nicht funktionieren“, so Maier. Ebenso fehle es der Politik derzeit an Verlässlichkeit, wie das Ringen um das Gebäudeenergiegesetz gezeigt habe. „Das erhöht die Verunsicherung bei Firmen und Bürgern. Das spüren wir auch im Dialog mit unseren Kunden.“ Er fordert deshalb eine klare Priorisierung und eine Verschlinkung der nötigen Verfahren.

Sascha Kurz

Betzold unterzeichnet WIN-Charta

Betzold ist der WIN-Charta, der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit des Landes Baden-Württemberg, beigetreten. Diese richtet sich an engagierte Unternehmen, für die Nachhaltigkeit Bestandteil ihrer Unternehmensphilosophie ist.

Als freiwillige Selbstverpflichtung bekennen sich unterzeichnende Unternehmen zu zwölf

Leitsätzen, die inhaltlich die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie und Soziales – abdecken und gemeinsame Grundwerte formulieren.

Ziel des WIN-Charta-Netzwerks ist es unter anderem, den Wissenstransfer klimabewusster und nachhaltig wirtschaftender Unternehmen zu unterstützen und zur Unternehmensvernet-

zung beizutragen. Nachhaltiges Wirtschaften soll gewürdigt und in der Öffentlichkeit durch jährliche Berichte sichtbar gemacht werden. „Wir wollen nicht Gewinne erwirtschaften, die dann in Umwelt- und Sozialprojekte fließen, sondern Gewinne bereits umwelt- und sozialverträglich erwirtschaften“, so Geschäftsführer Ulrich Betzold, gleichzeitig IHK-Vizepräsident.



Ulrich Betzold, Tina Betzold und Markus Merz (v. l.) mit der Urkunde der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg
Foto: Annulf Betzold GmbH

ELLWANGER FNT UND MITSUBISHI BIETEN MANAGEMENTLÖSUNGEN FÜR ENERGIEEFFIZIENZ AN

Memorandum of Understanding geschlossen

FNT Software, ein weltweit führender Anbieter von Softwarelösungen für das integrierte Management von IT-, Rechenzentrums- und Telekommunikationsinfrastrukturen mit Sitz in Ellwangen, gab eine Absichtserklärung bezüglich einer Partnerschaft mit Mitsubishi Heavy Industries, Ltd. (MHI) bekannt, einem führenden Industriekonzern in den Bereichen Energie, intelligente Infrastruktur, Industriemaschinen, Luft- und Raumfahrt sowie Verteidigung. FNT und MHI werden ihre innovativen Lösungen kombinieren und neue Ansätze entwickeln. Der Fokus der Zusammenarbeit liegt darauf, das Management von Rechenzentren zu verbessern, den Energieverbrauch von Rechenzentren zu senken und Nachhaltigkeit zu fördern.

Im Rahmen der Partnerschaft werden die Lösungen von MHI für Analyse und Energiemanagement in die Softwarelösung für Data Center Infrastructure Management (DCIM) von FNT integriert. Die Zusammenarbeit dient auch der Entwicklung neuer Lösungen, die den nahtlosen Betrieb von IT- und Infrastruktureinrichtungen ermöglichen und den Stromverbrauch optimieren sollen. Darüber hinaus wird FNT Unterstützung bei der Planung und dem Betrieb anbieten, um beim Umstieg auf neue Technologien auch bestehende Abläufe in Rechenzentren zu verbessern, zum Beispiel durch die Optimierung der Kühlung und Energieeffizienz.

„Mit der rasanten Beschleunigung

der Digitalisierung steigt der Stromverbrauch in Rechenzentren deutlich an: eine Herausforderung, wenn es ums Energiesparen geht“, sagt Carsten Wreth, CEO von FNT Software. „Wir sind stolz darauf, mit einem multinationalen Unternehmen und bekannten Innovator zusammenzuarbeiten, um die globalen Herausforderungen anzugehen und den Weg für einen effizienteren, nachhaltigen Rechenzentrumsbetrieb zu ebnen.“

„MHI ist sehr daran interessiert, den laufenden Wandel von Rechenzentren in Richtung Nachhaltigkeit und Energieeffizienz durch Stromerzeugung und Kühlungslösungen zu unterstützen. Unser neuer Partner FNT hat seine Lösung, die IT- und Infra-

strukturmanagement, Überwachung und Planungsfunktionen für Rechenzentren bietet, bereits an mehr als 500 Kunden weltweit geliefert und damit einen Beitrag zur Betriebsoptimierung und zu nachhaltigeren Rechenzentren geleistet. Die Zusammenarbeit mit unserem neuen Partner FNT wird dazu beitragen, Rechenzentrumsinfrastrukturen weiter zu verbessern“, sagt Shinichiro Gomi, General Manager im Business Development, Growth Strategy Office von MHI.

Die Tests der bei MHI in der Entwicklung befindlichen und auf Flüssigkeit basierenden Kühlung von Komponenten hat eine erhebliche Reduzierung des erforderlichen Stromverbrauchs im Vergleich zu herkömmlichen Kühlungsmethoden ergeben.

ARADEX UND HENKELHAUSEN UNTERZEICHNEN KOOPERATIONSVERTRAG

Maßgeschneiderte elektrifizierte Antriebskonzepte



(v. l.) Matthias Kellersohn (Henkelhausen, Geschäftsführer), Dirk Hausmann (Henkelhausen, Geschäftsbereichsleiter Antriebstechnik) und Dr. Stefan Hellfeld (ARADEX, CEO) Foto: ARADEX AG

Die Lorcher ARADEX und die Firma HENKELHAUSEN aus Krefeld intensivieren ihre bisherige Zusammenarbeit. Dr. Stefan Hellfeld (CEO von ARADEX) und Matthias Kellersohn (Geschäftsführer von HENKELHAUSEN) setzten ihre Unterschrift unter einen Kooperationsvertrag. Mit HENKELHAUSEN begrüßt ARADEX einen weiteren, starken

Mitspieler in seinem Partner-Netzwerk.

HENKELHAUSEN bietet seinen Kunden ein umfangreiches Leistungsspektrum rund um mechanische und elektrische Fragestellungen. Im Schulterchluss mit Herstellern, Experten und Anwendern baut HENKELHAUSEN seine Expertise zu

alternativen Antriebskonzepten kontinuierlich aus. Eins davon ist das vor kurzem präsentierte Pilotprojekt eines Hybridantriebs, bei dem der Grundstein für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit ARADEX gelegt wurde.

„Unsere Kunden erwarten von uns Antriebslösungen, die auf ihre Anwendung zugeschnitten sind, und das vom Einzelstück bis hin zu Serienprodukten. Mit der ARADEX AG gewinnen wir einen starken Partner, der das Produktportfolio in Hard- und Software, die Fachexpertise und die Projekterfahrung mitbringt, damit wir unseren Kunden auch elektrifizierte Antriebskonzepte maßgeschneidert anbieten können“, betont Matthias Kellersohn.

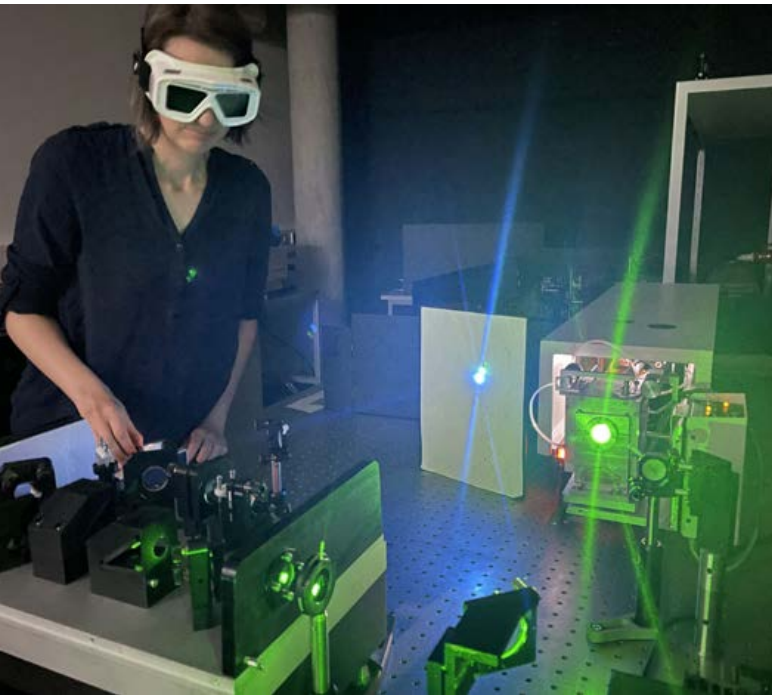
„Gleichzeitig können wir ARADEX spannende Projekte, ein breites Applikationswissen und unsere Service-Infrastruktur bieten. Für beide Partner ein Gewinn!“

Während die Wurzeln von ARADEX bei industrieller Steuerungs- und Antriebstechnik für Produktionsmaschinen liegen, liegt der Fokus seit über zehn Jahren in der mobilen Antriebstechnik: Inverter, DC/DC-Wandler und E-Motoren für die Elektrifizierung und Hybridisierung von Nutzfahrzeugen, mobilen Arbeitsmaschinen (Baumaschinen, Landwirtschaft, Forstwirtschaft) und Schiffen. Zudem bietet das Unternehmen aus Lorch Softwarelösungen an, effizient und individuell einsetzbar. ARADEX sieht es als seine Aufgabe an, mit eigener Technologie die Energieeffizienz voranzutreiben, die CO₂-Emissionen zu reduzieren.

„Mit HENKELHAUSEN gewinnen wir einen Partner, der uns exakt in den Bereichen ergänzt und unterstützen kann, in denen wir mit HENKELHAUSEN noch erheblich stärker und schneller wachsen können“, bekräftigt Dr. Stefan Hellfeld, CEO ARADEX.

FÖRDERPROGRAMM EXPLOR DER STIFTUNG KESSLER + CO. FÜR BILDUNG UND KULTUR

Unterstützung beim Aufbau von Forschung zur Photonik



Die Magie des Lichts: Prof. Dr. Anne Harth forscht an der Hochschule Aalen im Bereich Photonik und wird dabei vom Förderprogramm EXPLOR der Abtsgmünder Stiftung Kessler + Co. für Bildung und Kultur unterstützt. Fotohinweis: © Hochschule Aalen | Nina Schaible. Foto: Hochschule Aalen | Nina Schaible

„Licht ist einfach magisch“, schwärmt Prof. Dr. Anne Harth, die seit Ende 2021 an der Hochschule Aalen im Bereich Photonik lehrt und forscht. Dass man Licht in Form eines Laserstrahls auch als hochpräzises Werkzeug verwenden kann, um zu schneiden, bohren, schweißen oder löten, findet die Physikerin jedes

Mal von Neuem faszinierend. Bei ihrem aktuellen Forschungsprojekt kommt ein Ultrakurzpulslaser zum Einsatz – und zwar ein Ultrakurzpulslaser. Mit diesem will sie die grundlegenden physikalischen Prozesse der Aushärtung von Kunststoffen für den 3D-Druck optischer Komponenten wie beispielsweise Linsen untersu-

chen. Ihre Forschungsaktivitäten werden durch das Programm EXPLOR der Abtsgmünder Stiftung Kessler + Co. für Bildung und Kultur gefördert.

Ob in der Medizintechnik, der Halbleiterindustrie oder in Handykameras: Optische Komponenten wie Linsen werden für verschiedenste technologische Anwendungen eingesetzt. Um solche Linsen für hochwertige optische Systeme herzustellen, muss die Glasoberfläche besonders glatt und daher lange poliert werden. Das ist sehr zeitintensiv und kostspielig. „Linsen lassen sich aber auch mit Kunststoffharzen herstellen“, erklärt Prof. Dr. Anne Harth. „Mithilfe eines Lasers kann man flüssiges Harz in beliebigen Formen aushärten. Diese Vorgehensweise ist schnell und günstig.“ Welche Prozesse genau hinter der Aushärtung stecken, wie die Wechselwirkung von Licht und Materie abläuft, das möchte die Forscherin jetzt genau herausfinden.

Entschieden hatte sich die gebürtige Frankfurterin für ein Physik-Studium an der Universität Hannover, wo sie nach dem Diplom auch promovierte. „Als Studentin habe ich geholfen, die Laserphysik an der Uni aufzu-

bauen“, erinnert sich die 40-Jährige. Nach ihrer Promotion arbeitete Harth dreieinhalb Jahre in Schweden und forschte nach ihrer Rückkehr am Heidelberger Max-Planck-Institut für Kernphysik. Seit 2021 lehrt sie in Aalen in den Studiengängen Optical Engineering und Applied Photonics und forscht am Zentrum für Optische Technologien (ZOT).

Große Freude bereitet ihr die Unterstützung ihrer Forschungsaktivitäten, die sie jetzt durch das Programm EXPLOR der Stiftung Kessler + Co. für Bildung und Kultur erfährt. „Als junge Professorin hilft mir die EXPLOR-Förderung enorm, zügig meine Forschungsideen unkompliziert umzusetzen“, ist Harth dankbar. Überhaupt zeichne es die Hochschule Aalen aus, dass sie Forschungswillige ausgezeichnet fördere. Bald fährt sie nach Hamburg. Dort wird sie zum weiteren Ausbau der Geräteinfrastruktur einen Ultrakurzpulslaser abholen, den ihre Kooperationspartner der Hochschule Aalen dauerhaft als Leihgabe zur Verfügung stellen. „Das ist sozusagen ein Ultra-Ultrakurzpulslaser“, sagt Harth. „So ein System haben wir hier in Aalen bislang noch nicht. Dieser Titan:Saphir-Laser hat dann die kürzesten Pulse.“

Als attraktiver Arbeitgeber ausgezeichnet

Die Deutschen Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle (DBZWK) ist mit dem Leading Employer Award ausgezeichnet worden. Damit zählt die DBZWK zu den am besten bewerteten Arbeitgebern in Deutschland.

Leading Employers möchte über eine objektive Datenanalyse, eine so genannte Metaanalyse, Unternehmen aus dem Markt herausfiltern, die sich besonders

in den Bereichen HR-Expertise, Zufriedenheit, Prosperität, Gesundheit, Benefits, Talentkommunikation, CSR & Werte sowie Image auszeichnen. Hierzu werden diverse Datenbanken, wissenschaftliche Studien, Mitgliedschaften, Auditierungen, Befragungen, Bewertungsportale, Wettbewerbe, Benchmarks und Abstimmungen analysiert, durchgeführt und ausgewertet. Schließlich holen sich die Datenanalysten auch die Mei-

nung externer Sachverständiger und Experten sowie Journalisten ein, um sich ein abschließendes Bild zu machen. „Dass wir dabei ausgewählt wurden, freut mich und ehrt das gesamte DBZWK-Team ganz besonders“, sagt Geschäftsführer Harald Röder.

Harald Röder, DBZWK-Geschäftsführer. Bildquelle: DBZWK



NEUER KOMPETENZ-BEREICH BEI JRS IN ROSENBERG

Neue Anwendungen im Bereich Medizin

Als Hersteller und Lösungsanbieter mit jahrzehntelanger Branchenerfahrung bündelt die JRS-Gruppe mit Sitz in Rosenberg ihre Marktaktivitäten und Technologiekompetenz in anwendungsorientierten Geschäftsbereichen - zum Beispiel Pharmaceutical Excipients, Food Ingredients, Home & Personal Care, Filtration und vielen weiteren technischen Anwendungen. Mit dem neu geschaffenen Zukunftsfeld JRS Medic fokussiert sich das Unternehmen auf die spezifischen Bedürfnisse der Medical Care-Industrie, wie Anwendungsfelder rund um Wundversorgung, Dental Care, Dialyse, medizinische Hilfsmittel.

Als weltweit führender Hersteller mit einem breiten Portfolio an hoch funktionalen Polymeren und niedermolekularen Kom-

ponenten - überwiegend aus nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen - und ergänzenden Produktbereichen (Mineralien) bietet JRS ein einzigartiges Kompetenz- und Unterstützungspaket für langfristige internationale Industriepartnerschaften. Jahrzehntelanges Anwendungs-Know-how aus der industriellen Werkstoffwelt, Excipients oder Prozess-Funktionsstoffen bilden die Basis für spezifische Anwendungslösungen.

„Die inhabergeführte JRS-Unternehmensgruppe verfolgt eine langfristige und nachhaltige Wachstumsstrategie, die auf Innovationskraft, Premiumqualität, Effizienz, Zuverlässigkeit und einem globalen Netzwerkkonzept basiert“, sagt Josef Otto Rettenmaier. Mit Yvonne Johnson konnte eine sehr erfahrene



CEO Josef Otto Rettenmaier und Global Head JRS Medic Yvonne Johnson mit Demonstrationsobjekten aus der Welt der Medizinprodukte.
Fotos: J.RETTENMAIER&SÖHNE GmbH+Co.KG

Marktentwicklungs-Managerin für den Aufbau des Medic-Teams aus den eigenen Reihen gewon-

nen werden, die viel Expertise aus der internationalen Gesundheitsindustrie mitbringt.

MEHR ALS 200 GÄSTE BEI NOWINTA-PODIUMSDISKUSSION IN DER SCHLOSSSCHEUNE ESSINGEN

Ist das die Zeitenwende am Kapitalmarkt?

Bei einer Kundenveranstaltung durfte die nowinta Finanzgruppe hochkarätige Referenten aus der Finanzwelt begrüßen. Holger Schröm von JP Morgan Asset Management, Lars Pecoroni von der Capital Group und Katja Wottle von der nowinta Vermögensverwaltung standen den mehr als 200 Gästen in einer Podiumsdiskussion zum Thema „Zeitenwende am Kapitalmarkt?“ Rede und Antwort.

Mit einer Begrüßung, in der das aktuelle Marktumfeld beschrieben wurde, bewertete Marc Cavatoni, Geschäftsführer der nowinta Vermögensverwaltung, das Marktumfeld. „Anleihen wurden durch steigende Zinsen attraktiver. Diese Entwicklung wirft die Frage auf, ob Aktien überhaupt noch notwendig sind, um gute Anlageergebnisse zu erzielen, zumal Rezessionsorgen die Märkte beschäftigen.“ Diese und mehr Fragen wurden diskutiert.



Sie boten den rund 200 Besuchern interessante Einblicke zu den aktuellen Entwicklungen am Kapitalmarkt: Holger Schröm, Katja Wottle, Lars Pecoroni und Marc Cavatoni (v.l.) Foto: nowinta

Holger Schröm betonte die Bedeutung einer ausgewogenen Anlagestrategie, gab wertvolle Einblicke in die aktuellen Entwicklungen am Kapitalmarkt und begründete schlüssig, warum gerade Dividendenaktien, in Zeiten hoher Inflation, wichtig für das Portfolio seien

und wie diese in einem inflationären Umfeld profitieren.

Lars Pecoroni fokussierte sich auf die Herausforderungen und Chancen in Zeiten von Rezessionsängsten. Er betonte, dass Investoren ihre langfristigen Anlageziele im Auge behalten

sollten und dass eine fundierte Risikoeinschätzung unabdingbar sei. Eine Zeitenwende sehe er nicht, sondern eher eine Rückkehr in eine Welt, wie sie vor der Nullzinsphase war.

Katja Wottle, Portfoliomanagerin der nowinta Vermögensverwaltung, ergänzte, wie man mit einem Umfeld von Rezessionsorgen am besten umgeht. „Die Vergangenheit hat gezeigt, dass vor allem Rezessionsjahre Jahre waren, in denen sich ein Aktieninvestment besonders gelohnt hat.“ Anlagehorizont prüfen, Strategie besprechen, Investitionen unter Umständen über mehrere Monate strecken – das waren die Tipps.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion hatten die Gäste die Möglichkeit, sich mit den Experten auszutauschen

AUSZEICHNUNG FÜR GERSTETTER IT-DIENSTLEISTER

RAAB IT-SYSTEMHAUS ERHÄLT ERNEUT SOPHOS PLATINUM PARTNER STATUS



Auf dem Bild von links: Herr Klaus Raab (Geschäftsführer Raab IT-Systemhaus), Herr Christian Theilen (Senior Channel Account Executive von Sophos) und Jochen Raab (Geschäftsführer Raab IT-Systemhaus). Foto: Raab IT Systemhaus GmbH & Co. KG

Der Gerstetter IT-Dienstleister Raab wurde vom IT-Security Spezialist Sophos erneut als Platinum Partner ausgezeichnet. Lösungen von Sophos sind weltweit führend im Bereich IT Security,

Data Protection und Unified Threat Management (UTM). Dazu gehören Virenschutz, Datenschutz, Verschlüsselungssoftware, Schutz vor Spam, Phishing, Adware, Spyware und Malware.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir seit vielen Jahren als regionales IT-Systemhaus den Status innehaben“, so Klaus Raab, Geschäftsführer des Raab IT-Systemhauses. Dieses höchste Partnerlevel von Sophos besitzen nur IT-Unternehmen, die durch hohe Umsätze und umfangreiches Know-how sowie überdurchschnittliche Kundenzufriedenheit erreicht werden kann. „Wir können dadurch unseren Kunden noch exklusivere Leistungen, Zugang zu fortgeschrittener technischer Unterstützung geben und messen uns dabei mit den ganz großen Anbietern auf dem Markt“, ergänzt Jochen Raab.

nehmen mit unterschiedlichsten Anforderungen umfassend zu betreuen. „Für uns ist die Zufriedenheit unserer Kunden das höchste Gut. Deshalb sind wir stets darauf bedacht, uns ständig weiterzuentwickeln und traditionelle Werte mit zukunftsweisenden, innovativen Ideen zu verbinden“, erklärt Klaus Raab. „Wir bieten unserem Team die Möglichkeit und auch die Chance, vorhandene berufliche Fortbildungen und Interessen zu vertiefen oder zu erweitern.“

Das Raab IT-Systemhaus arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Mitarbeiter, weshalb gleichzeitig ein technischer Workshop mit Sophos auf dem Programm stand. Durch die langjährige Expertise zeichnet sich die Mitarbeiterschaft des Systemhauses aus und ist in der Lage, verschiedenste Unter-

Als IT Dienstleister sind die Mitarbeiter das Bindeglied zwischen Raab IT und den Kunden. KI-Anwendungen und Echtzeit-Monitoring werden in Unternehmen immer wichtiger. Das Raab IT-Systemhaus unterstützt zahlreiche Firmen deshalb mit dieser stetig und nachhaltig aufgebauten Expertise Unternehmen im Bereich zukunftsfähiger Digitalisierung und Umsetzung von Fertigungsprojekten für zum Beispiel Industrie 4.0.

BOPFINGER AUTOHAUS ÜBERZEUGT IN DER KATEGORIE VERTRIEB

Kummich gewinnt beim Automotive Business Award 2023

Der Automotive Business Award 2023, den die Fachmedienmarke „Kfz-betrieb“ erst zum zweiten Mal in Würzburg verliehen hat, zeichnet Betriebe mit exzellenter Vertriebs-, Service- oder Digitalstrategie aus. Hierbei werden Bestleistungen von Autohäusern und Werkstätten über die ganze Breite des Geschäfts hinweg honoriert. Rund 300 Unternehmen haben am Bewerbungsverfahren teilgenommen. 17 Betriebe wurden für die Endauswahl nominiert. Das Konzept der Autohaus Kummich GmbH mit dem Ziel, der gesamten Branche Impulse und Ideen zu geben, um das Geschäft von morgen zu entwickeln, konnte die Jury überzeugen. Die Autohaus Kum-

mich-Gruppe mit 14 Standorten in Süddeutschland, einer Markenvielfalt mit nun 18 Herstellern und mehr als 350 Mitarbeitern, wurde als TOP-Gewinnerbetrieb 2023 in der Kategorie Vertrieb ausgezeichnet.

„Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, so Thomas Kummich. „Kundenzufriedenheit, erstklassige Serviceorientierung und Qualität als Basis und gleichzeitig eine breite Auswahl an Mobilitätsangeboten für heute, morgen und übermorgen – so lautet unsere zukunftsorientierte Strategie. Gleichzeitig bauen wir die Brücke zwischen Tradition und Moderne als Familienunternehmen.“



v.l. Mathias Dylong, Vertriebsleitung Kummich und Stephan Lanz, Personalleitung Kummich. Foto: Stefan Bausewein /Vogel Communications Group GmbH & Co.KG

PRODUKTPORTFOLIO ERWEITERT

ZEISS übernimmt Kamera-Tracking-Pionier

ZEISS übernimmt Ncam Technologies. Foto: ZEISS Cinematography

ZEISS hat den britischen Kamera-Tracking-Pionier Ncam Technologies Ltd. übernommen. Mit dieser Übernahme erweitert ZEISS sein Technologie-Portfolio insbesondere für die Cinema-, Broadcast- und Visual Effects-Branche. Ncams mehrfach preisgekrönte hybride Kamera-Tracking-Technologie ermöglicht es, die Kamera am Set mithilfe unterschiedlicher Tracking-Verfahren räumlich zu verorten, sowohl bei Studio- als auch Außenaufnahmen. Die gewonnenen Tracking-Daten sind essenziell für Virtual Pro-

duction und Live Compositing und bringen auch großen Mehrwert in der Postproduktion. Diese Technologie ist eine hervorragende Ergänzung zum Cinema-Produktsortiment von ZEISS. Gemeinsam wollen ZEISS und Ncam herausragende, einfach zu nutzende Tracking- und VFX-Lösungen für professionelle Produktionsworkflows anbieten.

„Wir freuen uns, Ncams einzigartige Tracking-Technologie mit ZEISS' langjähriger Expertise bei Cinema-Objektiven, Objektivdaten und im Cinema-

Markt kombinieren zu können“, so Christophe Casenave, bei ZEISS für Cinematography Products zuständig. „Das erlaubt uns, über aktuelle Möglichkeiten des Kamera-Trackings hinaus zu denken, um innovative Lösungen anbieten zu können.“ Brice Michoud, Head of Research and Development bei Ncam fügt hinzu: „Das Team freut sich darauf, mit unseren neuen Kollegen bei ZEISS an der nächsten Stufe der Kamera-Tracking-Technologie zu arbeiten und sie für noch mehr Anwender als bisher zur Verfügung zu stellen.“

Ncam wurde 2012 gegründet und hat Standorte in London und Los Angeles. Die Vereinigung der globalen Ressourcen von Ncam und ZEISS wird zu verbessertem Kunden-Support und aufregenden Innovationen in den Cine- und Broadcast-Märkten sowie darüber hinaus führen.

ZEISS wird sicherstellen, dass jedes neue Feature und jede Verbesserung für die Technologie auch existierenden Ncam Nutzern zugutekommt.

allnatura baut B2B Vertrieb aus

Der ökologische Online-Fachhändler allnatura aus Heubach, Baden-Württemberg hat seit Juli 2023 erstmalig zwei Außendienstmitarbeitende zur kompetenten Beratung von Firmenkunden im Einsatz. Ziel dabei ist es unter anderem, die Bekanntheit von allnatura als B2B-Austatter zu steigern. Hierfür wird bereits seit 2019 auch ein natürliches und konsequent nachhaltiges Hotelsortiment zu fairen Preisen angeboten. Im Zuge der Einsetzung der Außendienstmitarbeitenden wurde auch das bereits bestehende Partnerprogramm ausgebaut. Die verschiedensten Partner haben die Möglichkeit, Provisionen zu erhalten, wenn sie allnatura weiterempfehlen. Interessierte finden weiterführende Informationen auf der Internetseite von allnatura.

Quelle: allnatura Vertriebs GmbH & Co. KG

Steff mit neuen Kreationen

1962 betrat ein Charakter die Kinobühne, der bis heute Cineasten in aller Welt in Atem hält: James Bond, beim britischen Geheimdienst MI6 als Agent 007 geführt. Gleich in der ersten Verfilmung der Romane von Ian Fleming bekam der von Sean Connery gespielte Spion es mit

einem mächtigen Gegenspieler zu tun: dem ebenso genialen wie skrupellosen Wissenschaftler Dr. Julius No, Mitglied der Verbrecherorganisation SPECTRE. Steiff widmet den beiden prägenden Figuren dieses ersten Kapitels einer Kultreihe zwei ganz besondere Sammlerstücke

und ein ebenso cooles Kuscheltier für Kinder.

Als Ikone der deutschen Musikindustrie hat Heino im Laufe seiner Karriere mit seinen einmaligen Melodien die Herzen vieler Menschen berührt. Seine markante Sonnenbrille und blonde Haarpracht haben ihn zu

einer unverwechselbaren Figur in der deutschen Kulturlandschaft gemacht. In diesem Jahr feiert der Volksänger seinen 85. Geburtstag. Anlass genug, den humorvollen Sänger, der Generationen von Fans verbindet, mit einem ganz besonderen Teddybären zu würdigen.



L-Bank fördert 132 Unternehmen

FÖRDERBILANZ FÜRS ERSTE HALBJAHR 2023

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres förderte die L-Bank 132 Unternehmen aller Branchen im Bezirk der IHK Ostwürttemberg. Das ausgereichte Darlehensvolumen lag bei gut 64 Millionen Euro und damit wie in allen anderen Kammerregionen unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Insgesamt wurden Investitionen von rund 184 Millionen Euro angeregt. Mehr als 190 neue Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen. Unter den geförderten Unternehmen sind 26 Gründerinnen und Gründer. Sie erhielten Darlehen von rund sechs Millionen Euro. An 106 etablierte mittelständische Unternehmen wurden Fördermittel in Höhe von gut 58 Millionen Euro ausgezahlt.

Die Finanzierungsangebote der L-Bank richten sich an alle, die ein Unternehmen gründen oder übernehmen wollen oder einen bereits etablierten Betrieb führen. Gemeinsam mit der IHK Ostwürttemberg und der Bürgschaftsbank bietet die L-Bank vertrauliche Gespräche (derzeit ausschließlich digital) zu den Themen Existenzgründung, Selbstständigkeit und Finanzierung an. Ein

Termin kann kurzfristig über die IHK Ostwürttemberg vereinbart werden: Sabine Frey Tel. 07321 324-182 oder frey@ostwuerttemberg.ihk.de.

GESAMTBILANZ DER FÖRDERUNG

In den ersten sechs Monaten des Jahres hat die L-Bank die baden-württembergische Wirtschaft mit rund 2,3 Milliarden Euro unterstützt. Der größte Teil der Gelder, rund 1,4 Milliarden Euro, floss in die Stabilisierung und Transformation etablierter mittelständischer Unternehmen. Für Existenzgründerinnen und -gründer wurden knapp 333 Millionen Euro bewilligt.

„Insgesamt“, bilanzierte L-Bank-Chefin Weymayr, „war die Nachfrage nach unseren Förderdarlehen und Finanzhilfen in der Wirtschaftsförderung spürbar verhaltener als im ersten Halbjahr 2022, das allerdings auch besonders nachfragestark war. Zurückzuführen ist das auf die anhaltend schwierige gesamtwirtschaftliche Situation. Aber es ist eben auch eine erwartete Anpassung,

nachdem es im Vorjahr wegen Änderungen im Förderangebot Vorzieheffekte gab. Die auffallend deutliche Differenz im Fördervolumen von fast 1,2 Milliarden Euro ist vor allem coronabedingt. Über 90 Prozent der Differenz ist auf die auslaufenden Corona-Hilfsprogramme zurückzuführen.“

Sichtbarer Ausdruck der konjunkturellen Entwicklung ist die gegenläufige Entwicklung beim Liquiditätskredit (Plus) auf der einen und den etablierten Mittelstandsförderprogrammen und Transformationshilfen auf der anderen Seite. Während der Liquiditätskredit (Plus) zur Abfederung der Energiekrise sehr gut von den Unternehmen angenommen wurde (das ausgereichte Volumen in diesem Programm wuchs von rund 23 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2022 auf rund 343 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2023), ist die Nachfrage nach Förderdarlehen für Investitions- und Transformationsvorhaben unter anderem in der Investitionsfinanzierung oder in der Innovationsfinanzierung 4.0 gesunken: von knapp 1,4 Milliarden Euro auf 932 Millionen Euro.

Das L-Bank-Gebäude in Stuttgart. Foto: L-Bank



Ausschuss tagt

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BIETET CHANCEN FÜR UNTERNEHMEN

Am 25. Juli 2023 kam der IHK-Digitalisierungsausschuss zu einer Sitzung bei der PlanB. GmbH in Hüttlingen zusammen, um die transformative Rolle von Künstlicher Intelligenz (KI) für die wirtschaftliche Zukunft Ostwürttembergs zu beleuchten. Unter der Leitung der Ausschussvorsitzenden Heike Niederau-Buck, Chief Information Officer (CIO) der Voith Group, diskutierten Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft über die Chancen, die KI für Unternehmen in der Region bereithält.

KI ist längst keine Fiktion mehr und verspricht eine transformative Kraft für die digitale Zukunft. Vor diesem Hintergrund trafen sich die Mitglieder des IHK-Digitalisierungsausschusses bei der PlanB. GmbH, einer der regionalen Vorreiter in Sachen KI, um die Innovationskraft von KI für Unternehmen zu diskutieren. Die Digitale Transformation ist ein zentraler Bestandteil der Zukunftsoffensive Ostwürttemberg. Die Experten des IHK-Digitalisierungsausschusses begleiten aktiv diese Initiative, die darauf abzielt, die Wett-

bewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft zu stärken.

Die Ausschussvorsitzende Heike Niederau-Buck hob in ihrer Begrüßung hervor, dass die regionalen Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Verantwortung haben, auch die Chancen und Potentiale von KI zu erkennen, aktiv zu nutzen sowie optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

„Künstliche Intelligenz ist nicht nur eine Technologie der Zukunft, sondern eine Chance für unsere Unternehmen“, so Heike Niederau-Buck.

Tobias Schmailzl, Geschäftsführer der PlanB. GmbH, präsentierte den Teilnehmern die neuesten Entwicklungen im Bereich KI. Die PlanB. GmbH, gegründet im Jahr 2007 und mit über 160 Mitarbeitern, ist ein Vorreiter bei der Entwicklung und Implementierung von KI-Lösungen.

Tobias Schmailzl betonte, dass Unternehmen oft bereit sind, KI-Anwendungen zu



Heike Niederau Buck und Tobias Schmailzl

entwickeln, wenn sie davon profitieren und gleichzeitig die eigenen Risiken minimieren können. Tobias Schmailzl: „Deshalb sind für uns

KI Co-Innovationsszenarien, also anwendungsorientierte KI-Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen, ein entscheidender Erfolgsfaktor, um KI voranzutreiben.“

Der Ausschuss diskutierte auch über den „AI-Act“ der EU. Der AI-Act ist eine Verordnung der Europäischen Union, die den verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz regeln soll. Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass nicht nur die Regulierungen der Technologie sondern auch die Chancen von KI deutlicher dargestellt werden müssen.

ROADSHOW WERTNETZWERKE

Digitalisierung erleben, vernetzt verstehen und Werte schöpfen

Die Roadshow „WertNetzWerke“ am 24. Oktober 2023; 17 Uhr im digiZ in Aalen bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und Organisationen eine einzigartige Plattform, um in Zukunft digital vernetzt zusammenarbeiten zu können, um Innovationen voranzutreiben und Werte zu schaffen. Zusammen mit dem BME hat das digiZ | Digitalisierungszentrum und die IHK Ostwürttemberg eine tolle Ausstellung und spannende Vorträge zusammengestellt.

• Expert:innen aus verschiedenen Branchen zeigen, welche digitalen Entwicklungen,

Tools und Methoden derzeit besonders relevant sind.

- An den interaktiven Demonstratoren erleben Besucher, wie die Technologien der Zukunft zur Optimierung ihrer Produktion und ihrer Prozesse eingesetzt werden können.
- Allianzen und Wertschöpfungsnetzwerke sind der Schlüssel zu unternehmerischem Erfolg in Zeiten schneller Veränderungen, Teilnehmer erweitern dabei ihre eigenen Netzwerke.
- Wir bieten die Chance unsere Demonstratoren selbst auszuprobieren.

Programm:

17 Uhr: Begrüßung
Michael Göttle, Vorstandsmitglied der Region Ulm-Alb des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Peter Schmidt, Bereichsleiter Innovation | Digitalisierung der IHK Ostwürttemberg & Leiter des digiZ | Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg

17.10 Uhr: Vortrag 1
Mittelstand Digital Zentrum WertNetzWerke, Köln

17.40 Uhr: KI im Einkauf
Mirko Stetefeld
Head of International & Partner Consulting, Onventis GmbH

18.10 Uhr: Supplier Discovery 4.0
Aiko Wiegand
CEO & Founder, Matchory GmbH

18.40 Uhr: Rundgang durch den Schauplatz Industrie 4.0
Anschließend: Get-together im Foyer





IHK. Die Weiterbildung

TECHNISCHE WEITERBILDUNG Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

06. Nov. – 17. Nov. 2023 in Vollzeit
Aalen

Entgelt: 1.350,00 EUR

Wiederholungskurs - Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

08. Dez. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 190,00 EUR

Elektrotechnik für Kaufleute

18. Sept. – 23. Okt. 2023 in Teilzeit

jeweils Montag und Mittwoch

Aalen

Entgelt: 600,00 EUR

Technik für Kaufleute

07. Nov. – 07. Dez. 2023 in Teilzeit

jeweils Dienstag und Donnerstag

Aalen

Entgelt: 600,00 EUR

FACHAUSBILDUNG

Hydraulik Grundstufe

11. Dez. – 15. Dez. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 520,00 EUR

Pneumatik Grundstufe

04. Dez. – 08. Dez. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 520,00 EUR

SPS STEP 7 Grundstufe

20. Nov. – 24. Nov. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 560,00 EUR

SPS STEP 7 Aufbaustufe

27. Nov. – 01. Dez. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 560,00 EUR

Power Point

13. Nov. – 14. Nov. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 290,00 EUR

Power Point Vertiefung

15. Nov. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 150,00 EUR

Excel

16. Nov. – 17. Nov. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 290,00 EUR

Excel Vertiefung

20. Nov. – 21. Nov. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 290,00 EUR

Excel Funktionen

22. Nov. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 150,00 EUR

AutoCAD Grundstufe

18. Sept. - 21. Sept. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 600,00 EUR

AutoCAD Aufbaustufe

25. Sept. - 27. Sept. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 650,00 EUR

Inventor Grundstufe

09. Okt. – 12. Okt. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 650,00 EUR

CNC Grundstufe

11. Sept. – 22. Sept. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 940,00 EUR

CNC Heidenhain Fräsen Grundstufe

09. Okt. – 13. Okt. 2023 in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 520,00 EUR

VERANSTALTUNGEN

IHK • Die Weiterbildung

Angebote für Ausbilder

Ausbildung der Ausbilder für Fachwirte - Kompakt*

30. September – 14. Oktober 2023

Heidenheim

Entgelt: 195 Euro

Ausbildung der Ausbilder*

9. – 20. Oktober 2023 in Vollzeit

Heidenheim

Entgelt: 530 Euro

Kaufmännische Lehrgänge

Gepr. Wirtschaftsfachwirt/-in*

21. August 2023 – April 2025

Heidenheim

Entgelt: 3.650 Euro

Kombilehrgang Gepr. Wirtschaftsfachwirte / Gepr. Betriebswirte*

21. August 2023 – November 2026

Heidenheim

Entgelt: 7.150 Euro

Gepr. Industriefachwirt/-in – Kompakt*

26. September 2023 – November 2024

Heidenheim

Entgelt: 3.650 Euro

Gepr. Wirtschaftsfachwirt/-in*

20. November 2023 – April 2024

in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 3.650 Euro

Kombilehrgang Gepr. Wirtschaftsfachwirte / Gepr. Betriebswirte*

20. November 2023 – November 2024

in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 7.150 Euro

Technische Lehrgänge

Gepr. Technische Fachwirt/-in*

2. Oktober 2023 – Mai 2025

Aalen

Entgelt: 4.750 Euro

Gepr. Technische/-r Betriebswirt/-in*

25. September 2023 – März 2025

Aalen

Entgelt: 3.395 Euro

Gepr. Technische/-r Betriebswirt/-in*

16. Oktober 2023 – März 2024

in Vollzeit

Aalen

Entgelt: 3.395 Euro

* Weitere Anbieter finden Sie auf der Homepage der IHK unter www.ostwuerttemberg.ihk.de, Rubrik Weiterbildung www.ihk.de/ostwuerttemberg

Weitere Informationen bei:
Bianca Göhringer
07321 324-174
goehringer@ostwuerttemberg.ihk.de

Veranstaltungen

Sprechtage Finanzierung in Kooperation mit der L-Bank

Do, 05.10.2023 - online

Individuelle Terminvereinbarung

Das 1x1 des Gründens

Do, 12.10.2023, 08:30 – 12:30 Uhr

Online-Veranstaltung

<https://event-ihk.de/gruenden-1023>

Sprechtage Unternehmensberatung in Kooperation mit dem RKW

Di, 14.11.2023 - online

Individuelle Terminvereinbarung

<https://event-ihk.de/rkw1123>

IHK-Jungunternehmerwoche

Mo, 27.11. – Fr, 01.12.2023

8 Online-Vorträge in 5 Tagen

<https://event-ihk.de/juw-2023>

Sprechtage Freiberufler

Mo, 27.11.2023,

IHK in Heidenheim

Individuelle Terminvereinbarung

ifb.uni-erlangen.de/veranstaltungen/

Existenzgründung im Nebenerwerb

Do, 30.11.2023, 09:00 – 11:00 Uhr

Präsenzveranstaltung

IHK in Heidenheim

<https://event-ihk.de/nebenerwerb-1123>

Sprechtage Finanzierung in Kooperation mit der L-Bank

Mi, 06.12.2023 - online

Individuelle Terminvereinbarung

<https://event-ihk.de/finanzierung1223>

Das 1x1 des Gründens

Do, 14.12.2023, 08:30 – 12:30 Uhr

Präsenz-Veranstaltung

IHK in Heidenheim

event-ihk.de/gruenden-1223

Anmeldung online mit dem jeweiligen Link.

Weitere Informationen:
Sabine Frey
Tel. 07321 324-182
frey@ostwuerttemberg.ihk.de



IHK Börsen

IHK-Börsen – unter diesem Stichwort bietet die IHK ihren Unternehmen einen breiten und kostenlosen Service zur Vermittlung von Angeboten und Nachfragen. Unternehmen, die mit eigenen Angeboten oder Nachfragen an den Börsen teilnehmen wollen, steht dieses Serviceangebot kostenlos zur Verfügung.

Die nachfolgend aufgeführten Angebote und Nachfragen stellen lediglich Kurzauszüge aus unseren Datenbanken dar. Firmen, die an einer Kontaktaufnahme mit einem Inserenten interessiert sind, werden gebeten, sich schriftlich, unter Angabe der Börse und der Chiffre-Kennziffer, an die IHK zu wenden. Bei Inseraten aus IHK-Börsen gelten die Bedingungen der jeweiligen Börse.

Unternehmensnachfolge Existenzgründerbörse

Ansprechpartner:

Sabine Frey, Tel. 07321 324-182, Fax 07321 324-169, frey@ostwuerttemberg.ihk.de
Angebote für Existenzgründer finden Sie auch unter www.next-change.org

Angebote

HDH 04/899

Zeitarbeitsunternehmen Baden-Württemberg (Ostwürttemberg)

Verkauf 100% Anteile GmbH, Erlaubnis Agentur für Arbeit seit 2002 unbefristet, Schwerpunkte 80% Handwerk Elektro Metall Holz, 20 Industrie, Facharbeiter, Kunden in BaWü und Bayern, Umsatz 1-2 Mio. Euro.

HDH 06/890

Traditions-Gaststätte in Lorch mit gutem Ruf sucht Nachfolger:in

Aus Altersgründen wird ein Nachfolger für erfolgreiche Gaststätte mit Retro Charme gesucht. Erfolgreichstes Geschäftsjahr vor der Schließung. Wir suchen langfristigen Partner mit Konzept.

HDH 06/891

Nachfolger für Schuh- und Schlüsseldienst gesucht

Suche altershalber bis Ende 2023 für unseren alteingesessenen Schuh- u. Schlüsseldienst mit umfangreicher Ausstattung einen Nachfolger. Quereinsteiger lerne ich gern kostenlos an.

HDH 06/894

Generalübernehmer im Gewerbebau sucht Teilhaber als Geschäftsführer

Für die technische Leitung - Geschäftsbereich Gewerbe- und Industriebau, suchen wir für die Fortführung der Gesellschaft einen Geschäftsführer und Teilhaber.

HDH 06/895

Erfolgreiches Handelsunternehmen mit gebrauchten Maschinen und Dienstleistung zum Verkauf

An- und Verkauf von gebrauchten Maschinen, Betriebseinrichtungen, Baugeräten, Baumaschinen inkl. Abwicklung und Logistik mit Dienstleistung.

HDH 07/896

Verkauf mittelständisches Unternehmen für Arbeitssicherheit / betriebliche Sicherheit

Mittelständisches Unternehmen mit bestehendem und festem Kundenstamm in den Bereichen Arbeitssicherheit, Brandschutz, betriebliche Sicherheit.

HDH 08/897

Tabak- und Schreibwarengeschäft zu verkaufen

Alteingesessenes Tabak- und Schreibwarengeschäft im Zentrum von Aalen-Wasseralfingen zu verkaufen. Viele Stamm- und Laufkunden, viele Artikel mit Alleinstellungsmerkmal. Übernahme von Mietvertrag und weiteren Verträgen möglich.

HDH 07/898

CNC-Zerspanungsbetrieb mit Maschinenpark zu übergeben

Zur Übergabe steht ein CNC-Zerspanungsbetrieb mit einem modernen CNC-Fräss- und Dreh-Maschinenpark.

HDH 08/899

Schnellrestaurant Restaurant Fastfood Franchise Subway

Interessent für die Übernahme eines Subway Restaurants gesucht. Großes Schulzentrum, stark frequentierte Tankstelle, kostenfreie Parkmöglichkeiten.

HDH 08/900

Siebdruckerei mit Spezialisierung auf Herstellung von Frontfolien- u. Folientastaturen

Zu verkaufen ist altersbedingt eine Siebdruckerei, die spezialisiert ist auf die Herstellung von Frontfolien- und Folientastaturen. Wie beliefern namhafte Kunden in B2B Bereichen.

HDH 08/901

Verkaufe aus Altersgründen Werkstatt, Autovermietung, Versandhandel und Gebäude

Aus Altersgründen wird eine Werkstatt, eine Autovermietung und ein Versandhandel angeboten. Umfang der Übernahme auf Verhandlungsbasis auch in Teilen möglich.

HDH 09/902

Patentrechtlich geschützte Weltneue Sportartikel- u. Textilproduzenten erhalten ein völlig neues Design-Tool. Auch als Security-Label zur Abwehr der Produktpiraterie kommt es zum Einsatz.

HDH 09/903

NachfolgerIn für Tiefkühlheimdienst gesucht wegen Ruhestand

Tiefkühlheimdienst mit schlüsselfertigem Erfolgskonzept (seit 1984) und 1100 Stammkunden wegen Ruhestand abzugeben. Zum direkten Start ist alles vorhanden und kann 1:1 übernommen werden.

HDH 09/904

Gut laufendes Restaurant sucht Miteigentümer / Teilübernahme oder Vollübernahme

Sehr gute Google-Bewertungen (<4,5), günstige Miete, Umsatz von ca. 300.000 - 400.000 Euro pro Jahr.

Weitere Informationen:

Sabine Frey
Tel. 07321 324-182
frey@ostwuerttemberg.ihk.de

Handelsregister Neueintragungen

07.06.2023 HRA 728616

Solarpark Stetten GmbH & Co. KG

Richard-Wagner-Straße 17, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Renergo Verwaltungs GmbH. Kommanditist(in): Renergo Projekte GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

07.06.2023 HRA 728614

Solarpark Dischingen GmbH & Co. KG

Richard-Wagner-Straße 17, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Renergo Verwaltungs GmbH. Kommanditist(in): Renergo Projekte GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

09.06.2023 HRA 728619

Solarpark Hürben GmbH & Co. KG

Richard-Wagner-Straße 17, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Renergo Verwaltungs GmbH. Kommanditist(in): Renergo Projekte GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

12.06.2023 HRA 728620

RE Solarpark Sommerberg GmbH & Co. KG

Richard-Wagner-Straße 17, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Renergo Verwaltungs GmbH. Kommanditist(in): Renergo Projekte GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln.

13.06.2023 HRB 746319

StrucWork GmbH

Amerdinger Straße 16, 89561 Dischingen. Sitz: Dischingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Personalvermittlung sowie Erbringung von Personal- und sonstigen Dienstleistungen im Auftrag öffentlicher und privater Auftraggeber sowie Arbeitnehmerüberlassung im Sinne des AUG. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von München (Amtsgericht München HRB 212698) nach Dischingen verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 16.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz der Gesellschaft) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 08.01.2014 mit Änderung vom 05.06.2014. Geschäftsführer: Grinbold, Martin, Dischingen, Geschäftsführer: Schuster, Tamás Lajos, Békés/ Ungarn.

20.06.2023 HRA 728626

Miller KG

Nattheimer Straße 100, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Prokurist: Miller, Jens Michael, Aalen, Persönlich haftender Gesellschafter: Miller, Ulrich Michael, Aalen, Kommanditist(in): Miller, Jens Michael, Aalen.

21.06.2023 HRB 746349

JKLM Immobilien GmbH

Nattheimerstraße 81, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von eigenen oder noch zu erwerbenden Grundstücken und Immobilien und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten wie der Instandsetzung, der Verwaltung und Vermietung. Das Errichten und Veräußern von zu Wohnzwecken dienenden Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern oder Eigentumswohnungen i.S.d. WEG ist eine erlaubte Nebentätigkeit. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom

12.05.2023. Geschäftsführer: Moser, Johannes Karl Ludwig, Heidenheim an der Brenz.

23.05.2023 HRB 746223

Wasser Service SüD GmbH

Jakob-Bleyer-Weg 7, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Die entgeltliche Entnahme von Trink- und Nutzwasserproben. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Rheinfelden Baden (Amtsgericht Freiburg i. Br. HRB 722249) nach Heidenheim an der Brenz verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 02.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 20.05.2020. Tag der ersten Eintragung: 24.07.2020 Nicht mehr Geschäftsführer: Schaper, Sadrick Ian, Rheinfelden Baden, Bestellt als Geschäftsführer: Sagir, Simone Nicole, Heidenheim an der Brenz.

23.05.2023 HRB 746221

Aleantias GmbH

Weikersbergstraße 63, 89551 Königsbrunn. Sitz: Königsbrunn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Erwerb bzw. die An- und Vermietung von Immobilien, insbesondere die An- und Verpachtung gastronomischer Betriebe, der Betrieb von und die Beteiligung an Betrieben der Freizeitbranche, einschließlich Gaststätten, Systemgastronomie, Gewerbebetrieben gemäß § 33c und § 33i GewO und der Vermittlung von Sportwetten an staatlich konzessionierte Wettanbieter. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von München (Amtsgericht München HRB 283898) nach Königsbrunn verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 25.04.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 30.03.2023. Geschäftsführer: Barlösius, Ulrich, Königsbrunn, Geschäftsführer: Barlösius, Martin, München.

23.05.2023 HRB 746215

PZB GmbH - Pulverzentrum Brenzlal

Eichendorffstraße 2226, 89567 Sontheim an der Brenz. Sitz: Sontheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Pulverbeschichtung, inklusive Vorbereitung und Vorbehandlung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 02.05.2023. Geschäftsführer: Schuler, Michael, Sontheim an der Brenz.

23.05.2023 HRB 746224

Bacolabs UG (haftungsbeschränkt)

Kapellenstraße 29, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 50,00 EUR.

Gegenstand: Entwicklung innovativer Managementsysteme für Hotels, Gastronomie und Krankenhäuser. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2023. Geschäftsführer: Karabulut, Mücahit, Heidenheim an der Brenz.

26.05.2023 HRA 728604

Zeiner Bau e.K.

Riedstraße 11, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Einzelkaufmann. Inhaber: Zeiner, Tobias, Giengen an der Brenz.

30.05.2023 HRB 746243

BART GmbH

In den Seewiesen 26, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Gegenstand: Logistik und Spedition, Groß- und Einzelhandel sowie Import und Export, insbesondere von Konsumgütern, Food- und Non-Food-Produkten, Auto- und Maschinenanteilen, Durchführung von Bautrocknungsarbeiten, Bodenlegerarbeiten, Fugenarbeiten

(im Hochbau), Rohr- und Kanalreinigung, Kabelverlegung im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten), Holzschindelmacherarbeiten sowie der Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale). Ferner der An- und Verkauf sowie der Ex- und Import von Kraftfahrzeugen aller Art, von Autopflegeprodukten sowie der Kfz-Service ohne handwerkliche Tätigkeiten (Hobbywerkstatt). Ausgenommen sind Unternehmensgegenstände, für die eine öffentlich-rechtliche Genehmigung oder Erlaubnis erforderlich ist. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 08.05.2023. Geschäftsführer: Bart, Eugen, Gerstetten.

31.05.2023 HRB 746248

Concorvis GmbH
Burgstraße 4, 89537 Giengen an der Brenz.
Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume vermitteln sowie der gewerbsmäßige Abschluss von Darlehensverträgen und die Vermittlung von Bausparverträgen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 03.04.2023 mit Änderung vom 16.05.2023. Geschäftsführer: Okur, Cengiz, Giengen an der Brenz.

31.05.2023 HRB 746247

Regero Projekte GmbH
Richard-Wagner-Straße 17, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: die Projektentwicklung, Errichtung, Betrieb und der Verkauf von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen und Anlagen zur Energiespeicherung und der Energiedurchleitung sowie von ökologischen Ausgleichsflächen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 26.05.2023. Geschäftsführer: Waldmann, Peter, Freiburg im Breisgau, Geschäftsführer: Arnold, Markus Johannes, Heidenheim an der Brenz.

31.05.2023 HRB 746254

Regero Verwaltungen GmbH
Richard-Wagner-Straße 17, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 26.05.2023. Geschäftsführer: Waldmann, Peter, Freiburg im Breisgau, Geschäftsführer: Arnold, Markus Johannes, Heidenheim an der Brenz.

31.05.2023 HRB 746251

Hirsch-Bräu Brauerei- und Brennereianufaktur GmbH & Co. KG a.A.

Heidenheimer Straße 27, 89555 Steinheim am Albuch. Sitz: Steinheim am Albuch. Kommanditgesellschaft auf Aktien. Stammkapital: 250.000,00 EUR.

Persönlich haftender Gesellschafter: Hirsch-Bräu Verwaltungen GmbH. Gegenstand: Die Eingehung von Kapitalbeteiligungen, insbesondere der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen jeder Rechtsform im Namen und für die Rechnung der Gesellschaft sowie der Erwerb, die Errichtung, die Verwaltung und die Veräußerung von Immobilien. Es können auch Wertpapiere an- und verkauft werden, insbesondere auch Wertpapierfonds und Zertifikate. Des Weiteren können Edelmetalle und Technologiemetalle und andere Rohstoffe vor allem physisch erworben werden. Insbesondere ist Gegenstand des Unternehmens die Übernahme der Hirschbrauerei Söhntetten, sowie die Errichtung und der Betrieb von Brau-

erei- und Brennereianlagen und der Handel und der Vertrieb von Bieren und Destillaten aller Art, insbesondere in Deutschland aber auch weltweit. Weiter ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb von Restaurants jeglicher Art in eigenen und fremden Gebäuden.

Gegenstand des Unternehmens ist es daneben eigenes Vermögen zu verwalten und alle Arten von Finanzgeschäften und Geschäften mit Finanzinstrumenten (einschließlich der Anlage von Finanzmitteln in Unternehmen aller Art), vorzunehmen. Ausgeschlossen sind Tätigkeiten für die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen (KWG) erforderlich ist. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Satzung vom 06.04.2023. Der persönlich haftende Gesellschafter ist kraft Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28.02.2028 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu 125.000,00 EUR zu erhöhen. Der persönlich haftende Gesellschafter ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. (Genehmigtes Kapital 2023) .

07.07.2023 HRB 746422

BSCM - Gesund & in Form! UG (haftungsbeschränkt)

Rechtensteinstraße 11, 89168 Niederstotzingen. Sitz: Niederstotzingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 350,00 EUR. Gegenstand: Die Entwicklung individueller Lösungen zur Messung der Effizienz und angestrebter Verbesserungen im Bereich betriebliches und individuelles Gesundheitsmanagement (BGM & IGM), das Businesscoaching und die Supervision, die Veranstaltung von Gesundheitsmessen und anderen Messen, Ingenieurleistungen für Elektrotechnik, Planung von Energieversorgung (Strom, Kraftwerk BHKW), TGA (Technische Gebäude-Ausstattung), PV-Anlagen/- Parks und E-Mobilität sowie alle sonstigen, mit den vorgenannten Tätigkeiten zusammenhängenden Geschäfte. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Der Sitz ist von Burgau (Amtsgericht Memmingen HRB 16059) nach Niederstotzingen verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 21.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma, Sitz), Ziffer 2 (Gegenstand), Ziffer 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile), Ziffer 5 (Gründungskosten) beschlossen. Geschäftsführer: Schmidt, Manuela, Burgau.

10.07.2023 HRB 746426

Plappert GmbH

Dickenhaustraße 16, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 75.000,00 EUR. Gegenstand: Handel und Fertigung von Arbeitsschutzausrüstungen.

Vertrieb von chemischen Artikeln (Industrie- und Behördenbedarf). Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Villingen-Schwenningen (Amtsgericht Freiburg i. Br. HRB 600629) nach Heidenheim an der Brenz verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 19.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 17.11.1978 mit Änderung; zuletzt geändert am 12.02.1993. Geschäftsführer: Bischof, Manfred Josef, Nattheim.

13.07.2023 HRB 746459

Magellan Projektentwicklung GmbH

Im Winkel 5, 89567 Sontheim an der Brenz. Sitz: Sontheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Projektentwicklung für Handel und Dienstleistung. Die Gesellschaft ist außerdem berechtigt, von ihr entwickelte Projekte selbst durchzuführen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Stuttgart (Amtsgericht Stuttgart HRB 720055) nach Sontheim an der Brenz verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 15.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 31.05.2005 mit Ände-

rung; zuletzt geändert am 27.07.2005. Geschäftsführer: Kohlhoff, Thomas Michael, Neu-Ulm.

20.07.2023 HRB 746490

Gottschalk Holding GmbH

Am Jagdschlößle 50, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften und die Verwaltung eigenen Vermögens. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 03.07.2023. Geschäftsführer: Gottschalk, Albert, Steinheim am Albuch.

21.07.2023 HRB 746500

Kienzle Trucking UG (haftungsbeschränkt)

Am Wasserwerk 42, 89551 Königsbrunn. Sitz: Königsbrunn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 500,00 EUR. Gegenstand: Transportleistungen im In- und Ausland mit Fahrzeugen aller Art, der An- und Verkauf von KFZ-Teilen sowie der An- und Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen und deren Vermittlung und Vermietung. Vermietung von Wohnmobilen und Wohnanhängern. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Gesellschaftsvertrag vom 22.06.2023. Geschäftsführer: Kienzle, Pierre Reiner Erich, Königsbrunn.

25.07.2023 HRB 746509

Pflege Dittrich GmbH

Weilerstraße 9, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Betrieb eines ambulanten Alten- und Krankenpflegedienstes; Tagespflege; betreutes Wohnen und Betreuungsleistungen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2023. Geschäftsführer: Dittrich, Marinela Anca, Heidenheim an der Brenz.

25.07.2023 HRA 728672

Ambulante Pflege Marinela Dittrich e.K.

Weilerstraße 9, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Einzelkaufmann. Inhaber: Dittrich, Marinela Anca, Heidenheim an der Brenz.

29.06.2023 HRA 728636

Schäffer Solartechniken e.K.

Aufhausener Straße 39, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Einzelkaufmann. Inhaber: Metzner, Phillip Frank, Herbrechtingen.

07.06.2023 HRB 746297

Hachtel Technologie GmbH

Schelmestraße 42, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Engineering Dienstleistungen für Analyse und Qualifizierung von Prozessen, insbesondere von industriellen Fertigungsprozessen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 16.05.2023. Geschäftsführer: Hachtel, Stefan Michael, Aalen.

07.06.2023 HRB 746293

Ergéa Group Deutschland GmbH

c/o RadioOnkologieNetzwerk GmbH, Ulmer Straße 68, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 30.016,00 EUR. Gegenstand: Der Erwerb, das Halten, Verwalten und Verwerten von Beteiligungen an Unternehmen und Unternehmensgruppen, insbesondere in Deutschland, die Dienstleistungen im Bereich des Betriebs von medizinischen Versorgungszentren und damit verbundene Leistungen erbringen.

Die Gesellschaft erbringt darüber hinaus Geschäftsführungsleistungen sowie Dienstleistungen administrativer, finanzieller, kaufmännischer oder technischer Art an die Beteiligungsunternehmen und alle sonstigen damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen inklusive Finanzierungstätigkeiten. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf HRB 94895) nach Aalen verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 06.04.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma der Gesellschaft) und § 2 (Sitz der Gesellschaft) und § 4 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2021 mit mehrfachen Änderungen; zuletzt geändert am 17.12.2021. Tag der ersten Eintragung: 17.09.2021 Geschäftsführer: Kurek, Ralf, Aalen, Geschäftsführer: Röddiger, Sandra, Aalen.

09.06.2023 HRB 746300

Bruno Vogel Verwaltung GmbH

Waiblinger Straße 74, 73434 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Halten, Erwerben, Verwalten von Grundbesitz und die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 10.05.2023. Geschäftsführer: Vogel, Bruno Franz, Aalen.

12.06.2023 HRB 746303

Stierstorfer Vermögensverwaltungs GmbH

Rohrwangstraße 15, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: eigene Vermögensverwaltung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 03.05.2023. Geschäftsführer: Stierstorfer, Quintus, München.

13.06.2023 HRB 746317

VinoVin GmbH

Ulmer Straße 51, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Vertrieb und Handel von Nahrungsergänzungsmitteln, der Betrieb von Immunanalysezentren und die Beratung und Schulung in diesem Zusammenhang. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 04.05.2023. Geschäftsführer: Hils, Melanie, Aalen, Geschäftsführer: Junger, Bernd, Aalen.

13.06.2023 HRA 728622

Bruno Vogel Immobilien GmbH & Co. KG

Waiblinger Straße 74, 73434 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Bruno Vogel Verwaltung GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Kommanditist(in): Vogel, Bruno Franz, Aalen.

13.06.2023 HRB 746309

HERTER Holding GmbH

Kalter Markt 18, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 01.06.2023. Geschäftsführer: Herter, Waldemar, Heubach.

19.06.2023 HRB 746339

GeoScan Systems (GSS) GmbH

Waldsiedlung 19, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Unternehmensberatung sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften. Vertretungsbe-

fugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 8910) nach Schwäbisch Gmünd verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 26.07.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 08.06.2009 mit Änderung vom 26.02.2019. Geschäftsführer: Glowatzki, Timo Ingo, Berlin.

19.06.2023 HRB 746338

Denpaku Rights & Insurance GmbH

Oberer Kapellenberg 2, 73485 Unterschneidheim. Sitz: Unterschneidheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen jedweder Art, insbesondere an Unternehmen im Technologiesektor, der Baubranche sowie an Immobiliengesellschaften im In- und Ausland. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Neu-Isenburg (Amtsgericht Offenbach am Main HRB 49301) nach Unterschneidheim verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 09.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Sitz beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 27.09.2012 mit Änderung vom 04.12.2015. Geschäftsführer: Gröger, Heidelinde, Gilching.

20.06.2023 HRB 746343

TopFit Aalen Bahnhofstraße GmbH

Bahnhofstraße 111, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Betrieb von Fitness- und Freizeitanlagen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2023. Geschäftsführer: Frank, Rita Monika, Lorch.

20.06.2023 HRB 746345

Amaport Unternehmengesellschaft (haftungsbeschränkt)

Nordhäuser Straße 12, 73485 Unterschneidheim. Sitz: Unterschneidheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 500,00 EUR. Gegenstand: Import von Waren verschiedener Art, insbesondere Bedarf für Büro, Computer, Freizeit, Haus und Garten, die Entwicklung, Vermarktung und Vertrieb von Produktideen für Verbrauchsgüter aller Art, das Erbringen von Beratungs- und IT-Dienstleistungen, das Vermieten von Maschinen und anderen Anlagegütern sowie die Durchführung aller Geschäfte, die diesem Geschäftsgegenstand dienen oder diesen ergänzen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Der Sitz ist von Dortmund (Amtsgericht Dortmund HRB 24110) nach Unterschneidheim verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 25.04.2023 hat mit Nachtrag vom 19.06.2023 die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma und Sitz) und Ziffer 2 (Unternehmensgegenstand) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2011 mit Änderung vom 19.10.2011. Tag der ersten Eintragung: 28.07.2011 Nicht mehr Geschäftsführer: Vinke, Holger, Witten, Bestellt als Geschäftsführer: Bengelmann, Julian, Unterschneidheim.

20.06.2023 HRB 746341

Primus Optik Vertriebs GmbH

Hohenstaufenstraße 38, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Korrekturfassungen & Sonnenbrillen nebst Zubehör. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 01.06.2023. Prokurist: Rothgerber, Gabriele, Schwäbisch Gmünd, Geschäftsführer: Gutermuth, Mirko, Bad Reichenhall.

21.06.2023 HRB 746355

Launer Grundbesitz Verwaltungs-GmbH

Wehrlachstraße 5, 73499 Wört. Sitz: Wört. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital:

25.000,00 EUR.

Gegenstand: Die Beteiligung an anderen Unternehmen, samt Übernahme der Geschäftsführung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Launer Grundbesitz GmbH & Co. KG mit Sitz in Wört. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 24.05.2023. Geschäftsführer: Launer, Paul Ralf, Wört.

21.06.2023 HRB 746360

STEBAG Grundstücks-GmbH

Sebastian-Merkle-Straße 17, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 600.000,00 EUR.

Gegenstand: Die Verwaltung von Grundbesitz und Beteiligungen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 26.05.2023. Geschäftsführer: Stegmaier, Marc Aurel, Kirchberg an der Jagst, Geschäftsführer: Schneider, Sven, Boos.

21.06.2023 HRB 746359

LarDo GmbH Education, Services and Consulting

Brunnengasse 5, 73557 Mutlangen. Sitz: Mutlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Das Erstellen und der Verkauf von Lehrmitteln, Einkaufsdienstleistungen und Interim-Management für Unternehmen in der Investitionsgüterindustrie sowie die Beratung von Unternehmen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 24.02.2023. Geschäftsführer: Dolderer, Larisa, Mutlangen.

21.06.2023 HRB 746357

Pizza Smile Aalen UG (haftungsbeschränkt)

Bahnhofstraße 45, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 5.000,00 EUR. Gegenstand: Das Betreiben eines Imbisses und Lieferdienstes. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Gesellschaftsvertrag vom 31.05.2023. Geschäftsführer: Behl, Pooja, Aalen.

22.05.2023 HRB 746210

Vaas Verwaltungs GmbH

August-Krieg-Weg 5, 73560 Böbingen an der Rems. Sitz: Böbingen an der Rems. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2023. Geschäftsführer: Vaas, Eberhard Franz Xaver, Böbingen an der Rems.

22.05.2023 HRB 746209

Haero Carbon GmbH

Kitzingstraße 16, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Entwicklung und der Vertrieb von Carbonholkomponenten sowie sonstiger Produkte aus carbonfaserverstärktem Kunststoff im Fahrradhandel. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 03.04.2023. Geschäftsführer: Steiner, Robert Eberhard, Stuttgart, Geschäftsführer: Schamberger, Patrick, Schwäbisch Gmünd.

22.05.2023 HRB 746211

Mühlich Software GmbH

Sophie-Probst-Straße 2, 73479 Ellwangen Jagst.

Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Softwareentwicklung; IT-Beratung; Datenschutzberatung; Stellung als Datenschutzbeauftragter gemäß BDSG / EU-DSGVO. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Heide (Amtsgericht Pinneberg HRB 16863) nach Ellwangen Jagst verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 08.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 15.02.2018 mit Änderung vom 12.07.2022. Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Danker, Christoph, Ellwangen Jagst.

22.06.2023 HRB 746363

SRK Vermögensverwaltungs GmbH

Platanenweg 242, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Vermögensverwaltende Tätigkeiten, Halten und Verwalten von Beteiligungen und Immobilien sowie die Übernahme von Beteiligungen als persönlich haftender Gesellschafter an Kommanditgesellschaften. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 19.06.2023. Geschäftsführer: Kurek, Ralf, Aalen, Geschäftsführer: Röddiger, Sandra Johanna, Aalen.

22.06.2023 HRB 746366

Beyond Organic Growers GmbH

Budweiserweg 6, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Anbau und der Vertrieb von Biogemüse. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 06.06.2023. Geschäftsführer: Brandt, Stephan, Heidenheim an der Brenz.

23.06.2023 HRB 746370

Focus Yourself GmbH

Jahnstraße 61, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Vertrieb und Handel von Nahrungsergänzungsmitteln, der Betrieb von Immunanalysezentren und die Beratung und Schulung in diesem Zusammenhang. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 04.05.2023. Geschäftsführer: Hils, Melanie, Aalen.

24.05.2023 HRB 746227

AOCH GmbH

Lessingstraße 15, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Die Errichtung, der Bau, der Verkauf und der Handel mit sowie der Betrieb von Industrieanlagen, Maschinen und die Energieerzeugung nebst Forschung und Entwicklung im chemischen und im technischen Bereich sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen einschließlich von Dienstleistungen im Management sowie damit einhergehender Consulting- und Beratungsdienstleistungen. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten nach dem KWG/KAGB werden nicht ausgeübt. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 05.05.2023. Geschäftsführer: Neuhäuser, Sebastian Georg, Aalen.

26.05.2023 HRB 728603

PUS Hotel Operations GmbH & Co. KG

Friedrichstraße 7, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft.

Persönlich haftender Gesellschafter: Schiehlen Hotels GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Kommanditist(in): Schiehlen, Patrick, Aalen.

27.06.2023 HRB 746379

BBS Geo GmbH

Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Die Führung eines Ingenieurbüros mit den Schwerpunkten Altlasten, Umweltschutz, Spezialtiefbau und Baugrundverstärkung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 26.06.2023. Geschäftsführer: Beck, Patrick Johannes, Kernen im Remstal.

28.06.2023 HRB 746382

HERTERmobile GmbH

Kalter Markt 18, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Handel mit Mobilfunkgeräten und die Vermittlung von Laufzeitverträgen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 01.06.2023. Geschäftsführer: Herter, Waldemar, Heubach.

30.05.2023 HRA 728605

Paul Launer Besitzunternehmen e.K.

Wehrlachstraße 5, 73499 Wört. Sitz: Wört. Einzelkaufmann.

Inhaber: Launer, Paul, Wört.

03.07.2023 HRB 746405

VISA Bau GmbH

Alemannenstraße 22, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Gartenbau, hierzu zählt die Neuanlage von Gärten- und Außenanlagen, Instandsetzung von Gärten- und Außenanlagen, die Gartenpflege. Ferner ist Gegenstand die Erbringung eines Winterdienstes, der Landschaftsbau sowie Hoch- und Tiefbau. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 14.02.2023. Geschäftsführer: Shala, Visar, Schwäbisch Gmünd.

03.07.2023 HRA 728641

HTF Ellwangen GmbH & Co. KG

Stuttgarter Straße 701, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft.

Persönlich haftender Gesellschafter: Quartier F Beteiligungs-GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Kommanditist(in): Göpper, Bernd, Fischerbach, Kommanditist(in): Binz, Ingbert, Ellwangen Jagst, Kommanditist(in): Binz, German, Ellwangen Jagst, Kommanditist(in): Isin, Cernal, Aalen.

04.07.2023 HRB 746409

icotek Verwaltung GmbH

Bischof-von-Lipp-Straße 5, 73569 Eschach. Sitz: Eschach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Erwerb und das Halten von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter an der künftigen icotek GmbH & Co. KG mit Sitz in Eschach. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 28.06.2023. Prokurist: Schurr, Christian, Mutlangen, Geschäftsführer: Ehmann, Valentin, Möglingen, Geschäftsführer: Ehmann, Philipp, Möglingen, Geschäftsführer: Ehmann, Bruno Felix, Schwäbisch Gmünd.

05.07.2023 HRB 746412

Leder Emil Möck Verwaltung GmbH

Lorchstraße 26, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung und persönlichen Haftung in Kommanditgesellschaften, insbesondere für die Leder Emil Möck GmbH & Co. KG. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt,

HANDELSREGISTER

vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 19.06.2023. Geschäftsführer: Kienzle, Kathrin Silke, Lorch, Geschäftsführer: Eichenhofer, Ulrike Christine, Weinstadt.

05.07.2023 HRA

728642 Ocean-Spring Watermakers e.K.
Gartenstraße 953, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Einzelkaufmann.

Inhaber: Schlichtenmayer, Julian, Aalen.

06.07.2023 HRB 746415

Soul Bowl Gastro GmbH

Volkmarweg 33, 73434 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Gegenstand: Der Betrieb von gastronomischen Betrieben aller Art sowie alle damit zusammenhängende Geschäfte. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 05.07.2023. Geschäftsführer: Herrmann, Ralf Paul, Aalen.

07.07.2023 HRB 746421

A. Bortolazzi Immobilien Geschäftsführungs-GmbH

Neue Nördlinger Straße 1, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens, sowie die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin von Kommanditgesellschaften, insbesondere der A. Bortolazzi Immobilien GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Bopfingen, die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte, sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 15.06.2023. Geschäftsführer: Bortolazzi, Walter, Bopfingen, Geschäftsführer: Bortolazzi, Ursula, Bopfingen.

07.07.2023 HRA 728648

Vaas GmbH & Co. KG

August-Krieg-Weg 5, 73560 Böbingen an der Rems. Sitz: Böbingen an der Rems. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Vaas Verwaltungs GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Kommanditist(in): Vaas, Eberhard Franz Xaver, Böbingen an der Rems.

11.07.2023 HRB 746436

willmaprint UG (haftungsbeschränkt)

Taubentalstraße 46, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 100,00 EUR. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Abonnetenaufträgen sowie deren Bearbeitung, der An- und Verkauf sowie die Vermittlung und Betreuung von Werbeaufträgen jeglicher Art und die Durchführung von Abonnementwerbung und deren Betreuung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Der Sitz ist von Gerlingen (Amtsgericht Stuttgart HRB 779279) nach Schwäbisch Gmünd verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 22.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma, Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 04.05.2021. Geschäftsführer: Willmann, Hanna Maria, Gerlingen.

12.07.2023 HRB 746449

MATRIXadvertising UG (haftungsbeschränkt)

Reuteweg 10, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 500,00 EUR. Gegenstand: Die Agentur-Tätigkeit im B2B-Bereich (Business-to-Business) sowie die Verwaltung, Analyse und Optimierung von Werbeschaltungen und sonstigen Marketingmaßnahmen für Unternehmen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Gesellschaftsvertrag vom 13.06.2023. Geschäftsführer: Ziegelbauer, Neo, Hüttlingen.

12.07.2023 HRB 746448

Lit. Verwaltungs-GmbH

Platanenweg 14, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Industrie- und Handelsunternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 19.06.2023. Geschäftsführer: Grimminger, Simone Miriam, Aalen.

13.07.2023 HRB 746456

Bolsinger Verwaltungen GmbH

Hohenberger Straße 16, 73491 Neuler. Sitz: Neuler. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften, die den Erwerb, das Halten, die Verwaltung, die Nutzung, die Vermietung sowie die Veräußerung von Anlagegütern und eigenen Grundstücken und Immobilien, die Durchführung von Bauträgergeschäften auf eigene und fremde Rechnung, die Vorbereitung und Durchführung von eigenen Bauvorhaben und Bauvorhaben von Dritten, sowie die Übernahme von wirtschaftlichen und technischen Baubetreuungen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2023. Geschäftsführer: Bolsinger, Andreas Georg, Jagstzell.

13.07.2023 HRB 746460

tivemo GmbH

Kaplan-Renz-Weg 17, 73479 Ellwangen. Sitz: Ellwangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Erwerb, die Renovierung und Vermarktung von Immobilien. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 10.07.2023. Geschäftsführer: Titz, Keven, Ellwangen Jagst.

14.07.2023 HRA 728659

Truckenmüller Datentechnik e. K.

Wuhrstraße 25, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Einzelkaufmann. Mit dem Vermögen des Inhabers (übernehmender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 11.07.2023 und des Versammlungsbeschlusses des übertragenden Rechtsträgers vom 11.07.2023 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Truckenmüller & Partner Datentechnik GmbH“, Bopfingen (Amtsgericht Ulm HRB 732643) verschmolzen (Verschmelzung zur Aufname). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Inhaber: Truckenmüller, Karl Hermann, Bopfingen.

14.07.2023 HRB 746462

Kern Dienstleistungen UG (haftungsbeschränkt)

Albstraße 27, 73457 Essingen. Sitz: Essingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Gegenstand: Der Aufbau und die Wartung von Industriemaschinen sowie landwirtschaftliche Dienstleistungen und Landschaftspflege. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Gesellschaftsvertrag vom 14.04.2023. Geschäftsführer: Kern, Christoph, Essingen.

14.07.2023 HRB 746466

Excipio Chemicals GmbH

Kugelbergstraße 19, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Handel mit Hilfs- und Wirkstoffen für die pharmazeutische Industrie sowie Nahrungsergänzungsmittelindustrie. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Gesellschaftsvertrag vom 30.05.2023. Geschäftsführer: Hummel, Jonas Valentin, Ellwangen Jagst.

17.07.2023 HRA 728662

Lit. GmbH & Co. KG

Platanenweg 14, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Lit. Verwaltungs-GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Kommanditist(in): Grimminger, Simone Miriam, Aalen.

17.07.2023 HRB 746468

Softwareagentur Kleinert UG (haftungsbeschränkt)

Enzstraße 16, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 3.000,00 EUR. Gegenstand: Die Konzeption, die Entwicklung und der Betrieb von Webseiten und Anwendungen, sowie das Erstellen digitaler Inhalte und Texte, Aufbau von Unternehmensidentitäten, Beratung in den genannten Bereichen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Gesellschaftsvertrag vom 31.05.2023. Geschäftsführer: Kleinert, Ruben Sven, Ellwangen Jagst.

17.07.2023 HRB 746469

willmamedia UG (haftungsbeschränkt)

Taubentalstraße 46, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 100,00 EUR. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Abonnetenaufträgen sowie deren Bearbeitung, der An- und Verkauf sowie die Vermittlung und Betreuung von Werbeaufträgen jeglicher Art und die Vermittlung von Dienstleistungen jeglicher Art im Bereich Sport. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Der Sitz ist von Gerlingen (Amtsgericht Stuttgart HRB 779190) nach Schwäbisch Gmünd verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 22.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma und Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 04.05.2021. Geschäftsführer: Willmann, Hanna Maria, Gerlingen.

18.07.2023 HRA 728666

Bolsinger Bauen und Wohnen GmbH & Co. KG

Hohenberger Straße 16, 73491 Neuler. Sitz: Neuler. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Bolsinger Verwaltungs GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Kommanditist(in): Bolsinger, Andreas, Jagstzell.

18.07.2023 HRB 746480

Ergéa Bayern GmbH

Ulmer Straße 68, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Erbringung von ärztlichen Leistungen in der ambulanten privatärztlichen und vertragsärztlichen Patientenversorgung, die Errichtung von Medizinischen Versorgungszentren zur medizinischen Versorgung von privat und gesetzlich versicherten Patienten, der Betrieb von durch apothekierte Ärzte geleiteten Einrichtungen i.S.v. § 95 SGB V, namentlich in Gestalt von Medizinischen Versorgungszentren, nach Erteilung der Zulassung zur vertragsärztlichen Versorgung sowie insbesondere die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Frankfurt am Main (Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 130802) nach Aalen verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 13.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz der Gesellschaft) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 02.03.2023 mit Änderung vom 13.06.2023. Geschäftsführer: Schmid, Michael, Ellwangen.

19.07.2023 HRA 728668

A. Bortolazzi Immobilien GmbH & Co. KG

Neue Nördlinger Straße 1, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: A. Bortolazzi Immobilien Geschäftsführungs-GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Kommanditist:

W. u. U. Bortolazzi GbR, Sitz Bopfingen bestehend aus

a) Ursula Bortolazzi, Bopfingen, *17.08.1960 b) Walter Bortolazzi, Bopfingen, *17.02.1962 Einlage: 100.000,00 EUR.

19.07.2023 HRB 746484

Lang Service GmbH

In den Herrenwiesen 11, 73453 Abtsgmünd. Sitz: Abtsgmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Betrieb einer Werkstatt für Kraft- und Nutzfahrzeuge, sowie der Handel mit Teilen aller Art und die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kraft- und Nutzfahrzeugen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 25.04.2023. Geschäftsführer: Lang, Peter Theodor, Abtsgmünd.

19.07.2023 HRB 746485

Caravanning Henschel Reisemobile und mehr GmbH

Knappenstraße 11 a, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Der Handel, Vermietung und die Reparatur von Caravan, Wohnmobilen, Wohnwagen und Campingwagen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 10.05.2023. Die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist entstanden infolge Ausgliederung des von dem Einzelkaufmann Henschel, Karl Gustav, Aalen (und Prislisch), *18.07.1961 als Inhaber der Firma „Caravanning Henschel e.K.“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRA 500800) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplans vom 10.05.2023. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Geschäftsführer: Henschel, Beate Maria, Aalen.

20.07.2023 HRB 746491

Machines Market GmbH

Schloßstraße 25, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Handel von Werkzeugmaschinen sowie der Betrieb einer Onlineplattform zum Verkauf von Werkzeugmaschinen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 26.05.2023 mit Nachtrag vom 13.07.2023. Geschäftsführer: Hirsch, Tobias, Aalen, Geschäftsführer: Dahms, Roland, Möttingen.

24.07.2023 HRB 746502

TF Holding GmbH

Fichtestraße 10, 73499 Wört. Sitz: Wört. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere das Halten und Verwalten von Gesellschaften und Gesellschaftsanteilen, sowie der An- und Verkauf von Vermögensgegenständen aller Art. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 22.06.2023. Geschäftsführer: Frank, Tobias, Stöttlen.

27.07.2023 HRB 746521

SHW Powder Systems GmbH

Stiewingstraße 111, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 2.000.000,00 EUR. Gegenstand: a) die Herstellung und Weiterverarbeitung von Metallen und anderen Werkstoffen in jeder dem Verbrauch angepassten Formen, insbesondere die Herstellung von Sinterteilen, Betriebsmitteln und Maschinenkonstruktionen; b) die Entwicklung und Herstellung von industriellen Erzeugnissen, unter anderem für die Automobilindustrie; c) der Handel und der Vertrieb mit allen vorgenannten Erzeugnissen. Vertretungsbefugnis: Ist

nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 17.07.2023. Die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist entstanden infolge Ausgliederung des Teilbetriebs „Pulvermetallurgie“ aus dem Vermögen der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Schwäbische Hüttenwerke Automotive GmbH“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 722559) nach Maßgabe des Spaltungsplans vom 17.07.2023 und des Versammlungsbeschlusses des übertragenden Rechtsträgers vom 17.07.2023. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Geschäftsführer: Ebert, Sophie-Theres, Herbrechtingen, Geschäftsführer: Hirschmann, Anton, Nestelbach.

27.07.2023 HRB 746522

Villa Durlangen Events GmbH
Zimmerbacher Straße 29, 73568 Durlangen. Sitz: Durlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Veranstaltungslocation mit Bewirtung, Cateringservice, Vermietung von Veranstaltungsräumlichkeiten, Fremdveranstaltungen außer Haus. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Gesellschaftsvertrag vom 17.05.2023. Prokurist: Polat, Ali, Ebersbach an der Fils, Geschäftsführer: Polat, Aynur, Ebersbach an der Fils.

29.06.2023 HRB 746393

Matho Absaugtechnik GmbH
Lettenbuck 1, 73466 Lauchheim. Sitz: Ulm. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Konstruktion, Bau und Vertrieb von Maschinen jeder Art sowie die Übernahme von Serviceleistungen für diese Maschinen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Der Sitz ist von Frankfurt am Main (Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 130060) nach Ulm verlegt. Die Gesellschafterversammlung vom 14.04.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Sitz) beschlossen. Gesellschaftsvertrag vom 13.02.2023. Der Übergang der vor Übernahme des Geschäfts im Betriebe der MATHO Konstruktionen & Maschinenbau GmbH mit Sitz in Ellwangen Jagst (Amtsgericht Ulm, HRB 510272) entstandenen Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Im Handelsregister eingetragen am 24.05.2023. Geschäftsführer: Thor, Thomas, Aalen, Geschäftsführer: Jacobsen, Frank, Kopenhagen.

30.06.2023 HRB 746398

Jonas Hummel Verwaltungs GmbH
Kugelbergstraße 19, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwalten von Unternehmensbeteiligungen. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten sie gemeinsam. Gesellschaftsvertrag vom 30.05.2023. Geschäftsführer: Hummel, Jonas Valentin, Ellwangen Jagst.

30.06.2023 HRA 728638

Launer Grundbesitz GmbH & Co. KG
Wehrhachstraße 5, 73499 Wört. Sitz: Wört. Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter: Launer Grundbesitz Verwaltungs-GmbH. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Kommanditist(in): Launer, Paul Ralf, Wört.

Änderungen:

11.07.2023 HRB 728975

XXL Marketing GmbH
Königsbronner Straße 48, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Ueding, Gabriele, Heubach. 12.07.2023 HRA 723240 Buch & Kultur Mayer e.K. Ludwig-Richter-Straße 60, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz.

Einzelkaufmann.

13.07.2023 HRB 740461

HB Hauff Beteiligungen GmbH
Hersbühlstraße 19, 89561 Dischingen. Sitz: Dischingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nicht mehr Geschäftsführer sondern nun bestellt als Liquidator: Bäßler, Peter Achim, Innerschwand am Mondsee.

14.07.2023 HRB 720638

HBI Haerter GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 25, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 05.07.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 Beirat und § 7 (Jahresabschluss Lagebericht, Ergebnisverwendung) beschlossen. .

14.07.2023 HRB 661082

Hellenstein Sportmarketing GmbH
Virchowstraße 28, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Maier, Volker, Niederstotzingen.

17.07.2023 HRB 735450

Voith GmbH & Co. KGaA
St. Pöltener Straße 43, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Kommanditgesellschaft auf Aktien. Prokura erloschen: Prokurist: Sulzmann, Katrin, Ulm.

17.07.2023 HRA 661124

C. F. Maier Europlast GmbH & Co. KG
Wiesenstraße 43, 89551 Königsbrunn. Sitz: Königsbrunn. Kommanditgesellschaft. Prokurist: Riemarski, Michael, Westerstetten.

17.07.2023 HRB 739238

GAG GmbH
Daimlerstraße 19, 89564 Nattheim. Sitz: Nattheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 13.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen. .

18.07.2023 HRB 743676

Lange Vermögensverwaltende GmbH
Hirtenweg 23, 89564 Nattheim. Sitz: Nattheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 22.000,00 EUR auf 25.000,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 11.07.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Lange, Werner Artur, Nattheim.

18.07.2023 HRB 660733

WIRTH elektrotechnik GmbH
Dossenbergerstr. 40, 89561 Dischingen. Sitz: Dischingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Wirth, Gebhard, Dischingen, Bestellt als Geschäftsführer: Wirth, Gebhard, Dischingen.

19.07.2023 HRB 733874

HBI Haerter International GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 257, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Funnekmak, Peter Jakob, Zürich, Bestellt als Geschäftsführer: Busslinger, Andreas, Wettingen, Nicht mehr Geschäftsführer: Schneider, Simon, Zusmarshausen, Nicht mehr Geschäftsführer: Reinke, Peter Ulrich, Bern, Nicht mehr Ges.

19.07.2023 HRB 739238

GAG GmbH
Daimlerstraße 19, 89564 Nattheim. Sitz: Nattheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Wensky, Alexander Hermann, Tentlingen.

19.07.2023 HRB 724858

TTL Tapeten-Teppichbodenland Süd Handelsgesellschaft mbH
In den Tieräckern 111, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) hat im Wege der Abspaltung nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 04.07.2023 und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 04.07.2023 Teile des Vermögens (gemäß Ziffer 4 des Spaltungsvertrages vom 04.07.2023) auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „TTL OP GmbH“, München (Amtsgericht München HRB 284478) übertragen (Abspaltung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. .

20.07.2023 HRB 660927

Baum GmbH
Zollernstr. 4, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 26.000,00 EUR. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 435,41 EUR auf 26.000,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 30.06.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.06.2023 ist das Stammkapital auf Euro umgestellt. Bestellt als Geschäftsführer: Thieringer, David Georg, Herbrechtingen, Nicht mehr Geschäftsführer: Baum, Karl, Heidenheim an der Brenz.

24.07.2023 HRB 661936

PutzTeufel24 Reinigungsservice Kröher & Wörrle GmbH
Wildsteinstraße 1, 89561 Dischingen. Sitz: Dischingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Glas- und Gebäudereinigung hinsichtlich Betriebs-, Geschäfts- und Büroräumen in der privaten und öffentlichen Wirtschaft, Baugrub- und Baufeinreinigung sowie Reinigung von Industrieanlagen. Die Gesellschafterversammlung vom 12.06.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Prokura erloschen: Prokurist: Kröher, David, Dischingen, Bestellt als Geschäftsführer: Wörrle, Aaron, Neresheim, Bestellt als Geschäftsführer: Kröher, David, Dischingen, Nicht mehr Geschäftsführer: Wörrle, Franz, Dischingen.

25.07.2023 HRB 744845

Notorious Art UG (haftungsbeschränkt)
Hintere Gasse 56, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 19.07.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Absatz 2 (Sitz) und § 4 (Stammkapital, Geschäftsanteile) beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Milenkovic, Matija, Nis, Nicht mehr Geschäftsführer: Zeiner, Tobias, Giengen an der Brenz.

25.07.2023 HRB 661090

PAUL HARTMANN AG
Paul-Hartmann-Straße 12, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Aktiengesellschaft. Prokura erloschen: Prokurist: Wittmann, Bernhard, Schwandorf.

26.07.2023 HRB 727742

Janich & Kemmler Immobilien GmbH
Stipsstraße 23, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Kemmler, Marc, Tübingen.

26.07.2023 HRB 736482

K industries - ALTHAMMER GmbH
In den Seewiesen 50, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Prokurist: Nasrallah, Nadar, Aalen.

26.07.2023 HRB 731812

Janich & Kemmler Berlin GmbH
Stipsstraße 23, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Kemmler, Marc, Tübingen.

26.07.2023 HRB 731842

Janich & Kemmler Stuttgart GmbH
Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Kemmler, Marc, Tübingen.

07.06.2023 HRB 738777

Q.big 3D GmbH
Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Stetter, Klaus, Esslingen am Neckar.

09.06.2023 HRB 702029

CAMPUR GmbH
Oberbetringerstraße 34, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

09.06.2023 HRA 500813

Autohaus Römer OHG
Karlsruhe 21, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Offene Handelsgesellschaft. Personenbezogene Daten (Name) von Amts wegen berichtigt bei Persönlich haftender Gesellschafter: Akyol, Savas, Westhausen, Ausgeschlossen als Persönlich haftender Gesellschafter: Akyol, Yusuf, Aalen.

12.06.2023 HRB 501338

Standard Textile GmbH
Bachstr. 2, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Schloßstein, Kai, Lüneburg.

12.06.2023 HRB 738613

3elements-movement UG (haftungsbeschränkt)
Kolpingstraße 32, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nicht mehr Geschäftsführer: Baur, Elisabeth, München, Nicht mehr Geschäftsführer; nun bestellt als Liquidator: Ziegler, Bernd, Aalen.

13.06.2023 HRA 510409

Helmut Rommel GmbH & Co. KG
Veit-Hirschmann-Straße 6, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Kommanditgesellschaft. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Persönlich haftender Gesellschafter: Helmut Rommel VerwaltungsGmbH. Für den herabgesetzten Teil dieser Einlage in Sonderrechtsnachfolge Einlage erhöht und personenbezogene Daten geändert bei Kommanditist(in): Rommel, Johannes Claudio, Ellwangen Jagst, Einlage herabgesetzt und personenbezogene Daten geändert bei Kommanditist(in): Rommel, Helmut Karl Willi, Bühlertann.

13.06.2023 HRB 743724

Bimberle Holding UG (haftungsbeschränkt)
Dinkelweg 22, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 06.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1. (Sitz) sowie die Streichung des Urkundeneingangs, der Ziffern 6. und 7. und des gesamten Schlussvermerks und die Änderung der Überschrift beschlossen. .

13.06.2023 HRB 737817

Vitclubs GmbH
Seestraße 14, 73569 Obergröningen. Sitz: Obergröningen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: - der Handel und Vertrieb von Software und Hardware, Vergabe von Lizenzen zum Betrieb von Trainingssoftware aller Art sowie die Vermietung von Trainingsgeräten und Trainingssystemen, Soft- und Hardware; ebenso der Handel mit Sport- und Trainingsgeräten

sowie Zubehör;
- der Betrieb und die Verwaltung von Fitnessanlagen und Freizeitbetrieben sowie Handel, Betrieb, Vermittlung und Verwaltung mit/von Photovoltaikanlagen und Zubehör. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 24.995,00 EUR auf 25.000,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 11.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 3 (Stammkapital) beschlossen. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Hollmann, Frank, Obergrünlingen, Nicht mehr Geschäftsführer: Wagner, David, Schwäbisch Gmünd.

13.06.2023 HRB 701914

FAHRSCHULE FUN GMBH

Becherlehenstraße 45, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

13.06.2023 HRB 510609

Helmut Rommel VerwaltungGmbH

Veit-Hirschmann-Straße 6, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Geschäftsführer: Rommel, Johannes Claudio, Ellwangen Jagst.

13.06.2023 HRB 738585

Spirits of Gamundia GmbH

Hofackerstraße 17, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Herrmann, Andreas Peter, Schwäbisch Gmünd.

14.06.2023 HRB 746297

Hachtel Technologie GmbH

Schelmestraße 42, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Geschäftsführer: Hachtel, Steffen Michael, Aalen.

15.06.2023 HRB 700459

Rudolf Kurfess

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gartenstraße 34+37, 73550 Waldstetten. Sitz: Waldstetten. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Eisen- und Stahlzeugnissen. Die Gesellschafterversammlung vom 30.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 (Gesellschafterversammlung, Gesellschafterbeschlüsse) beschlossen. Gesellschaftsvertrag: Sonderband
Blatt 72-83 Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Geschäftsführer: Kurfess, Ulrich, Waldstetten.

15.06.2023 HRB 728317

Renate Reeb GmbH

Hauptstraße 19, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nicht mehr Geschäftsführerin; nun bestellt als Geschäftsführer: Reeb, Renate Johanna, Stödtlen.

16.06.2023 HRB 732549

OstalbMobil GmbH

Bahnhofstraße 46, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Behrens, Arne, Aalen, Nicht mehr Geschäftsführer: Maier, Paul-Gerhard, Lorch.

16.06.2023 HRB 735135

zweiundzwanzigste S24 DE GmbH

Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching. 19.06.2023 HRB 701853 Eisele GmbH
Uhlundstraße 2, 73550 Waldstetten. Sitz: Waldstetten. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Dinc, Deniz, Eislingen, Nicht mehr Geschäftsführer: Kunz, Stephan, Kirchheim unter Teck.

19.06.2023 HRB 734438

Nowinta München I GmbH

Ellwanger Straße 32, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Maier, Karlheinz, Heidenheim an der Brenz.

19.06.2023 HRB 733902

i-live Campus Village GmbH

Julius-Bausch-Straße 50, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Maier, Karlheinz, Heidenheim an der Brenz.

19.06.2023 HRA 721650

Grupp Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. KG

Lehrweg 4, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Kommanditgesellschaft.
Personenbezogene Daten geändert bei (Name); nun: Kommanditist(in): Grupp, Susanne, Ruppertshofen.

19.06.2023 HRB 723937

Grupp Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Lehrweg 4, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Personenbezogene Daten (Name) geändert bei Geschäftsführer: Grupp, Susanne, Ruppertshofen. 20.06.2023 HRB 743776 Bad Buchau Living GmbH
Ellwanger Straße 32, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Maier, Karlheinz, Heidenheim an der Brenz.

20.06.2023 HRB 700188

Gebr. Hörner GmbH Malerwerkstätten, Bauschutztechnik

Hospitalgasse 711, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 03.04.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Geschäftsführer) beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Schattmann, Marco, Wörth.

20.06.2023 HRB 732453

nowinta Real Estate GmbH

Ellwanger Straße 32, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Maier, Karlheinz, Heidenheim an der Brenz.

20.06.2023 HRA 500511

Autohaus Bruno Widmann GmbH & Co. KG

Carl-Zeiss-Straße 49, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft.

20.06.2023 HRB 501572

Carl Zeiss IQR GmbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Personenbezogene Daten (Vorname) berichtigt bei Geschäftsführer: Deger, Roberto Federico, Stuttgart.

20.06.2023 HRB 501561

Carl Zeiss Industrielle Messtechnik GmbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Personenbezogene Daten (Name) berichtigt bei Geschäftsführer: Deger, Roberto Federico, Stuttgart.

20.06.2023 HRB 501211

KMS Metall GmbH

Gottlieb-Daimler-Str. 3, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Geschäftsführer: Kirste, Timo Tobias, Hüttlingen, Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert und berichtigt bei Geschäftsführer: Kirste, Thomas Klaus, Aalen, Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert und berichtigt bei Geschäftsführer: Mütsch,.

20.06.2023 HRA 725456

B. Widmann Immobilien GmbH & Co. KG

Carl-Zeiss-Straße 49, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft.
Einlage um 750.000,00 EUR erhöht bei Kommanditist(in): Widmann, Bernd, Aalen.

21.06.2023 HRB 739111

City-Wohnen-Kempton GmbH B 27

Ellwanger Straße 32, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Maier, Karlheinz, Heidenheim an der Brenz.

21.06.2023 HRB 720746

Ostalb Immobilien GmbH

Badstraße 1, 73485 Unterschneidheim. Sitz: Unterschneidheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

21.06.2023 HRB 742464

AM Digital GmbH

Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 05.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Geschäftsführung, Vertretung), § 7 (Gesellschafterbeschlüsse), § 8 (Beirat, Zusammensetzung, Aufgabe), § 9 (Verfügung über Geschäftsanteile) und § 11 (Einziehung von Geschäftsanteilen) beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Knüpfer, Siegfried Rudi, Neuhausen auf den Fildern, Nicht mehr Geschäftsführer: Heel, Michael, Westhausen.

21.06.2023 HRB 732260

AApproca GmbH

Ulmer Straße 80, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokura erloschen: Prokurist: Joshua, Hüttlingen, Bestellt als Geschäftsführer: Haug, Joshua Raphael, Hüttlingen, Nicht mehr Geschäftsführer: Schnizler, Tobias, Künzelsau.

21.06.2023 HRA 501036

B. Widmann Beteiligungen GmbH & Co. KG

Carl-Zeiss-Straße 49, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft.
Einlage um 7.479.200,00 EUR erhöht bei Kommanditist(in): Widmann, Bernd, Aalen.

21.06.2023 HRB 744182

City Wohnen Stuttgart GmbH N 131

Ellwanger Straße 32, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Maier, Karlheinz, Heidenheim an der Brenz.

22.05.2023 HRB 734101

efte S24 DE GmbH

Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

22.05.2023 HRB 742502

KI-P GmbH

In der Waage 9, 73463 Westhausen. Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Grimm, Timo, Aalen.

22.05.2023 HRB 729902

ADK Leasing GmbH

Im Riegel 28, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Kohler, Robert, Neresheim.

22.05.2023 HRB 737464

zehnte Storage24 GmbH

Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

22.05.2023 HRB 501523

SHW Storage & Handling Solutions GmbH

Wasseraflinger Straße 6066, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokurist: Manherz, Ralf, Ellwangen Jagst, Prokura erloschen: Prokurist: Schmid, Thomas, Hüttlingen.

22.05.2023 HRB 501406

Carl Zeiss Grundstücks-Verwaltungs GmbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Geschäftsführer: Kirchdörfer, Andreas, Berglen.

22.05.2023 HRB 732240

AIDA GmbH

Dr. Rudolf-Schieber-Straße 1115, 73463 Westhausen. Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Personenbezogene Daten ergänzt bei Geschäftsführer: Dambacher, Wolfgang Alfons, Aalen.

22.05.2023 HRB 733794

achtzehnte Storage24 GmbH

Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

22.05.2023 HRB 520346

ADK Modulraum GmbH

Im Riegel 28, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Kohler, Robert, Frickingen.

22.05.2023 HRB 745401

TeDan Surgical Innovations GmbH

Steinbüchle 12, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Geschäftsführer: Lanski, Markus, Aalen.

22.05.2023 HRB 734054

sechste S24 DE GmbH

Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching. 22.05.2023 HRB 737036 Stengel Systems GmbH
Josef-Stengel-Straße 1, 73492 Rainau. Sitz: Rainau. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokurist: Stengel, Romy, Ellwangen Jagst.

22.06.2023 HRB 746268

STS - Sunrise-GmbH

Baiershoferer Straße 8, 73463 Westhausen. Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

22.06.2023 HRB 510082

Rommel Spedition + Logistik GmbH

Veit-Hirschmannstr. 6, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokura erloschen: Prokurist: Rommel, Johannes Claudio, Ellwangen Jagst, Prokurist: Löhn, Thorsten, Ellwangen Jagst, Bestellt als Geschäftsführer: Rommel, Johannes Claudio, Ellwangen Jagst.

22.06.2023 HRA 728523

Walter solar pv-anlagen GmbH & Co. KG

Frankenstraße 9, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Kommanditgesellschaft.
Prokurist: Hederer, Lisa, Nördlingen.

23.05.2023 HRB 743306

ehundertsechzehnte S24 DE GmbH

Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

23.05.2023 HRB 739574

Naturfaserstoffe Rothenburg Verwaltung GmbH

Holzmühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 21.04.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1.1 (Firma) beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Zott, Markus, Ilmenau, Nicht mehr Geschäftsführer: Rettenmaier, Josef Otto, Rosenberg.

23.05.2023 HRB 735116

einundzwanzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

23.05.2023 HRB 735094

vierunddreißigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

23.05.2023 HRB 734516

Go-Ahead Facility GmbH
Bahnhof 2, 73457 Essingen. Sitz: Essingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 15.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Geschäftsjahr) beschlossen. .

23.05.2023 HRB 734226

neunzehnte S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

23.05.2023 HRB 733806

fünfte Storage24 GmbH
Ziegelwaldstr. 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

23.05.2023 HRB 510337

Kruger Verwaltungen GmbH
Franz-Rueff-Str. 11, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nicht mehr Geschäftsführer; nun bestellt als Liquidator: Kruger, Achim, Ellwangen Jagst.

23.05.2023 HRB 725931

VARTA Microbattery GmbH
VARTA-Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Engesser, Volker, Stuttgart, Nicht mehr Geschäftsführer: Hossenberger, Armin, Neulengbach. 23.05.2023 HRB 722582 TEK-West GmbH Lange Straße 5, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

23.05.2023 HRB 720203

Modular Systems GmbH
Im Riegel 28, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Kohler, Robert, Dischingen.

23.05.2023 HRB 510515

NetCom BW GmbH
Unterer Brühl 2, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Groß, Matthias, Stuttgart, Nicht mehr Geschäftsführer: Palm, Bernhard, Ellwangen Jagst.

23.05.2023 HRB 743317

einundertzwanzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Nicht mehr Geschäftsführer: Löwe, Oliver, Biberach an der Riß, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joac.

23.06.2023 HRB 734118

Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Aalen
Carl-Zeiss-Str. 96, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Dechert, Tino, Illertissen, Prokura erloschen: Prokurist: Bauer, Frank Steffen, Giengen an der Brenz, Bestellt als Geschäftsführer: Bauer, Frank Steffen, Giengen an der Brenz, Nicht mehr Geschäftsführer: Rothe, Jürgen, Aalen, Nicht mehr Geschäft.

23.06.2023 HRB 501447

Jadent GmbH
Ulmer Str. 124, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Janik, Fabian, Aalen.

23.06.2023 HRB 501227

Holzwerke Bullinger Verwaltungsgesellschaft mbH
Ausgämühle 2, 73453 Abtsgmünd. Sitz: Abtsgmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Personenbezogene Daten (Name) geändert bei Geschäftsführer: Bullinger, Hansjörg, Müttlingen.

23.06.2023 HRA 700708

Leder Emil Möck Inh. Christa Eichenhofer e.Kfr.
Lorchstraße 26, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Einzelkauffrau. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Inhaber: Eichenhofer, Christa, Lorch.

23.06.2023 HRA 728017

Walter Immobilien GmbH & Co. KG
Frankenstraße 9, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Kommanditgesellschaft. Personenbezogene Daten (Sitz) geändert bei Persönlich haftender Gesellschafter: Walter Verwaltung GmbH .

23.06.2023 HRA 728527

Walter konzept energie GmbH & Co. KG
Frankenstraße 9, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Kommanditgesellschaft. Prokurist: Hederer, Lisa, Nördlingen.

23.06.2023 HRB 745399

Royal Donuts Ellwangen UG (haftungsbeschränkt)
Dr. Adolf-Schneider-Straße 20, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nunmehr bestellt als Liquidator: Erdogan, Jihat, Denkendorf.

24.05.2023 HRB 737488

zweite Storage24 GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

24.05.2023 HRB 738858

einundsiebzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

24.05.2023 HRB 736511

einundfünfzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

24.05.2023 HRB 738882

siebenundsiebzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertre-

tungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

24.05.2023 HRB 741921

Garantie-Wert Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH
Hohenstaufenstraße 49, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Kliefoth, Volker, Cloppenburg.

24.05.2023 HRB 701954

Röder & Partner Beratungsgesellschaft für strategische Finanz- und Vermögensplanung mbH
Hohenstaufenstraße 49, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Kliefoth, Volker, Cloppenburg, Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Röder, Harald, Mutlangen.

24.05.2023 HRB 510538

Virngrundbäcker GmbH
Melitta-Bentz-Straße 2, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

24.05.2023 HRA 725287

MTH Zeltbau GmbH & Co. KG
Hohenstadter Straße 4, 73579 Schechingen. Sitz: Schechingen. Kommanditgesellschaft. Im Wege der Sonderrechtsnachfolge Einlage um 25.000,00 EUR erhöht bei Kommanditist(in): Hinderer, Alexander Thomas, Schechingen, Im Wege der Sonderrechtsnachfolge Einlage um 25.000,00 EUR erhöht bei Kommanditist(in): Hinderer, Maximilian, Schechingen, Aus.

24.05.2023 HRA 500379

MAPAL Fabrik für Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG
Obere Bahnstraße 13, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Prokurist: Cöster, Matthias, Langenau.

24.05.2023 HRB 743141

ein hundredtelte S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

24.05.2023 HRB 743308

ein hundreddreizehnte S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

25.05.2023 HRB 738115

neunundsechzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

25.05.2023 HRB 738124

achtundsechzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

25.05.2023 HRB 738873

neunundsiebzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

25.05.2023 HRB 740203

Carl Zeiss Microscopy Deutschland GmbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Mezger, Florian Günter, Heubach, Personenbezogene Daten (Name) ergänzt bei Prokurist: Schneider, Simone Melanie, Heidenheim an der Brenz, Prokura erloschen: Prokurist: Krause-Bonte, Margit, Aalen, Personenbezogene Daten (Name) ergänzt bei Gesch.

25.05.2023 HRB 727906

AKON GmbH
Dr. Rudolf-Schieber-Straße 1115, 73463 Westhausen. Sitz: Westhausen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Personenbezogene Daten (Vorname) ergänzt/ geändert bei Geschäftsführer: Dambacher, Wolfgang Alfons, Aalen.

25.05.2023 HRB 743344

ein hundredsiebzehnte S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

26.05.2023 HRB 728853

e-technik GmbH
Lammstraße 12, 73557 Mutlangen. Sitz: Mutlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

26.05.2023 HRB 501645

MAPAL Holding GmbH
Obere Bahnstraße 13, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Cöster, Matthias, Langenau.

26.05.2023 HRB 701203

Kim GmbH
Eduard-Forster Str. 8, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 11.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 11 (Gesellschafterbeschlüsse) beschlossen. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt und nicht mehr Geschäftsführer: Kimmel, Sandra, Schwäbisch Gmünd, Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Geschäftsführer: Kimmel, Ulrich Stefan, Schwäbisch Gmünd.

26.05.2023 HRB 744702

AURA Beteiligungen GmbH
Buchstraße 82, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 23.05.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. .

26.06.2023 HRB 736847

OK,go MobilitätsAG
Dr.-Adolf-Schneider-Straße 17, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Aktiengesellschaft. Nicht mehr Vorstand: Schuster, Frank, Durlangen.

26.06.2023 HRB 733009

Jorima GmbH
Fichtenstraße 2, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 13.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) beschlossen. Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Rieber, Johannes Richard Martin, Bopfingen.

26.06.2023 HRB 701678

Robert Bosch Automotive Steering GmbH
Richard-Bullinger-Straße 77, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Fechner, Roman, Sachsenheim, Prokura erloschen: Prokurist: Zeise, Uwe Bernd, Salzburg / Österreich.

26.06.2023 HRA 725898

best age care GmbH & Co. KG
Stuttgarter Straße 701, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Kommanditist(in): Südprojekt GmbH. Für den herabgesetzten Teil dieser Einlage in Sonderrechtsnachfolge eingetretene als Einlage um

HANDELSREGISTER

890,00 EUR herabgesetzt bei Kommanditist(in): Isin, Cemal, Aalen.

26.06.2023 HRA 7285958

Sickau Vermietung GmbH & Co. KG
Kleebergstraße 4, 73488 Ellenberg. Sitz: Ellenberg. Kommanditgesellschaft.
Einlage um 7.000,00 EUR erhöht bei Kommanditist(in): Sickau, Hans Peter, Ellenberg.

27.06.2023 HRA 726153 5.

Isin Objektgesellschaft GmbH & Co. KG
Stuttgarter Straße 701, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft.
Kommanditist(in): Südprojekt GmbH. Für diese Einlage in Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Ausgeschieden als Kommanditist(in): Isin, Cemal, Aalen.

28.06.2023 HRB 733009

Jorima GmbH
Fichtenstraße 2, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokurist: Bühl, Vanessa, Bopfingen.

28.06.2023 HRB 735147

achtunddreißigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

28.06.2023 HRB 738777

Q.big 3D GmbH
Anton-Huber-Straße 20, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 59.504,00 EUR.
Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 19.501,00 EUR auf 59.504,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 14.06.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Herrmann, Katja, Aalen.

28.06.2023 HRB 738867

achtzigste S24 DE GmbH
Zeigelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

28.06.2023 HRB 743137

ehnhundertzehnte S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

28.06.2023 HRB 700726

Wilh. Müller Geschäftsführungs-GmbH
Schwazerallee 5, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokurist: Maerz, Katja, Aalen, Prokurist: Venus, Thomas, Dischingen, Prokura erloschen: Prokurist: Heller, Ralf Peter, Mutlangen, Personenbezogene Daten (Name und Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Hünecke-Beckert, Julia, Waldstetten.

28.06.2023 HRA 700279

Wilh. Müller GmbH & Co. KG
Schwazerallee 5, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Kommanditgesellschaft.
Prokurist: Maerz, Katja, Aalen, Prokura erloschen: Prokurist: Heller, Ralf Peter, Rechberghausen, Personenbezogene Daten (bisher: Julia Hünecke, Mutlangen) geändert; nun: Kommanditist(in): Hünecke-Beckert, Julia, Waldstetten.

28.06.2023 HRB 743307

ehnhundertvierzehnte S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer:

Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

28.06.2023 HRB 734077

dreizehnte S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

28.06.2023 HRB 744566

MVZ RON Mitteldeutschland Strahlentherapie GmbH
Ulmer Straße 68, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 10 (Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung) beschlossen. .

28.06.2023 HRB 745944

MVZ RON Pasing Strahlentherapie GmbH
Ulmer Straße 68, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 20.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 10 (Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung) beschlossen. .

28.06.2023 HRB 735097

neunundzwanzigste S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

28.06.2023 HRB 743191

ehnhundertachte S24 DE GmbH
Ziegelwaldstraße 1, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Warns, Christian Friedrich, Stuttgart, Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Tombre, Emmanuel, Brin-sur-Seille, Nicht mehr Geschäftsführer: Rabe, Joachim, Unterhaching.

28.06.2023 HRB 728059

VARTA AKTIENGESellschaft
VARTA-Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Aktiengesellschaft.
Bestellt als Vorstand: Giesswein, Michael Walter, Innsbruck.

28.06.2023 HRB 736167

Curadius Verwaltungsgesellschaft mbH
Platanenweg 242, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 20.06.2023 hat die Streichung der §§ 13, 14 und 15 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. .

28.06.2023 HRB 735195

Kaiserberg International Trading GmbH
Güglingstraße 85, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Gegenstand: Der internationale und nationale Groß- und Einzelhandel sowie der Vertrieb von Verbrauchs- und Konsumgütern, insbesondere Getränten, Babynahrung und Arzneimitteln sofern hierzu nicht eine Genehmigung erforderlich ist, alle Import- und Exportgeschäfte, welche zu diesem Zweck vor- oder nachgelagert notwendig sind, der internationale und nationale Groß- und Einzelhandel sowie der Vertrieb von Baumaterialien insbesondere Fenster und Türen, der internationale und nationale Groß- und Einzelhandel sowie der Vertrieb von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen.
Halten und Verwalten von Beteiligungen. Die Gesellschafterversammlung vom 22.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) beschlossen. .

29.06.2023 HRB 500781

Alfing Sondermaschinen-Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH
August-Keßler-Straße 20, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 28.03.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in

der Überschrift zu Abschnitt VI und die Einfügung von § 21a (Gesellschafterbezogene Kapitalrücklagen) beschlossen. .

29.06.2023 HRA 728563

Daniel Gloning Kranservice GmbH & Co. KG
Ringstraße 21, 73497 Tannhausen. Sitz: Tannhausen. Kommanditgesellschaft.
Der Einzelkaufmann Gloning, Daniel, Bopfingen, *14.06.1988 hat als Inhaber der Firma „Daniel Gloning e.K.“, Tannhausen (Amtsgericht Ulm HRA 728562) das von ihm betriebene Unternehmen im Wege der Ausgliederung nach Maßgabe des Ausgliederungsvertrages vom 23.06.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 23.06.2023 auf die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) übertragen (Ausgliederung zur Aufnahme).
Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Einlage um 1.000,00 EUR erhöht bei Kommanditist(in): Gloning, Daniel, Bopfingen.

30.05.2023 HRB 731528

Aposto Aalen GmbH
Marktplatz 26, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 23.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 8 (Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse), § 12 (Ausschließung von Gesellschaftern), § 13 (Abfindung, Entgelt) und § 14 (Wettbewerbsverbot), sowie die Aufhebung von § 7 (Abberufung von Gesellschafter-Geschäftsführern) beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Graumann, Patrick Rafael, Aalen, Bestellt als Geschäftsführer: Graumann, Christian Horst, Aalen.

30.05.2023 HRB 743776

Bad Buchau Living GmbH
Ellwanger Straße 32, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Prokurist: Pipek, Daniel, Königsbronn, Bestellt als Geschäftsführer: Beißwenger, Mathias, Aalen.

31.05.2023 HRA 725679

JHE Grundbesitz GmbH & Co. KG
Weierstraße 5, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Kommanditgesellschaft.
Für die herabgesetzten Teile dieser beiden Einlagen in Sonderrechtsnachfolge eingetreten als Kommanditist(in): Eiberger, Timo, Ellwangen Jagst, Einlage herabgesetzt bei Kommanditist(in): Eiberger, Hedwig, Ellwangen Jagst, Einlage herabgesetzt bei Kommanditist(in): Eiberger, Josef, Ellwangen Jagst.

31.05.2023 HRB 500098

Gesekschmiede Schneider Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Ulmer Straße 112, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 30.05.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 9 (Geschäftsjahr) beschlossen. .

03.07.2023 HRB 741190

Bru-Perez Fachsprachakademie GmbH
Schlosserstraße 17, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

03.07.2023 HRB 739980

VARTA Consumer Komplementär GmbH
VARTA Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Geschäftsführer: Hundsdorf, Marc, München.

03.07.2023 HRB 736857

PitMaTec Zerspanung GmbH
Röhlinger Straße 32, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Geschäftsführer: Pitan, David Johannes, Aalen.

03.07.2023 HRB 745112

Bru Perez Consulting & Services GmbH
Schlosserstraße 17, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 29.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) beschlossen. .

03.07.2023 HRB 510337

Kruger Verwaltungs GmbH
Dinkelweg 9, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

03.07.2023 HRB 501356

Ingenieur - Büro Brenner - Kiener GmbH
Julius-Bausch-Straße 50, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Geschäftsführer: Amgefucht, Torsten, Aalen.

04.07.2023 HRB 735486

HB Verwaltungs GmbH
Milanweg 131, 73434 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Geschäftsführer: Wirz, Susanne, Aalen, Nicht mehr Geschäftsführer: Wirz, Roman, Aalen.

04.07.2023 HRB 724922

Graduate School Ostwürttemberg GmbH
Beethovenstraße 1, 73430 Aalen. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand und Zweck der Gesellschaft), § 8 (Gesellschafterversammlung) sowie § 13 (Vermögensbindung) beschlossen. .

04.07.2023 HRB 731089

Lokschuppen3 Verwaltungs GmbH
Milanweg 131, 73434 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Bestellt als Geschäftsführer: Wirz, Katharina, Aalen, Nicht mehr Geschäftsführer: Wirz, Roman, Aalen.

04.07.2023 HRB 701187

Derwein & Rohaczek GmbH
Kastellweg 1, 73557 Mutlangen. Sitz: Mutlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Die Gesellschafterversammlung vom 27.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und § 7 (Geschäftsführung) beschlossen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nicht mehr Geschäftsführer; nun bestellt als Liquidator: Rohaczek, Knut Torsten, Schwäbisch Gmünd.

04.07.2023 HRB 701654

TL Süd Verwaltung GmbH
Ziefeldstraße 48, 73563 Mögglingen. Sitz: Mögglingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Nicht mehr Geschäftsführer: Kohm, Eugen, Karlsruhe.

05.07.2023 HRB 741488

Dr. Eiser Beratung Umwelt + Genemigung GmbH
Weizenstraße 171, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Die Gesellschafterversammlung vom 03.07.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen. Personenbezogene Daten (Wohnort) geändert bei Geschäftsführer: Eiser, Ronald Holger, Ellwangen Jagst.

05.07.2023 HRB 700726

Wilh. Müller Geschäftsführungs-GmbH
Schwazerallee 5, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Aus Berichtigungsgründen von Amts wegen neu vorgetragen: Prokurist: Venus, Thomas, Hüttlingen, Wegen fehlerhafter Erfassung von Amts wegen ausgetragen: Prokurist: Venus, Thomas, Dischingen.

05.07.2023 HRB 501555

Carl Zeiss AG
Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Aktiengesellschaft.
Prokurist: Masini, Michelangelo, Aalen, Prokura geändert bei Prokurist: Amend, Peter, Wien / Österreich, Personenbezogene Daten geändert bei Prokurist: Tonte, Stefan, Sindelfingen, Prokura erloschen: Prokurist: Simon, Ulrich, Jena.

06.07.2023 HRB 728317

Renate Reeb GmbH
Hauptstraße 19, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen.

gen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bezeichnung von Amts wegen berichtigt; nicht mehr Geschäftsführerin; nun bestellt als Liquidator: Reeb, Renate Johanna, Stödtlen.

06.07.2023 HRB 500098

Gesenschniede Schneider Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Ulmer Straße 112, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der zwischen der Gesellschaft und der „Mahindra Forgings Europe Aktiengesellschaft“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 501382); vormals Jeco Holding Aktiengesellschaft am 29.06.2007 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag wurde geändert.

Die Gesellschafterversammlung hat der Änderung am 07.02.2008 zugestimmt.

Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Der zwischen der Gesellschaft und der „CIE FORGING Germany GmbH“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 745819) vor Umwandlung „Mahindra Forgings Europe Aktiengesellschaft“ und vor Firmenänderung „Jeco Holding Aktiengesellschaft“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 501382); am 29.06.2007 abgeschlossene und am 30.12.2007 geänderte Gewinnabführungsvertrag wurde am 27.06.2023 mit Wirkung zum 01.07.2023 aufgehoben.

Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Der zwischen der Gesellschaft und der „CIE FORGING Germany GmbH“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 745819), vor Umwandlung „Mahindra Forgings Europe Aktiengesellschaft“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 501382) am 27.07.2010 abgeschlossene Beherrschungsvertrag wurde am 27.06.2023 mit Wirkung zum 01.07.2023 aufgehoben.

Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Mit der „Jeco Holding Aktiengesellschaft“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 501382) wurde am 29.06.2007 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung am 29.06.2007 zugestimmt hat.

Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden (Unternehmensvertrag und Zustimmungsbeschlüsse) wird Bezug genommen. Mit der „Mahindra Forgings Europe Aktiengesellschaft“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 501382) wurde am 27.07.2010 ein Beherrschungsvertrag abgeschlossen, dem die Gesellschafterversammlung am 27.07.2010 zugestimmt hat.

Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden (Unternehmensvertrag und Zustimmungsbeschlüsse) wird Bezug genommen. .

06.07.2023 HRB 500170

Sozialstation Abtgmünd, gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Hallgarten 8, 73453 Abtgmünd. Sitz: Abtgmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Prokurist: Vetter, Peter, Abtgmünd, Bestellt als Geschäftsführer: Körber, Steffen, Hüttlingen, Nicht mehr Geschäftsführer: Apprich, Andrea, Schechingen.

06.07.2023 HRB 720831

ECS GmbH

Obere Bahnstraße 74, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Löcker, Robert Ernst, Wien, Bestellt als Geschäftsführer: Diebold, Rolf, Stuttgart, Nicht mehr Geschäftsführer: Schmitz, Bernhard, Aalen.

07.07.2023 HRB 743039

Grimmeisen Grundbesitz Verwaltungs-GmbH

Bahnhofstraße 53, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Grimmeisen, Toni, Neresheim, Nicht mehr Geschäftsführer: Grimmeisen, Marga, Neresheim.

10.07.2023 HRB 729120

Justina Holding GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 6, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Betzold, Tina, Melanie, Ellwangen, Personenbezogene Daten ergänzt bei Geschäftsführer: Betzold, Ulrich Hartmann, Ellwangen Jagst, Personenbezogene Daten ergänzt bei Geschäftsführer: Betzold, Ulrich Antonius Justus, Ellwangen.

10.07.2023 HRB 731528

Aposto Aalen GmbH

Marktplatz 26, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Madan, Sabiha, Aalen.

10.07.2023 HRB 733963

Scholz Recycling GmbH

Berndt-Ulrich-Scholz-Straße 1, 73457 Essingen. Sitz: Essingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Sauerwald, Timo Robert, Dillenburg.

10.07.2023 HRB 700002

MAGNA Energy Storage Systems GmbH Werk Schwäbisch Gmünd

Güglingsstraße 94, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Fetzer, Horst, Eislingen.

10.07.2023 HRB 500929

H u S Immobilien GmbH

Kälblesrainweg 83, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Personenbezogene Daten geändert und Prokura erloschen: Prokurist: Pannek, Harald, Aalen, Nicht mehr Geschäftsführer: Pannek, Tanja, Aalen, Bestellt als Liquidator: Pannek, Harald, Aalen.

10.07.2023 HRB 723833

KAMPA GmbH

KAMPA-Platz 1, 73432 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Knittel, Robert, Bad Saulgau.

10.07.2023 HRB 726621

SHW AG

Stiewingstraße 111, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Aktiengesellschaft. Die Hauptversammlung vom 17.05.2023 hat die Änderung der Satzung in § 8 (Zusammensetzung und Amtszeit) beschlossen. .

10.07.2023 HRB 729150

Auctor GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 6, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Betzold, Tina, Melanie, Ellwangen, Bestellt als Geschäftsführer: Merz, Markus, Unterschneidheim, Bestellt als Geschäftsführer: Betzold, Tina, Melanie, Ellwangen, Nicht mehr Geschäftsführer: Betzold, Albrecht, Ellwangen Jagst, P.

11.07.2023 HRB 700579

Fritz Rieker GmbH

Paradiesstraße 17, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Gesellschaftsvertrag: Sonderband Blatt 43-53 Bestellt als Geschäftsführer: Franz, Klaus-Martin, Blaustein, Bestellt als Geschäftsführer: Nuding, Manuel, Schwäbisch Gmünd.

11.07.2023 HRB 501626

Munksjö Germany Holding GmbH

Nördlicher Stadtgraben 4, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Stenborn Ekwall, Linda Marie, Spanga, Bestellt als Geschäftsführer: Bracher, Manfred Rudolf, Frankfurt am Main.

11.07.2023 HRB 510209

Arnulf Betzold GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 6, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag: Sonderband Blatt 65 Prokura erloschen: Prokurist: Betzold, Tina, Ellwangen Jagst, Nicht mehr Geschäftsführer: Betzold, Arnulf, Ellwangen Jagst, Bestellt als Geschäftsführer: Merz, Markus, Unterschneidheim, Bestellt als Geschäftsführer: Betzold, Tina, Melanie, Ellwangen Jagst,.

11.07.2023 HRB 701614

b f m - Ladenbau Gesellschaft

mit beschränkter Haftung

Lorch Straße 19, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Lutz, Rainer, Lorch.

12.07.2023 HRB 741905

V4Drive Ellwangen GmbH

VARTA Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Nördlingen (Amtsgericht Augsburg HRB 38914). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist erneut geschlossen. .

12.07.2023 HRB 738998

Focusberg GmbH

Kantstraße 38, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Gegenstand: Beratung mit dem Schwerpunkt Entgeltoptimierung, Startup Beratung, Markteintrittsberatung und Entwicklung von Vertriebsstrategien mit aktiver Vertriebsunterstützung, sowie die Vermarktung und Vermittlung von wirtschaftlichen Kontakten und Waren (soweit hierfür keine besonderen Genehmigungen bzw. Erlaubnisse erforderlich sind), ebenso der Erwerb, Verkauf, Vermietung und Vermittlung im Maklergeschäft von Immobilien und Grundstücken. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 24.000,00 EUR auf 25.000,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 10.07.2023 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Korkmaz, Gazi, Aalen.

13.07.2023 HRB 726290

PAPEVE GmbH Der Spezialist für Ingenieure, Techniker und Fachpersonal
Silcherstraße 34, 73430 Aalen. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Potthoff, Tino, Markkleeberg.

13.07.2023 HRB 501501

ASS Stahlservice GmbH

Habsburgerstraße 7, 73432 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 06.07.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Geschäftsführung) und § 10 (Wettbewerb) und die Streichung von § 7a (Sonderrecht der Gesellschafter) beschlossen. Prokurist: Lonek, Rolf, Aalen.

13.07.2023 HRB 731871

Kayser Architekten GmbH

Eugen-Hafner-Straße 1, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 05.07.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital), § 10 (Jahresabschluss, Ergebnisverwendung) und § 18 (Bekanntmachungen) beschlossen. Personenbezogene Daten berichtigt und geändert bei Geschäftsführer: Kayser, Bennet Sebastian, Aalen, Personenbezogene Daten berichtigt bei Geschäftsführer: Kayser, Beate Elsi, Aalen, Personenbezogene Daten berichtigt bei Geschäftsführer: Kayser, Peter Chr.

13.07.2023 HRB 700745

Pfäffe GmbH Verpackungswerk

August-Wilhelm-Pfäffe-Straße 48, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Behrens, Niclas, Bochoht.

13.07.2023 HRB 744861

Nubert Creative Einrichtungen UG (haftungsbeschränkt)

Walter-Klein-Straße 5, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nicht mehr Geschäftsführer sondern nun bestellt als Liquidator: Nubert, Felix, Schwäbisch Gmünd.

13.07.2023 HRB 746162

Wund-König Wundmanagement GmbH
Weifensteiner Straße 33, 73525 Schwäbisch

Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Nicht mehr Geschäftsführer: König, Martin, Schechingen.

14.07.2023 HRB 501411

Stadtwerke Aalen GmbH

Im Hasenessen 9, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Leinfelder, Thorsten Georg, Aalen, Prokura erloschen: Prokurist: Bareiter, Erich, Aalen.

17.07.2023 HRB 738993

CONNEVA Immo GmbH

Höninger Straße 6, 73577 Ruppertshofen. Sitz: Ruppertshofen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Der Kauf und Verkauf von Grundstücken und Immobilien, Bau von neuen Immobilien, wie auch Sanierung von Bestandsimmobilien. Die Gesellschafterversammlung vom 20.06.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Name) und § 2 (Gegenstand) beschlossen. Bestellt als Geschäftsführer: Welik, Eva Angela, Schwäbisch Gmünd, Bestellt als Geschäftsführer: Kißling, Cornelia, Ruppertshofen, Nicht mehr Geschäftsführer: Kißling, Maxi-Marie, Eschach, Nicht mehr Geschäftsführer: Kißling, Korbinian, Ruppertshofen.

17.07.2023 HRB 510274

Olbrich GmbH

Ludwig-Lutz-Straße 5, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Olbrich, Peter, Westhausen.

17.07.2023 HRB 736658

Nephrocare MVZ Aalen GmbH

Im Kälblesrain 2, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Grigull, Florian, Gemünden, Prokurist: Köster, Christof, Bad Homburg v. d. Höhe, Bestellt als Geschäftsführer: Welpot, Corina, Wiesbaden, Nicht mehr Geschäftsführer: Wagner, Frank Michael, Butzbach, Nicht mehr Geschäftsführer: Telker, Bastian,.

18.07.2023 HRB 744805

CAR-FABRIK Marc Schmid GmbH

Adam-Riese-Straße 1, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

18.07.2023 HRB 738369

Tasköprü Verwaltungs GmbH

Ledergasse 44, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens. Die Gesellschafterversammlung vom 07.12.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma), 3 (Gegenstand) beschlossen. .

18.07.2023 HRB 720355

PlanB. GmbH

Kocherstraße 15, 73460 Hüttlingen. Sitz: Hüttlingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokurist: Didszun, Olaf, Karlsbad.

18.07.2023 HRB 728619

BAUWERK-4 Verwaltungs GmbH

Bahnhofstraße 46, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschafterversammlung vom 05.07.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in §§ 3 (Gesellschafter, Kapitalbeteiligung), 5 (Gesellschafterbeschlüsse), 6 (Gesellschafterversammlung), 8 (Rechtsgeschäftliche Verfügung über Geschäftsanteile), 9 (Einzuehnh von Geschäftsanteilen) beschlossen. .

19.07.2023 HRB 746293

Ergéa Group Deutschland GmbH

c/o RadioOnkologieNetzwerk GmbH, Ulmer Straße 68, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Stammkapital: 30.285,00 EUR. Das Stammkapital ist durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag um 269,00 EUR auf 30.285,00 EUR erhöht. Die Gesellschafterversammlung vom 10.07.2023 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Stammkapital) beschlossen. .

19.07.2023 HRB 500419

Thermal - Mineralbad

Verwaltungs-GmbH

Osterbacher Platz 3, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Trautmann, Christoph, Herrsching, Nicht mehr Geschäftsführer: Michelberger, Reinhold, Aalen.

19.07.2023 HRA 728454

Widmann GmbH & Co. KG

Buchstraße 161, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Kommanditgesellschaft. Einlage um 600,00 EUR erhöht bei Kommanditist(in): Widmann, Margita Karola, Schwäbisch Gmünd.

19.07.2023 HRA 727561

Sonnendorf PG1 GmbH & Co. KG

Birkenweg 7, 73453 Abtsgmünd. Sitz: Abtsgmünd. Kommanditgesellschaft. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Nun Liquidator: Sonnendorf GmbH. Die Gesellschaft ist aufgelöst. .

19.07.2023 HRA 723982

Josef Rettenmaier Naturenergie Holding GmbH & Co. KG

Holzühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Kommanditgesellschaft. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma „Allspan German Horse Wilburgstetten GmbH & Co. KG“, Wilburgstetten (Amtsgericht Ansbach HRA 4387) hat im Wege der Abspaltung nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 20.12.2021, samt Nächträgen vom 12.12.2022 und 27.04.2023, und der Versammlungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 20.12.2021 die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft JRS Holzenergie HEW GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Rosenberg (Amtsgericht Ulm HRA 724930) und die Beteiligung an der Kommanditgesellschaft FireStix GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Essenbach-Altheim (Amtsgericht Landshut HRA 11312) auf die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) abgespalten (Abspaltung zur Aufnahme). Die Abspaltung wird erst mit der Eintragung der Abspaltung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers wirksam. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. .

20.07.2023 HRB 721786

Hahn Sportwagen Schwäbisch Gmünd GmbH

Ferdinand-Porsche-Weg 1, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Nicht mehr Geschäftsführer: Brecht, Frank, Zell unter Aichelberg.

20.07.2023 HRA 501039

Lokalradio Ostwürttemberg GmbH & Co. KG

Ulmer Straße 124, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt bei Persönlich haftender Gesellschafter: Radio TON - Regional Hörfunk Verwaltungs-GmbH. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt; nun: Kommanditist(in): Radio TON - Regional Hörfunk GmbH & Co.KG .

21.07.2023 HRB 737820

adnanny.com GmbH

Erlenhalde 31, 73457 Essingen. Sitz: Essingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten zwei gemeinsam. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nicht mehr Geschäftsführer; nun bestellt als Liquidator: Hornung, Alexander, Lucmajor.

24.07.2023 HRB 722559

Schwäbische Hüttenwerke Automotive GmbH

Stiewingstraße 111, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Cuk, Adnan, Stuttgart.

24.07.2023 HRB 726621

SHW AG

Stiewingstraße 111, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Aktiengesellschaft. Prokura erloschen: Prokurist: Cuk, Adnan,

Stuttgart.

24.07.2023 HRB 744679

ropa GmbH

Güglingsstraße 66, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Keil, Andreas, Planegg.

24.07.2023 HRB 740002

DaLEOo UG (haftungsbeschränkt)

Pfarrgasse 2, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten sie gemeinsam. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nicht mehr Geschäftsführer, nun bestellt als Liquidator: Palminteri, Giovanni Vincenzo, Ellwangen Jagst.

24.07.2023 HRB 738553

CAPTAIN ACCOUNTING SERVICE GmbH

Alte Heidenheimer Straße 94, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

24.07.2023 HRB 737563

KÜHN CAPITAL MANAGEMENT 1 GmbH

Alte Heidenheimer Straße 94, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

24.07.2023 HRB 735541

Elevator UP GmbH

Alte Heidenheimer Straße 94, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

24.07.2023 HRA 700870

Baur Juwelier und Uhrmachermeisterbetrieb e.K.

Bocksgasse 16, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Einzelkauffrau. Vertretungsbefugnis: Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Baur, Johanna, Schwäbisch Gmünd, Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin und personenbezogene Daten (Geburtsdatum) ergänzt bei Inhaber: Sesar, Heide, Schwäbisch Gmünd.

24.07.2023 HRB 738506

NGN TELECOM GmbH

Güglingsstraße 66, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Keil, Andreas, Planegg.

24.07.2023 HRB 740356

WiSoTEL GmbH

Güglingsstraße 66, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Keil, Andreas, Planegg.

25.07.2023 HRA 723982

Josef Rettenmaier Naturenergie Holding GmbH & Co. KG

Holzühle 1, 73494 Rosenberg. Sitz: Rosenberg. Kommanditgesellschaft. Die Eintragung der Abspaltung ins Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers „Allspan German Horse Wilburgstetten GmbH & Co. KG“, Wilburgstetten (Amtsgericht Ansbach HRA 4387) am 19.07.2023 erfolgt. Gemäß § 130 Abs. 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. . 25.07.2023 HRB 745284 Dintel Projektentwicklung-GmbH Goethestraße 5, 73525 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Dintel, Ogulcan, Schwäbisch Gmünd.

26.07.2023 HRB 500002

Wohnungsbau Aalen Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Südlicher Stadtgraben 13, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Schäfer, Michael, Bopfingen.

27.07.2023 HRB 723833

KAMPA GmbH

KAMPA-Platz 1, 73432 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Hammerstingl, Georg, Memmingen.

27.07.2023 HRB 722559

Schwäbische Hüttenwerke Automotive GmbH

Stiewingstraße 111, 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Spaltungsplans vom 17.07.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 17.07.2023 aus ihrem Vermögen den „Teilbetrieb Pulvermetallurgie“ zum Zwecke der Neugründung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „SHW Powder Systems GmbH“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 746521) auf diese ausgegliedert (Ausgliederung zur Neugründung). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. .

27.07.2023 HRB 725931

VARTA Microbattery GmbH

VARTA-Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Stutz, Reiko, Nördlingen, Nicht mehr Geschäftsführer: Hackstein, Markus, Wien.

29.06.2023 HRB 520059

Wiegel Bopfingen Feuerverzinken GmbH

Carl-Zeiss-Straße 7, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura erloschen: Prokurist: Lutz, Tobias, Fremdingen, Bestellt als Geschäftsführer: Lutz, Tobias, Fremdingen.

29.06.2023 HRB 701186

Gesellschaft im Ostalbkreis für Abfallbewirtschaftung mbh (GOA)

Im Wert 21, 73563 Mögglingen. Sitz: Mögglingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Gstöttner, Siegfried August, Adelsried.

29.06.2023 HRB 725931

VARTA Microbattery GmbH

VARTA-Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Ellwangen Jagst. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Bestellt als Geschäftsführer: Hundsdoerf, Marc, München. 30.06.2023 HRA 728598 Sickau Vermietung GmbH & Co. KG Klebergstraße 4, 73488 Ellenberg. Sitz: Ellenberg. Kommanditgesellschaft. Der Einzelkaufmann Sickau, Hans Peter, Ellenberg, *10.12.1966 hat als Inhaber der Firma „Hans-Peter Sickau Besizunternehmen e.K.“, Ellenberg (Amtsgericht Ulm HRA 728520) das von ihm betriebene Unternehmen im Wege der Ausgliederung nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 22.06.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 22.06.2023 auf die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) übertragen (Ausgliederung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. .

30.06.2023 HRA 501027

Schöffler Wohnbau GmbH & Co.KG

Am Eichenrain 32, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Kommanditgesellschaft. Für einen Teil dieser Einlage in Sondererfolge Einlage um 105.050,00 EUR erhöht bei. Für einen Teil dieser Einlage in Sondererfolge Einlage um 210.100,00 EUR erhöht bei Kommanditist(in): Schöffler, Katrin Gabriele, Waiblingen, Kommanditist(in): Schöffler, Eva Isabel, Schwäbisch Gmünd, Kommanditist(in): Schöffler, Gabriele, Schwäbisch Gmünd, Ausgeschieden als Kommanditist(in): Schöffler, Alwin, Schwäbisch Gmünd.

Löschungen:

06.07.2023 HRB 733007

Tesos UG (haftungsbeschränkt)

Sperberstraße 13, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. .

10.07.2023 HRB 660032

Tempex GmbH Schutzrüstungen

In den Seewiesen 261, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. .

11.07.2023 HRA 721282

Klingler GmbH & Co. KG

Daimlerstraße 13, 89555 Steinheim am Albuch. Sitz: Steinheim am Albuch. Kommanditgesellschaft. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Klingler Verwaltung GmbH. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Firma ist erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. .

18.07.2023 HRB 737066

Blue Carpet GmbH

Heuchstetter Weg 6, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. .

19.07.2023 HRB 737759

KABSO Service GmbH

Leimgrubenäcker 4, 89520 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gemäß § 394 FamFG von Amts wegen gelöscht. .

26.07.2023 HRA 725112

Weilchensee 568. VV. GmbH & Co. KG

Stüpsstraße 23, 89537 Giengen an der Brenz. Sitz: Giengen an der Brenz. Kommanditgesellschaft. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. .

03.07.2023 HRB 739373

MOVADO WATCH DEUTSCHLAND GMBH

Nördlicher Stadtgraben 4, 73430 Aalen. Sitz: Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 181685). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. .

05.07.2023 HRA 726848

LUCIO Tapas Bar y Vino GmbH & Co. KG

Südlicher Stadtgraben 11, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Kommanditgesellschaft. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Firma ist erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. .

06.07.2023 HRB 501685

Movado Group Deutschland GmbH

Nördlicher Stadtgraben 4, 73430 Aalen. Sitz: Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 181744). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. .

10.07.2023 HRB 729625

ECHTGUTLEBEN GmbH

Aalener Straße 60, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. .

12.07.2023 HRB 501589

SQTM PSC GmbH

Hölderlinstr. 33, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. .

13.07.2023 HRB 660561

Optronic GmbH

Ulmer Str. 68, 73431 Aalen. Sitz: Holzkirchen (Amtsgericht München HRB 285938). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. .

14.07.2023 HRB 733586

t&h Werkstatt:jugend gemeinnützige GmbH

Ulmer Str. 80, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. .

14.07.2023 HRB 732643

Truckenmüller & Partner Datentechnik GmbH

Wuhrstraße 25, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 11.07.2023 und des Versammlungsbeschlusses des übertragenden Rechtsträgers vom 11.07.2023 mit dem Vermögen des Alleingeschäfters Truckenmüller, Karl Hermann, Bopfingen, *27.12.1950 als Inhaber der Firma „Truckenmüller Datentechnik e. K.“, Bopfingen (Amtsgericht Ulm HRA 728659) verschmolzen. Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. .

19.07.2023 HRA 500800

Caravaning Henschel e.K.

Knappenstraße 11 A , 73433 Aalen. Sitz: Aalen. Einzelkaufmann. Das Registerblatt ist geschlossen. Der Inhaber (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Ausgliederungsplans vom 10.05.2023 aus seinem Vermögen das von ihm betriebene Unternehmen zum Zwecke der Neugründung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Caravaning Henschel Reisemobile und mehr GmbH“, Aalen (Amtsgericht Ulm HRB 746485) auf diese ausgegliedert (Ausgliederung zur Neugründung). Die Firma ist erloschen. Gemäß § 155 Satz 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. Prokura erloschen: Prokurist: Henschel, Beate, Aalen.

20.07.2023 HRB 729133

t.t.m.-therapie.tier.mensch.UG (haftungsbeschränkt)

Lauterstr. 511, 73563 Mögglingen. Sitz: Xanten (Amtsgericht Kleve HRB 18971). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. .

25.07.2023 HRB 734419

sync innovation UG (haftungsbeschränkt)

Steingasse 13, 73547 Lorch. Sitz: Lorch. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 19.07.2023 und des Versammlungsbeschlusses des übertragenden Rechtsträgers vom 19.07.2023 mit dem Vermögen des Alleingeschäfters Rudolph, Sascha, Lorch, *04.09.1990 verschmolzen. .

26.07.2023 HRB 736842

FS-Gerüstbau GmbH

Wuhrstraße 10, 73441 Bopfingen. Sitz: Bopfingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Vertretungsbefugnis: Ist nur ein Liquidator bestellt, vertritt er allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, vertreten zwei gemeinsam oder ein Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen. Das Registerblatt ist geschlossen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Nicht mehr Geschäftsführer, nun bestellt als Liquidator: Fischer, Florian, Bopfingen, Nicht mehr Geschäftsführer, nun bestellt als Liquidator: Stoiber, Thomas, Bopfingen.

29.06.2023 HRB 741905

V4Drive Ellwangen GmbH

VARTA Platz 1, 73479 Ellwangen Jagst. Sitz: Nördlingen (Amtsgericht Augsburg HRB 389914). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Registerblatt ist geschlossen. .

29.06.2023 HRA 520149

Autohaus Anita Eggert

Schwäbische Albstraße 15, 73450 Neresheim. Sitz: Neresheim. Einzelkaufmann. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen. .

30.06.2023 HRA 728520

Hans-Peter Sickau Besitztunternehmen e.K.

Kleebergstraße 4, 73488 Ellenberg. Sitz: Ellenberg. Einzelkaufmann. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen. Der Inhaber (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 22.06.2023 und des Versammlungsbeschlusses vom 22.06.2023 aus seinem Vermögen das von ihm betriebene Unternehmen auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma „Sickau Vermietung GmbH & Co. KG“, Ellenberg (Amtsgericht Ulm HRA 728598) ausgegliedert

(Ausgliederung zur Aufnahme).

Die Firma ist erloschen. Gemäß § 155 Satz 2 UmwG von Amts wegen eingetragen. .

Insolvenzen:

13.07.2023 HRB 735623

Heidenheimer Schutzraum UG (haftungsbeschränkt)

Öhringer Weg 6, 89522 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 16.05.2023 (4 IN 143/23) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. .

24.07.2023 HRB 661832

Eiscafé RIALTO GmbH

Karlstraße 12, 89518 Heidenheim an der Brenz. Sitz: Heidenheim an der Brenz. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 23.05.2023 (1 IN 334/22) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. .

14.06.2023 HRB 728839

HM Beteiligungs GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 61, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 14.12.2016 (1 IN 234/16) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 21.03.2022 (1 IN 234/16) ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. .

15.06.2023 HRB 729746

Oberkochener Wohnbau GmbH

Lenzhalde 38, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 20.03.2020 (2 IN 10/20) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 27.04.2023 (2 IN 10/20) ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. .

21.06.2023 HRB 734503

I.P.S. Entlackungs GmbH

Felix-Wankel-Straße 1+3, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 23.05.2023 (4 IN 3/23) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. .

26.05.2023 HRB 736130

PITAM GmbH

Hölderlinstraße 15, 73568 Durlangen. Sitz: Durlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (Amtsgericht Aalen, 4 IN 443/22) aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 29.03.2023 (4 IN 443/22) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 30.01.2023 (4 IN 443/22) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). .

03.07.2023 HRB 737063

Küchenstudio Peters GmbH

Eugen-Bolz-Straße 33, 73430 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (Amtsgericht Aalen, 3 IN 221/23) aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 23.06.2023 (3 IN 221/23) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. .

05.07.2023 HRA 701042

Generator.Technik.Systeme GmbH & Co. KG

Ziegelfeldstraße 62, 73563 Mögglingen. Sitz: Mögglingen. Kommanditgesellschaft. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (Amtsgericht Aalen, 3 IN 179/23) aufgelöst. Gemäß § 131 Abs. 1 HGB, § 161 Abs. 2 HGB i.V. § 143 Abs. 1 HGB von Amts wegen eingetragen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 01.07.2023 (3 IN 179/23) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 26.04.2023 (3 IN 179/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). Für einen Teil dieser Einlage in Sonderrechtsnachfolge eingetretene als. Für einen Teil dieser Einlage in Sonderrechtsnachfolge Einlage um 22.642,93 EUR erhöht bei. Für einen Teil dieser Einlage in Sonderrechtsnachfolge Einlage um 41.998,97 EUR erhöht bei .

07.07.2023 HRB 741110

Bäckerei Moll Verwaltungs GmbH

Lange Straße 52, 73467 Kirchheim am Ries. Sitz: Kirchheim am Ries. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (Amtsgericht Aalen, 4 IN 188/23) aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 27.06.2023 (4 IN 188/23) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. .

13.07.2023 HRA 726265

PLD Light Design GmbH & Co. KG

Grabbengasse 3, 73527 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Kommanditgesellschaft. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 06.07.2023 (1 IN 287/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). .

19.07.2023 HRB 733539

Kalex-Electronics GmbH

Rathausgasse 19, 73457 Essingen. Sitz: Essingen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 13.07.2023 (1 IN 297/23) wurde ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt. Verfügungen der Gesellschaft über Gegenstände ihres Vermögens sind nur noch mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam (§ 21 Abs. 2 Nr. 2 InsO). .

19.07.2023 HRB 736329

Karisma Verwaltungs GmbH

Nietzschesstraße 26, 73431 Aalen. Sitz: Aalen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Kassel vom 20.03.2023 (666 IN 379/23) ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. Durch Beschluss des Amtsgerichts Kassel vom 24.01.2019 (666 IN 379/18) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. . 24.07.2023 HRB 734618 **MW Verwaltung GmbH** Eichbergweg 12, 73529 Schwäbisch Gmünd. Sitz: Schwäbisch Gmünd. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 03.07.2023 (1 IN 172/23) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. .

24.07.2023 HRB 736122

Projektentwicklung Rein GmbH

Wetzgauer Straße 15, 73557 Mutlangen. Sitz: Mutlangen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (Amtsgericht Aalen, 1 IN 332/22) aufgelöst. Gemäß § 60 Abs. 1 GmbHG i.V. § 65 Abs. 1 GmbHG von Amts wegen eingetragen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 19.07.2023 (1 IN 332/22) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. .

26.07.2023 HRB 722539

D&F Technik Oberkochen GmbH

Aalener Straße 80, 73447 Oberkochen. Sitz: Oberkochen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Durch Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 01.05.2009 (1 IN 76/09) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 26.06.2023 (1 IN 76/09) ist das Insolvenzverfahren eingestellt.



ENERGIEWENDE-BAROMETER: SO IST DER STAND

Energie bereitet regionalen Firmen große Sorgen



Die Energiewende muss ganzheitlicher gedacht werden, betont der IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler
Foto: Adobe Stock – petraschreiber.media

Unternehmen in Baden-Württemberg bewerten die Auswirkungen der Energiewende auf die eigene Wettbewerbsfähigkeit so negativ wie nie seit Beginn dieser Umfragerihe 2012. Das ergab die Baden-Württemberg-spezifische Auswertung des bundesweiten DIHK-Energiewendebarmeters 2023 (Befragung von unter 3572 Firmen).

Auf der zu Grunde gelegten Skala von -100 bis +100 bewerten die am heimischen Standort befragten Betriebe die Auswirkungen auf die eigene Wettbewerbsfähigkeit insgesamt über alle Branchen mit -26. Die Industrie kommt dabei mit -34 zu einer noch pessimistischeren Chancen-Risiken-Bewertung.

Laut der jüngsten Umfrage betreffen aus den Top-Fünf-Forderungen an die Politik drei die

wesentlichen Baustellen der Energieinfrastruktur: Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Eigenversorgung und Direktlieferverträge (88 %), Zugang zu Wasserstoff (71 %) sowie Überwindung der Engpässe bei Übertragungs- und Verteilnetzen (69 %). „Die großen Sorgen der Firmen bezüglich Fragen der Energie werden bislang von der Politik in Bund und Land weitgehend ignoriert“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Thilo Rentschler. „Ohne bezahlbaren Strommix, abgesichert durch grundlastfähige Kraftwerke, einen sofortigen Stromnetzausbau bis in alle Gewerbegebiete, droht die Deindustrialisierung unserer Volkswirtschaft. Ja zur Energiewende – aber ganzheitlich betrachtet. Nur Windkraftanlagen und Solardächer zu denken führt ganz schnell ins Abseits.“

NÄCHSTE SITZUNG DER IHK-VOLLVERSAMMLUNG

Donnerstag, 23. November 2023, 18 Uhr
Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim

Die Tagesordnung der Sitzung wird auf der Homepage der IHK unter www.ihk.de/ostwuerttemberg eine Woche vor der Sitzung hinterlegt. IHK-Mitglieder, die eine Teilnahme erwägen, melden sich bitte drei Tage vor der Sitzung bei Thorsten Drescher, drescher@ostwuerttemberg.ihk.de, an.



IMPRESSUM

wirtschaft

in Ostwürttemberg

ISSN (PRINT) 1234-5678
ISSN (ONLINE) 2345-6789

Herausgeber

IHK Ostwürttemberg
Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Tel. 07321 324-0
Fax 07321 324-169
www.ihk.de/ostwuerttemberg
zentrale@ostwuerttemberg.ihk.de

Verlag und Gesamtherstellung

Heidenheimer Zeitung GmbH & Co. KG,
Olgastraße 15 · 89518 Heidenheim
Reg. Ger. Ulm HRA 660359
Komplementär: Heidenheimer Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH
Reg. Ger. Ulm HRB 660041
Geschäftsführer: Martin Wilhelm

Anzeigendisposition

Christine Hartmann

Druck

Bairle Druck & Medien GmbH
Gutenbergstraße 3 · 89561 Dischingen

Redaktion und**verantwortlich für den Inhalt**

Tanja Merz · Tel. 07321 324-151
merz@ostwuerttemberg.ihk.de

Sascha Kurz · Tel. 07321 324-129
kurz@ostwuerttemberg.ihk.de

Um den Lesefluss zu erleichtern,
werden im Text hauptsächlich
männliche Bezeichnungen verwendet.

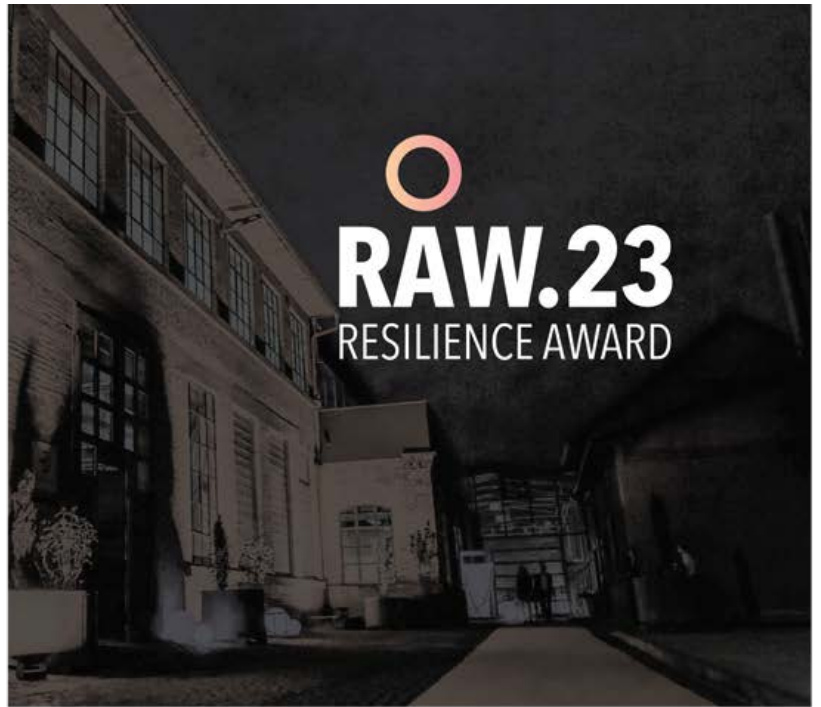
Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im
Rahmen der grundsätzlichen Beitrags-
pflicht als Mitglied der IHK.

Einzelpreis: 4,50 Euro**Jahresabonnement: 43,50 Euro**

Der Preis für das Jahresabonnement wird wirksam, wenn alle Ausgaben des jeweiligen Kalenderjahres bezogen werden. Rechnungsstellung für das Jahresabo erfolgt im 2. Quartal des Jahres. Soweit ein Abonnement aufgrund Abobeginn während des lfd. Jahres nicht alle acht Ausgaben umfasst, werden die bezogenen Ausgaben zum Einzelheftpreis berechnet. Abonnementsaufkündigungen sind nur zum Jahresende möglich und müssen der IHK oder dem Verlag bis spätestens 30. November vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie, dass Beilagen nicht immer die Meinung der IHK wiedergeben.



Industrie- und Handelskammer
Ostwürttemberg



19.10.23

**Recruiting & Retention
Wie resilient handelt ihr
Unternehmen am Arbeitsmarkt?**

Exklusive Masterclasses & Keynotes
Event @ B26 - Schwäbisch Gmünd



resilience-award.com

Anmeldung:
woerz@ostwuerttemberg.ihk.de